THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 369 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 2. März 1917. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 29. Jahrgang — Nr. 52

Anzeichen von Fälschung!

Amerikanische Regierung glaubt aber noch immer an den „Zimmermannbrief".

Die Präsidents-Vollmachtbill.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 2. März. Mit 403 gegen 13 Stimmen nahm das Abgeordnetenhaus die Präsidenten-Vollmachtsvorlage mit nur einer Aenderung an: die Vollmachten wurden nämlich nicht auf „sonstige Hilfsmittel und Methoden" ausgedehnt, wie es der Präsident verlangt hatte.

Die 13 Abgeordneten, welche gegen die Vorlage stimmten, waren: Republikaner: Benedict, Kalifornien: Garn, Wisconsin; Cooper, Wisconsin; Davis, Minnesota; Helgesen, Norddakota; Lindbergh, Minnesota; Nelson, Wisconsin; Stafford, Wisconsin; Wilson, Illinois.

Demokraten: Decker, Missouri; Skalesord, Missouri; Sherwood, Ohio.

Sozialist: London, New York.

Die gutgeheißene Vorlage wurde sofort dem Senat übersandt. Dort wird sie wohl durch die vom Präsidenten gutgeheißene Regierungsbill ersetzt, welche nicht nur die Armirung amerikanischer Handelsschiffe verfügt, sondern auch den Präsidenten zur Anwendung von „sonstigen Hilfsmitteln und Methoden" zum Schutz amerikanischer Rechte ermächtigt.

Präs. Wilson teilte noch gestern Abend dem Senat als Antwort auf dessen Aufforderung amtlich mit, daß die Bundesregierung „Beweismaterial" besitze, welches die Echtheit des Dokuments über die gegen die Ver. Staaten gerichtete „Kriegsverschwörung" feststellte. Die Ver. Staaten hätten sich dieses Beweismaterial im Lauf der letzten Woche verschafft.

Zugleich übermittelte aber der Präsident einen Bericht des Staatssekretärs Lansing, der besagt, daß es „gegen das öffentliche Interesse" wäre, dieses Beweismaterial derzeit dem Senat mitzuteilen. Der Senat überwies diesen Bericht dem Komite für auswärtige Beziehungen, ohne ihn zu besprechen.

Senator Stone, Vorsitzer des Senatskomites für auswärtige Beziehungen, hatte selber gesagt, daß die Regierung das „Komplott" nur deswegen enthüllt habe, um die öffentliche Meinung zu beeinflussen, und hatte entschieden verlangt, daß der Präsident bekannt gebe, ob die Regierung ihre Auskunft von einem Vertreter einer der kriegführenden Mächte erhielt.

Es wird übrigens bereits die Erwartung geäußert, daß Deutschland versuchen werde, die Enthüllungen in Mißkredit zu bringen und ihre Wirkung aufzuheben".

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Washington, D. C., 2. März. Mit 46 gegen 26 Stimmen nahm der Senat den Zusatz zur Flottenbill an, welcher $1,500,000 für einen Flottenstützpunkt in der Bai von San Francisco bewilligt.

Das Flottendepartement hatte stark auf diese Bewilligung gedrungen.

Washington, D. C., 2. März. Ohne Erörterung billigte es der Senat, daß das Flottenkomite aus der Flottenvorlage die Bestimmung gerichen hat, welche auf's Neue versichert, daß es „die Politik der Ver. Staaten ist, die internationalen Streitigkeiten durch Vermittlung oder Schiedsgericht auszugleichen und beizulegen, zu dem Behufe, daß ein Krieg ehrenvoll abgewendet werden möge".

Diese Bestimmung war vom Minderheitsführer des Abgeordnetenhauses, Mann von Illinois, in die Vorlage gebracht worden.

Washington, D. C., 2. März. Als der Senat heute wieder zu allgemeiner Sitzung zusammentrat, beantragte Senator Stone, die Flottenvorlage, die an der Reihe war, einstweilen beiseite zu setzen und sogleich die „Bewaffnete Neutralitäts"-Vorlage (Präsidentenvollmachtsbill) zur Beratung zu nehmen. Senator La Follette verzögerte die Verhandlung, indem er auf einer namentlichen Abstimmung bestand.

Der Stone'sche Antrag wurde mit 64 gegen 15 Stimmen angenommen, und dann begann die Debatte über die letztere Vorlage. Anfangs Nachmittags aber wurde sie, laut Abkommen, nochmals durch die Flottenvorlage unterbrochen. Man erwartet aber jedenfalls noch heute am späten Nachmittag die Abstimmung über „Bewaffnete Neutralität" und glaubt, daß dieselbe vollständig nach den Wünschen des Präsidenten ausfallen wird.

Washington, D. C., 2. März. Fort und fort werden jetzt deutschfeindliche Hetzgerüchte in Umlauf gesetzt.

So wird auch behauptet, „Millionen von Dollars" seien in allerjüngster Zeit von Deutschen in den Ver. Staaten an die Carranza'sche Regierung in Mexiko gesandt worden!! Es heißt, ein hochstehender Regierungsbeamter, der aber nicht genannt oder auch nur angedeutet wird, verbürge sich für diese Angabe.

Es wird hinzugefügt, manche der Millionen hätten die Form „persönlicher Darlehen" an Mexiko gehabt, und andere seien zum Ankauf von Schmelzhüttenwerken verwendet worden, wo immer solche in Carranza's Republik zu haben gewesen seien. Das Geld sei ausgegeben worden trotz der warnender Verkündung der amerikanischen Regierung, daß diese in keiner Weise solche Darleben garantiren würde, ausgenommen wenn in jedem Falle alle Einzelheiten des Darlehens von der Washingtoner Regierung gebilligt worden wären.

Washington, D. C., 2. März. Nach einer amtlichen Zusammenstellung dahier sind seit Beginn des Krieges 23 amerikanische Schiffe angegriffen, 12 durch Tauchboote oder Minen zerstört, 4 Amerikaner getötet, und 6 verwundet worden, in Verbindung mit deutschen Flottenoperationen.

Der amerikanische Verlust auf britischen Schiffen, wie „Lusitania" und „Laconia", ist dabei nicht eingerechnet.

Weiß absolut nichts davon.

Stadt Mexiko, 2. März. Der deutsche Gesandte v. Eckhardt erwiderte auf eine Frage, ob er die angebliche „Verschwörungs"-Zuschrift vom deutschen Reichs-Staatssekretär des Auswärtigen erhalten habe und den Weisungen seiner Regierung nachgekommen sei:

„Sie müssen sich nach Washington wenden, um Informationen zu erlangen. Wenn Sie aber durchaus etwas sagen müssen, dann mögen Sie sagen, daß der deutsche Gesandte von dieser ganzen Sache keine Ahnung hat."

„Eine freche Fälschung!" — George Viereck.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

New York, 2. März. Herr George S. Viereck, Herausgeber von „Viereck's Weekly" (das früher unter dem Titel: „The Fatherland" erschien) sagt in einer öffentlichen Erklärung:

„Das angebliche Schreiben vom deutschen Staatssekretär des Auswärtigen ist unzweifelhaft eine freche Fälschung, in die Welt gesetzt von britischen Agenten, um uns in ein Bündniß zu treiben und Verletzungen der Monroedoktrin seitens Großbritanniens zu rechtfertigen.

„Nach Inhalt und Form ist das Schreiben offensichtlich ein Schwindel. Es ist unmöglich, zu glauben, daß Dr. Zimmermann seinen Namen unter ein so albernes Schriftstück gesetzt haben würde. Dieser unverschämte Jux wird gleichzeitig mit rasenden Appellen der Alliirten-Premierminister bekannt gegeben, welche die Ver. Staaten zum Eintritt in den Krieg drängen.

„Wenn Deutschland gegen uns Komplotte anstiften würde, so würde es keine so plumpe Methode anwenden. Der wahre Politiker der Wilhelmstraße würde niemals ein Bündniß anbieten, das sich auf so lächerliche Voraussetzungen gründen würde, wie eine Eroberung von Gebieten der Ver. Staaten durch Mexiko! Hier kann man deutlich das Knarren der Maschine der britischen Propaganda hören."

Brinat Botschaft von König Alfonso?

Madrid, Spanien, 2. März. (Ueber Paris.) Es verlautet in diplomatischen Kreisen dahier, daß der vormalige amerikanische Botschafter Gerard, welcher jetzt auf der Rückreise nach den Ver. Staaten ist, eine Botschaft von König Alfonso an Präsident Wilson mitbringe.

„Narrowdale"-Note von Deutschland.

Washington, D. C., 2. März. Deutschland hat durch Dr. Paul Ritter, den Schweizer Gesandten dahier, dem amerikanischen Staatsdepartement eine Note zustellen lassen, welche die verlangte Freilassung der 72, auf dem Prisenschiff „Narrowdale" seinerzeit nach Swinemünde gebrachten amerikanischen Matrosen auf den 7. März verspricht, da bis dahin die Quarantäne-Verordnungen erfüllt sein würden.

(Die Leute wurden in den letzten paar Wochen nur noch wegen einer Versenchungskrankheit festgehalten. 4 amerikanische Roßärzte, welche jetzt in Kopenhagen eingetroffen sind, waren schon lange nicht mehr mit diesen Matrosen zusammen, sondern in einem Offizierslager zu Karlsruhe untergebracht.)

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 2. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Das deutsche Hauptquartier meldete am Nachmittag von westlichen Schauplätzen:

„Zwischen Ypern und Arras waren mehrere Aufklärungsvorstöße des Feindes fruchtlos.

„Nach lebhaftem Artilleriefeuer rückten starke britische Abteilungen gegen unsere Schützengräben östlich und südöstlich von Souchez vor. Sie wurden zurückgeschlagen. Im Handgemenge machten wir 20 Gefangene und erbeuteten ein Maschinengeschütz.

„Im Ancre-Abschnitt fanden wiederholte Zusammenstöße vor unseren Stellungen statt. Dort, sowie während der Säuberung britischer Schützennester nahe Sailly, wurden 30 Gefangene eingebracht, und drei Maschinengeschütze erbeutet.

„An der französischen Front wurden mehrere örtliche Unternehmungen ausgeführt. Südlich von Nouvron brachen unsere vorstoßenden Abteilungen Gefangene aus einem feindlichen Schützengraben der zweiten Linie ein."

Berlin, 2. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Wie vom Großen Hauptquartier noch gestern Abend berichtet, unternahmen die Briten mit starken Streitkräften auf die deutschen Stellungen östlich Souchez, südwestlich Lens, einen Angriff, der mit einem vollständigen Fehlschlag endete.

Von den übrigen Abschnitten des westlichen Kriegsschauplatzes sowie von den östlichen Fronten sind keine Meldungen von Bedeutung eingelaufen.

Paris, 2. März. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag:

„Westlich von Soissons wurden gestern Abend von den Deutschen zwei gleichzeitige Ueberraschungsangriffe gegen unsere Stellungen nordöstlich von Vingre gerichtet; sie wurden aber durch unser Feuer abgewiesen und kosteten dem Feind Mannschaftsverluste.

„In den Argonnen durchstießen wir einen deutschen Schützengraben nahe Vauquois und brachten Gefangene zurück. Im Walde von Avocourt gab es ziemlich lebhafte Artilleriekämpfe. Anderwärts verstrich die Nacht ruhig.

„Zwei Aeroplane des Feindes waren während der Nacht Bomben auf Montdidier. Eine Frau wurde getötet, und zwei Kinder und ein Mann wurden verwundet. Eines unserer Geschwader, bestehend aus 11 Aeroplanen, bombardirte die Kasernen zu Guiscard und die Bahnhöfe zu Ayilly und Baboeuf. An letzterem Platze wurde ein Feuer beobachtet."

Von östlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, 2. März. (Funkenmeldung über Sayville.) Von östlichen Schauplätzen meldete das deutsche Hauptquartier am Nachmittag:

„Front von Prinz Leopold von Baiern (Nordosten) — Westlich und südlich von Riga und zwischen den Seen Miadziol und Narocz, am Schaafluß und zwischen dem oberen Sereth und dem Dniester herrschte zu Zeiten lebhafte Tätigkeit. Am östlichen Ufer der Narajuwka war ein Vorrücken durch unsere Sturmabteilungen vollkommen erfolgreich. Neun Schachte in den russischen Stellungen wurden in die Luft gesprengt, und ein Offizier und 170 Mann wurden gefangen genommen. 3 Maschinengeschütze und 3 Minenwerfer wurden erbeutet.

„Die Russen, fünfmal mit beträchtlichen Verlusten angreifend, versuchten, die Höhen nördlich vom Putnatal-Landweg wiederzunehmen. Alle ihre Angriffe brachen vor unseren Stellungen zusammen.

„Armeegruppe v. Mackensen und mazedonische Front — Die Lage ist unverändert."

Petersburg, 2. März. Das russische Kriegsamt berichtete über die Kämpfe an den verschiedenen Fronten, wie folgt:

Der Kampf um die Höhen nördlich von der Jacobeni-Kimpelung Straße wurde fortgesetzt. Die Deutschen machten Gegenangriffe auf die Rumänen, die eine Höhe nahe dem Dorfe Rekeza, nördlich vom Javal, besetzt hatten, und vertrieben sie.

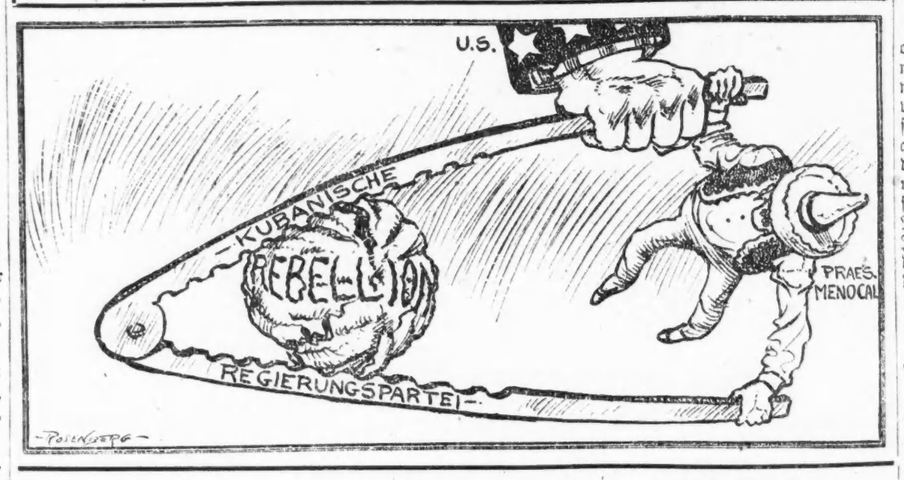
Nördlich vom Rionik vernichteten unsere Patrouillen feindliche Vorposten, machten 23 Gefangene und erbeuteten 2 Maschinengewehre.

An der Tigris-Front.

London, 2. März. Der Befehlshaber der britischen Truppen in Mesopotamien hat folgenden Bericht eingesandt:

Die Verfolgung des zurückweichenden Feindes wird fortgesetzt: die Türken marschirten in großer Unordnung am Dienstag Abend durch Aziziyeh. Viel Beute an Kriegsmaterial wird noch stündlich eingebracht. Gefangene wurden 1300 gemacht, und seitdem wir unsere Unternehmungen im Dezember begannen, im Ganzen 7000. Außerdem haben wir 28 Geschütze, 19 Schützengraben-Mörser, 11 Maschinengewehre, drei türkische Schiffe, zwei Schleppdampfer, 10 Bargen und Pontons erbeutet.

Eine hilfreiche Hand.



Verschiedener Ansicht.

Der Ausstand der Weißnäherinnen führt zu Streit zwischen Richtern.

„Ich werde zu ermitteln versuchen, ob eine Klasse Personen absichtlich einem Befehl dieses Gerichts Widerstand leisten kann, ob durch Nachsichtigkeit eines anderen Gerichtes und dessen Versäumniß, Bürgschaft zu fordern, oder mit anderer Hilfe", erklärte Kreisrichter Baldwin gestern, als er verfügte, daß verhaftete Streikerposten ihm wegen Gerichtsmißachtung vorgeführt werden sollten. Jener Hinweis bezog sich auf den Stadtrichter Fisher, welcher alle wegen Postenstehens oder Ausschreitungen verhafteten ausständigen Weißnäherinnen und ihre männliche Gefolgschaft unter eigener Bürgschaft wieder freigelassen hatte. Richter Fisher antwortete auf die Kritik, er sei in vollem Recht, jene Personen seien wegen Verletzung städtischer Verordnungen verhaftet worden, und er urteile darüber nach eigenem Ermessen. Anwalt Clarence Darrow bekämpfte Richter Baldwins Verfügung als ungesetzlich.

Merriam siegt.

Hat angeblich eine Mehrheit von sechs Stimmen über Ratsausländidaten.

Die amtliche Nachprüfung der in der Vorwahl abgegebenen Stimmen hat nichtamtlichen Mitteilungen zufolge die Wiederwahl Ald. Charles E. Merriams ergeben. Er hat seinen Mitbewerber W. R. Fetzer, den Kandidaten der Rathausklique, mit sechs Stimmen geschlagen. Beide Seiten erklärten, das Resultat in der Vorwahl sei folgendes jewesen:

	Männer	Frauen	Gesammt
Merriam	3235	2857	6092
Fetzer	3438	2648	6086

Eine Nachzählung scheint sicher.

Die amtliche Nachprüfung der abgegebenen Stimmen wird, wie Kanzleivorstand Egan von der Wahlbehörde heute erklärte, heute Nachmittag beendet werden. Das Resultat wird voraussichtlich morgen amtlich proklamirt werden.

Bundesgroßgeschworene.

Der Anwalt des früheren Millionärs Morrison in Anklagezustand versetzt.

Die Bundesgroßgeschworenen haben, wie sie heute Nachmittag dem Richter Landis berichteten, drei Anklagen gegen J. R. Ward, den Anwalt des früheren Millionärs Edward W. Morrison, erhoben. In einer von ihnen wird er des Meineids, in zweien der Verheimlichung von zu einer Bankerottmasse gehörigen Beständen bezichtigt.

Polizeilich gesucht.

Die Polizei fahndet auf den 28jährigen Walter Pettus, Nr. 4345 W. 28. Str., der früher in der Kanzlei des Superiorgerichtes beschäftigt war. Er ist dringend verdächtig, der Eigentümer des Kraftwagens zu sein, von dem gestern früh, wie berichtet, Polizist David Magee an W. 18. Str. und S. Western überfahren und tötlich verletzt wurde. Sein Schnauferl, dessen linker Kotflügel verschrammt und verbogen ist, wurde in einer Garage an Wentworth Ave. und W. 54. Str. gefunden. Der angebliche Eigentümer und zwei Begleiter hatten es dort gestern früh abgeliefert.

Ihr Reiseerlebniß.

In einer Elektrischen, die sie vom Unionbahnhof nach der Ecke La Salle und Adams Straße beförderte, wurden gestern Abend die Kraftwagenhändler Paul Wiltz und L. R. Casbeer aus Princeton, Ill., jener um $25 und dieser um $80 und einen übertragbaren Check über $2000, bestohlen. Die Taschendiebe sind entkommen.

— Der Oeffentlichkeit gab schon mancher sein erstes Lebenszeichen durch — daß er starb.

Leset die „Sonntagpost".

Absetzung von Beamten.

Vorlage, die dem Gesetz des Staates Iowa nachgebildet ist, eingebracht.

Springfield, Ill., den 1. März.

Im Haus wurde heute vom Abgeordneten Guernsey die bereits im Senat eingebrachte Vorlage eingereicht, welche die Absetzung eines Beamten vorsieht, der sich weigert oder es absichtlich unterläßt, seine ihm gesetzlich auferlegte Pflicht zu tun, oder sich der Korruption, Erpressung, ungehörigen Benehmens oder der Nachlässigkeit im Dienst schuldig macht. Die Maßregel ist dem Gesetz des Staats Jowa nachgebildet und ist unter anderen von der Chicago Law und Order League indossirt.

War verheiratet.

„Higgins" soll in Wirklichkeit Grover Cleveland Henry geheißen haben.

Die Polizei will ermittelt haben, daß „Frank L. Higgins", der vor etwa acht Tagen auf der Landstraße in der Nähe von Hammond ermordet wurde, mindestens einmal verheiratet und der Vater eines Kindes war. Sein wirklicher Name war Grover Cleveland Henry. Nachdem er aber angeblich die Mutter seines Kindes verlassen hatte, nahm er, um ihr die Nachforschungen nach seinem Verbleib zu erschweren, den Namen Higgins an. In einem Schreiben an seinen Bruder Benjamin Harrison Henry in Marquette, Mich., spricht er übrigens von einer anderen Frau als seiner „jetzigen Gattin." Aus diesem Umstande schließt die Polizei, daß er eine Frau zu viel hatte.

Pentis schuldig befunden.

Die Geschworenen in Richter Fitchs Abteilung befanden heute nach langer Beratung den 21 Jahre alten James Pentis, der, wie gestern an dieser Stelle berichtet, seine Braut, die Zigarrenfortirerin Tillie Poeppel, am 30 Oktober vorigen Jahres erschoß, des Mordes für schuldig und verurteilten ihn zu einer Zuchthausstrafe von 14 Jahren. Die Staatsanwaltschaft hatte Todesstrafe beantragt.

Kurz und Neu.

* Nathan Leonard, Präsident der Leonard Die and Seal Co., wurde gestern, weil er angeblich seiner eigenen Firma $1876 unterschlagen hat, unter Anklage gestellt.

— Abweichung von der Norm. — „Aber dem Baby fehlt wirklich nichts, Martha, es ist ja ganz ruhig." — „Eben deshalb — seit vierundzwanzig Stunden hat es nicht geschrieen, und in meinem Ratgeber für Mütter steht doch, man soll auf jede Unregelmäßigkeit achten."

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zunehmende Bewölktheit, morgen wahrscheinlich Regen oder Schnee, keine wesentliche Aenderung in der Lufttemperatur. Windgeschwindigkeit heute Nacht ein wenig unter dem Gefrierpunkt. Mäßige bis frische Nordostwinde.

Illinois: Heute Abend und morgen Regen oder Schnee, keine wesentliche Aenderung in der Lufttemperatur.

Wisconsin: Heute Abend klar, Morgen unbeständig, im westlichen Teil kälter.

Indiana: Heute Abend und morgen bewölkt, wahrscheinlich Schnee.

Niederschlag: Heute Abend und morgen klar, keine wesentliche Aenderung in der Lufttemperatur.

Sonnenuntergang, heute: 5:41.
Sonnenaufgang, morgen: 6:59.
Monduntergang: Morgen früh 3:32.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm.	22	3 Uhr Morgens	22
4 Uhr Nachm.	21	4 Uhr Morgens	23
5 Uhr Nachm.	22	5 Uhr Morgens	23
6 Uhr Abends	22	6 Uhr Morgens	24
7 Uhr Abends	22	7 Uhr Morgens	24
8 Uhr Abends	22	8 Uhr Morgens	25
9 Uhr Abends	22	9 Uhr Morgens	26
10 Uhr Abends	21	10 Uhr Vorm.	27
11 Uhr Abends	20	11 Uhr Vorm.	28
12 Uhr Mitternacht	20	12 Uhr Mittags	29
1 Uhr Morgens	21	1 Uhr Nachm.	30
2 Uhr Morgens	22	2 Uhr Nachm.	30

Die nächste Ausgabe der „Sonntagpost" enthält an besonders interessanten Original-Aufsätzen u. a.:

Schach, das königliche Spiel, von Edward Lasker.
„Die harmlose Bombe", von Albert Weiße.
„Das unterdrückte Asien", 5. Teil, „Nepal", von Dr. Krishna.
Kriegslage zu Land und zur See", von J. R. Liemert.
Geschichten und Bilder aus Deutsch-Texas, Fortsetzung von „Der große Prozeß von Grand Prairie" von Hugo Moeller.
Kritisches über Theater, Musik, Bildende Kunst, Literatur und Kinobilder.

Zu bestellen in der Geschäftsstelle der „Abendpost", 223 W. Washington Str., oder bei den Zeitungshändlern und Trägern.

Letzte Gnadenfrist zu Ende!

Jetzt alle Schiffe in der Sperrzone ohne Weiteres versenkt.

10 Prozent des Schiffswesens futsch.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 1. März. (Ueber London, 2. März.) Die deutsche Admiralität hat die nachstehende Ankündigung veröffentlicht:

Am 1. März ist die letzte, den Ozean befahrenden Schiffen gegebene Frist erloschen. Von dann an werden Schiffe von den deutschen Tauchbooten nicht mehr gewarnt werden.

New York, 2. März. Seit Beginn des Krieges sind, abgesehen von Kriegsfahrzeugen, 10 Prozent aller Handelsschiffe der Welt, die es am 1. August 1914 gab, versenkt worden, wie das Handelsjournal heute berichtete. Es wurden 2573 Schiffe mit 4,811,100 Tonnengehalt vernichtet, und die Hälfte von ihnen waren solche Großbritanniens; demnächst erlitten die größten Verluste der Reihe nach Norwegen, Frankreich, Italien und Deutschland. Die Alliirten verloren 75 Prozent, und die Zentralmächte 20 Prozent. Seit dem uneingeschränkten Tauchbootkrieg wurden im Februar, wie bestimmt bekannt, 202 Schiffe mit etwa 420,460 Tonnengehalt vernichtet, und im Januar belief sich die Zahl auf 164 Schiffe mit 338,851 Tonnengehalt. Im Februar verloren Norwegen und Holland mehr Schiffe als die Mächte der Alliirten, mit Ausnahme Großbritanniens, welches die Hälfte aller vernichteten Schiffe einbüßte.

New York, 2. März. Der holländische Dampfer „Samarinda", Rotterdam über Norfolk hier eingetroffen, meldet auch die Torpedirung des, bis jetzt nicht einberichteten italienischen Dampfers „Famiglia" durch einer norwegischen Barke.

„Samorinda" rettete 172 Insassen von 5, durch Tauchboote versenkten Schiffen im Golf von Biscaya.

Kabeldepeschen meldeten die Zerstörung von drei dieser Schiffe: dem britischen Dampfer „Port Adelaide", dem norwegischen Dampfer „Rigel" und der norwegischen Barke „Wasdale".

Berlin, 28. Febr. (Drahtlos über Sayville, 2. März.) In seiner Rede im Reichstag, in der er die zwischen den Ver. Staaten und Deutschland bestehenden Beziehungen besprach, sagte der Minister des Aeußern, Dr. Zimmermann, daß vom Schweizer Gesandten Dr. [illegible], Washington, der Deutschlands Interessen vertritt, Vorschläge gemacht wurden, um Unterhandlungen zwischen Deutschland und den Ver. Staaten anzuknüpfen. Wir hatten uns jedoch von vornherein auf das Bestimmteste vorgenommen, anläßlich des neuen Tauchbootkrieges in keiner Weise nachgiebig zu sein. Wir wünschen sehr, mit Amerika zu einem Einverständniß zu kommen, aber das kann nur geschehen, indem dadurch der Tauchbootkrieg, zu dem wir uns nach langer Erwägung, weil unsere beste Waffe, entschlossen haben, keine Einbuße erleidet. Es war das notwendig, weil unsere Feinde auf unsere Friedensvorschläge nur höhnend antworteten.

Zwei Amerikaner ertrunken?

Queenstown, 2. März. Die britische Barke „Galgorm Castle" wurde von einem deutschen Tauchboot versenkt. Unter den Ueberlebenden sind zwei Amerikaner, ein Seemann Namens Harry Merret aus Beaver Falls, Pa., und Harry Richardson aus Boston, der Schiffskoch. Sie verbrachten 13 Stunden in einem Lebensrettungsboot. Ein Boot wird vermißt, und man befürchtet, daß es kenterte. Zu den angeblich Ertrunkenen gehören, wie es heißt, zwei andere Amerikaner.

England pfeift auf unsere Flagge.

London, 2. März. Das britische Kriegsgericht weigerte sich heute, die Beschlagnahmung in den Fällen der Dampfer „Kankakee", „Hocking" und „Genesee" zu verschieben. Alle diese Schiffe führten die Flagge der Ver. Staaten; es wird aber behauptet, daß die Eigentümer Deutsche seien.

Weitere Verschiebung der Beschlagnahmung wurde auf den Grund hin angestrebt, daß Schriftstücke, welche für die Verteidigung wesentlich seien, mit dem Dampfer „Laconia" verloren gegangen seien; und ferner auch, weil der Präsident der „American Trans-Atlantic Co." derzeit nicht Willens sei, durch die Gefahrzone zu reisen, um Zeugniß abzulegen.

Deutschland und China.

Kopenhagen, 2. März. (Ueber London.) Berliner Depeschen von heute besagen:

Deutschlands Antwort auf den Protest Chinas gegen den Tauchbooterlaß betont, daß die Durchführung der Blockademaßnahmen notwendigerweise auch das neutrale Schiffswesen berühre, daß aber das Leben chinesischer Passagiere, so weit wie irgend möglich, werde geschont werden.

Oesterreich'sches Darlehen an die Türkei.

Bern, Schweiz, 2. März. (Ueber Paris.) Eine Wiener Depesche meldet, daß Oesterreich eingewilligt habe, der Türkei 240 Millionen Kronen (48 Millionen Dollars) für einen nicht näher bezeichneten Zeitraum vorzustrecken. Dieses Geld soll für Einkäufe in Oesterreich-Ungarn verwendet werden.

Kaiser Wilhelm ist erkältet.

(Geliefert von den „United Preß Associations".)

Amsterdam, 2. März. (Ueber London.) Berliner Meldungen besagen, Kaiser Wilhelm müsse wegen einer schweren Erkältung das Zimmer hüten. Seine Aerzte seien zwar nicht besorgt über seinen Zustand, bestünden jedoch darauf, daß alle Vorsichtsmaßnahmen eingehalten würden.

Trotz seiner Erkrankung empfängt der Kaiser beständig in seinen Gemächern Minister und hält sich in täglicher Verbindung mit dem Hauptquartier.

Zukunft des Fluqverkehrs.

Wien, 1. März. (Ueber London, 2. März. Der Erfinder einer der wertvollsten Flugmaschinen der Welt, deren sich die deutschen und österreichischen Flieger bedienen, Herr Fokker, sagt einen großen Passagier-Luftverkehr nach dem Kriege voraus. Schnelligkeit wird ihn besonders für große Strecken sehr beliebt machen, und Luftfahrzeuge dürften den transatlantischen Passagierdampfern Konkurrenz machen. Herr Fokker ist der Ansicht, daß technische Schwierigkeiten leicht zu überwinden sein werden. Er selbst war anfangs ein holländischer Flieger, und seine erste Erfindung wurde von Großbritannien, der er sie anbot, abgewiesen, weil sie als nicht praktisch befunden wurde. Während des Krieges machte er verschiedene Vervollkommnungen, und Deutschland und Oesterreich erwarben sein Flugzeug, das sich trefflich bewährt hat.

Groceries — Zweifachen Faden kalifornische, — 2 Pfund für 25c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Groceries — Seife — American Family, (mit Einkauf), 5 Stücke für 19c

Samstags findet man immer ungewöhnlich gute Werte in diesem großen Laden

Spitzen- u. Stickereien

2000 Yards von breiten Gimp, Valenciennes und Leinen Spitzen und Einsätzen, in cream oder weiß, passend für Kleider-Besatz. — 15c und 18c Werte, — die Yard, in diesem Verkauf, zu..... 10c

Gold- und Silber-Spitzen, — 5 Zoll breit, reguläre 50c-Werte, passend für Kleider- oder Hut-Besatz, in einem großen Sortiment von Mustern, — die Yard, in diesem Verkauf zu..... 35c

18zoll. Schweizer-Stickerei Flouncing, in hübsch gebildeten Entwürfen, auf einem sehr feinen weißen Lawn — passend für Kinderkleider, regulärer 30c Wert, die Yard, in diesem Verkauf, zu..... 25c

Cambric Stickerei — 8 bis 12 Zoll breit, in hübschen Entwürfen, für Muslin-Unterzeug — gute finished Edges, die Yard, in diesem Verkauf, 15c

Handschuhe

Weiße Lisle Handschuhe — für zwei Klasps verkaufen, in allen Größen, reguläre 39c das Paar verkauft, — 29c

Weiße Chamoisette Handschuhe, mit farbig schwarzen gestickten Rückseiten, in allen Größen, ein sehr spezieller Bargain, das Paar für..... 75c

Kayser's seidene Handschuhe, extra gute Sorte von Seide in weiß oder schwarz, mit farbig gestickten Rückseiten, mit doppelten Fingerspitzen versehen, das Paar, spezial, zu..... 65c

Kayser oder Niagara Maid lange seidene Handschuhe, mit doppelten Fingerspitzen, in allen Größen, 16 Knöpfe Länge, in weiß oder schwarz, regulärer $1.00 Wert, das Paar, — spezial, zu..... 79c

Toiletten-Seife

Armours Cold Cream Toilette Seife, 3 Stücke in der Schachtel, 15c Wert, — die Schachtel für 10c

Williams Rasierseife, reguläre 5c Stücke; — 3 Stücke für 10c

Mäntel

Schluß-Räumung von Coats für Damen u. Mädchen—von schweren Mischungen, fancy Broadcloth u. schwarzen Kerseys, lose Flaring- u. Gürtel-Modelle, einige mit Pelzkragen, ausgezeichnete Gelegenheit, einen guten Winter Coat zu einer großen Ersparnis zu erlangen, ein großes Sortiment von Größen u. Fassons, Werte bis $15, spezial, Samstag $6.75

Toilettenartikel

Jap Rose Cold Cream, 25c Büchse — für 19c

Mennens Talcum Powder, zwei Büchsen für 25c

Leinen

Hohlgesäumte mercerized Tischtücher; — Größe 56 bei 56, in hübsch gebildeten Entwürfen, — 75c Wert, — spezial, zu..... 59c

Gesäumte Huck-Handtücher, mit rot gewobenen Rändern, Größe 18 bei 36, — in guter echter Farbe, — spezial, Stück zu..... 11c

17zoll. gebleichtes gewürfeltes Handtuchzeug, mit rotem gewobenen Rand, 8c die Yard wert, spezial, die Yard 6½c

Waschstoffe

Allerbestes Galatea Cloth, der richtige Stoff für Knaben-Blusen u. Anzüge, für schlichten u. fancy Entwürfen, 25c Wert, — die Yard zu..... 19c

Farbiges Madras Cloth, in schlichten und fancy gestreiften Mustern, passend für Männerhemden u. Shirt Waists, reg. 18c Sorte, um damit zu räumen, die Yd 10c

Farbige Cretons, 36 Zoll breit, in prachtvollen gebildeten Entwürfen, hell- und dunkelfarbig, passend für Comforters, die Yard..... 15c

Ich finde Dich!

Kriminal-Roman von Hans Hyan.

(28. Fortsetzung.)

...e der Schiffer mit seinem ...n heran war, machte er die Kette ganz dicht am Geländer fest. Dann schlang er einen Strick um den im Wasser treibenden Körper, führte ihn um den Kahn herum und stieg, das Tau in den Händen, auf den Stein hinüber.

„Helpen Se mir mal 'n beten!" sagte er.

Und Marquardt faßte gehorsam den Strick, obwohl ihn schau...

...mit den wassertriefenden ... umhüllte Leichnam war ...er — endlich hatten sie ihn ... Trocknen.

„... man weiter ruft!" meinte der ..., der mit Worten sehr sparsam schien.

Mit großer Mühe zogen sie den Körper, von dem das Wasser in den Kanal zurücktrann, an der Mauer empor und legten ihn auf die Rasenböschung des Ufers nieder. Ein paar Passanten hatten sich zusammengefunden, die ihre Bemerkungen austauschten.

„'t is 'n Weib!" sagte einer, „also wahrscheinlich aus Liebesjram! . . . Die Frauenzimmer sind ja so verrückt!"

Marquardt versuchte indessen ihre Gesichtszüge zu erkennen. Aber da der Kopf gerade im Schatten lag und er sich nicht entschließen konnte, die Leiche anzufassen, kam er nicht damit zustande.

Der Schiffer war unterdessen gegangen, einen Schutzmann zu holen.

Endlich sagte einer von denen, die dabei standen: „Ick muß doch mal sehn, ob se noch jung is!"

Und er riß ein Streichholz an.

Begierig bückte sich Marquardt, aber mit einem lauten Schrei fuhr er zurück. Er hatte das Gesicht der wohl schon längere Zeit im Wasser liegenden Leiche, das aufgedunsen und wie eine alte, von grüner Platina überzogene Bronze aussah — er hatte es doch erkannt: Die da in ...albvermoderten zerrissenen Kleidern, mit verrenkten Gliedmaßen, ...unken und kaum mehr menschenähnlich auf dem Rasen lag, das war ...stine Augst!

...nd in demselben Moment, wo er ...e an der Narbe, die ihren Mund ...erschnitt, und an dem schwarzen Haar, das so tief in das runde Gesicht hineinwuchs, wiedererkannte, da wußte er auch: an dieser Frau war ein Verbrechen verübt, sie war beseitigt worden, weil man ihren Verrat fürchtete.

Indem kam der Schiffer mit einem Schutzmann zurück. Der Leichnam wurde mit einem alten Sack bedeckt, und Marquardt hörte, wie der Beamte darüber sprach, daß man die Tote sofort nach der Morgue schaffen würde.

Er selbst machte sich auf den Weg nach dem Polizeipräsidium.

Dort ließ er sich dem Kommissar Bendemann melden. Aber statt seiner empfing ihn Hartmuth, der gerade Nachtdienst hatte.

„Na, haben Sie wieder was abgekriegt?" fragte der Kommissar lachend.

Heinz Marquardt, noch ganz verstört von dem schauerlichen Bild, das er soeben gesehn, verstand den Kriminalbeamten anfänglich nicht.

„Wieso? . . . Ich? . . ." Dann fiel ihm das nächtliche Rentontre in der Kaschemme ein, er sagte sehr ruhig:

„Nein, ich glaube vielmehr eine Entdeckung gemacht zu haben."

„So, eine Entdeckung!" höhnte der Kommissar, „wohl wieder wegen dem Mörder, was?!"

„Ja, wegen dem Mörder!" Marquard zog die Stirne kraus.

„Er hat nämlich jetzt schon den zweiten Mord begangen!"

„Ach nee?" Dieser Ausruf des Erstaunens aus dem Munde des Kommissars war echt.

Marquardt nickte.

„Das Opfer ist eben aus dem Kanal gelandet worden!"

„Ach so, eine Ertrunkene!" meinte der Kommissar, sehr viel kühler, „woher wollen Sie denn wissen, daß die Person . . . wer ist es denn überhaupt?"

„Ernestine Augst."

„Donnerwetter!"

Der Kommissar rannte ein paarmal im Zimmer auf und ab. Plötzlich blieb er vor Marquardt stehen:

„Und Sie meinen, das Frauenzimmer ist beseitigt, weil es eventuell etwas hätte verraten können? . . . . Ja, so sagen Sie mal, sieht man denn irgendwo an der Leiche Stiche oder vielleicht Hiebwunden oder Strangulationsmarken? Ja?. . ."

Marquardt hob die Schultern:

„Wir, ein Fischer und ich, wir haben sie eben, vor einer halben Stunde, bei Mondlicht geborgen. Da war überhaupt nicht viel zu sehn. Außerdem hat sie auch wohl schon ziemlich lange im Wasser gelegen."

„So . . ." sagte der Kommissar gedehnt, „na, dann kann se sich ja ooch ebensojut selbstjemordet haben!"

Marquardt zuckte wieder mit den Achseln.

„Möglich . . . aber nicht sehr wahrscheinlich! . . ."

Hartmuth machte ein sehr unangenehmes Gesicht. Er schien etwas erwidern zu wollen, besann sich aber und sagte:

„Die ganze Geschichte erscheint mir ziemlich belanglos . . . daß prostituirte Frauenzimmer ins Wasser gehn, kommt alle Tage vor . . . und im Uebrigen sind wir, wie Ihnen ja auch wohl schon durch die Zeitungen bekannt ist, hier alle der Ansicht, daß der Mörder Ihrer Frau in Alfred Maaß bereits gefunden ist."

„Maaß ist unschuldig!"

Marquardt hatte das mit einer so kühlen Ruhe gesagt, daß Hartmuth anfangs ganz starr war.

Dann begehrte er auf:

„Wie können Sie sich erdreisten, so was zu behaupten? . . . Was?!"

Marquardt lächelte.

„Wie können Sie sich erdreisten, in einem derartigen Tone mit mir zu reden, wie? . . . Ich behaupte, was ich will. Und ich sage Ihnen nochmal, Alfred Maaß ist unschuldig! . . . Was ich Ihnen übrigens auch ohne polizeiliche Hilfe beweisen werde! . . ."

„So . . . so . . . das werden Sie! . . . Sie . . . na jedenfalls habe ich keine Zeit, mich mit Ihnen über solchen Unsinn zu unterhalten . . . adieu! . . ."

„Adieu!" sagte Marquardt und ging.

Am nächsten Morgen machte er eine Eingabe an die Staatsanwaltschaft, ging auch zu den „Berliner Nachrichten" und veranlaßte dort einen Bericht über die Auffindung der Wasserleiche. Aber das Resultat war nur die Obduktion der Toten, in der man auch behördlicherseits die Prostituirte Augst erkannt hatte. Und die Leichenöffnung ergab keine bestimmten Anhaltspunkte für einen Mord: die Verwundungen, die man an dem bereits in Zersetzung befindlichen Körper festgestellt hatte, könnten ebensogut von den Schrauben der die Fundstelle häufig passirenden Dampfer oder von den Bootshaken der Schiffer herrühren.

XXVI.

Als Heinz Marquardt eines Morgens um 9 Uhr erwachte, wie gewöhnlich, brachte seine Wirtin ihm ein Schreiben der Staatsanwaltschaft. Neugierig öffnete er es und fand darin, daß eine Anklage gegen ihn wegen Beamtenbeleidigung, begangen durch die Presse, erhoben war.

Das schien ihm sehr drollig! In der Anklageschrift war auch der wörtlich abgeschriebene Artikel aus den „Berliner Nachrichten" enthalten, in dem Marquardts Unterredung mit dem Untersuchungsrichter Dr. Birkner einer scharfen Kritik unterzogen worden war. „Mannstein und Genossen" hieß die Strafsache, und Mannstein war der verantwortliche Lokalredakteur.

Also jetzt wollten sie ihn wohl noch bestrafen dafür, daß er an Maaßens Schuld nicht glaubte?. . . Marquardt lachte hell auf und sprang aus dem Bett . . . Darum waren wohl auch die wiederholten Vorladungen an ihn ergangen, denen er ebensowenig Folge gegeben hatte, wie den Zeugenvorladungen zur Hauptverhandlung gegen Maaß . . . weil er in dieser Sache mit der Polizei nichts, aber auch gar nichts zu tun haben wollte! . . .

Uebrigens hatte er heute durchaus keine Zeit, viel über diese Dinge nachzudenken, heute war Trudes Geburtstag, und den wollte er feiern, wie sie beide zusammen ihn gefeiert hatten!

Draußen im Walde!

So zog er seinen besten Rock an, trank schnell Kaffee und fuhr hinaus nach dem Grunewald.

Die Sonne schien und die Wipfel rauschten im sanften Wehen. Busch und Baum prangten im goldgrünen Lenzesschleier, und die Vögel sangen die Liebesmelodien, bei denen Trude und Heinz sich einst geküßt hatten.

In der Brust des Einsamen würgten die Tränen. Aber sie kamen nicht hinauf bis in seine Augen. Ueber das ganze Leben dieses Mannes hatte sich eine Starrheit gelegt, die weder Schmerz noch Freude mehr durchbrechen konnten.

So ging er über das sprossende Moos, das den feuchten, dunklen Waldboden mit hellglänzenden Flecken tupfte, horchte traumverloren dem Finkenschlag und Drosselruf und ging immer weiter in den Föhrenwald hinein, ohne Ziel, ohne Sehnsucht, wie ein Abgeschiedener, dem es vergönnt ist, wieder auf der alten Stätte zu wandeln und der einsam bleibt, weil seine Liebes- und Lebensgenossen längst verstorben sind.

Dann setzte er sich auf einen Baumstumpf und sann über sein Leben nach.

Ihm schien, als sei es so schnell verflossen und so zwecklos gewesen . . . seine Jugend so armselig und so voller Hoffnungen auf die Zeit, wenn er erst mal groß und erwachsen sein würde . . . Dann endlich die Stellung, die seinen Fähigkeiten so gar nicht entsprach, und die er doch nicht zu verbessern wußte . . . so langsam alles, so endlos . . . und hernach, wie ein kurzes Freudenfest, das Leben an Trudes Seite . . . war sie wirklich so lieb, so bezaubernd gewesen, oder betrog und täuschte ihn die Erinnerung und umwob mit ihrem Goldglanz, was vielleicht nach kurzer Zeit auch grau und alltäglich geworden wäre? . . .

Nein, nein! Das wollte er sich nicht rauben lassen! Durch keinen Zweifel und durch keine Bitterkeiten! . . . Das nicht! . . . Das hielt ihn ja aufrecht! Das gab ihm die Kraft zum Weiterleben . . . sonst . . .

Er zog den Revolver aus der hinteren Beinkleidtasche, eine gut gearbeitete amerikanische Waffe, mit der er sich unten in dem gewölbten Keller seines Hauses brillant eingeschossen hatte. Er prüfte den Verschluß, zog die Patronen — eine Schrotbülse, sonst Spitzkugeln — heraus und steckte sie wieder hinein, ließ dann die Trommel spielen und setzte schließlich die blanke Mündung spielend an seine Stirn . . . ein kleiner Fingerdruck, dann brauchte er über nichts mehr nachzudenken . . .

Heinz Marquardt steckte die Waffe wieder ein: vielleicht später! . . . . Erst wollte er noch den Mörder finden, das hatte er der Toten und sich selber geschworen und seinen Schwur muß man halten!

Ein Fink war vom Baum herabgeflogen auf den Waldboden und hüpfte ganz nahe heran. Marquardt rührte kein Glied, um das Tierchen nicht zu verscheuchen! . . .

Auf einmal flog der Fink trotzdem auf.

Und gleich darauf hörte auch Marquardt Menschenstimmen.

Ein Gefühl, über das er sich keine Rechenschaft ablegte, zwang ihn, sich ganz still zu verhalten.

Die Stimmen wurden immer lauter.

Er sah die Gestalten zwischen den Bäumen, noch fern, aber näherkommend.

Und auf einmal bemächtigte sich des einsamen Mannes eine ungeheure Spannung: im Ungreifbaren, Ahnungsvollen bewegte es sich heran, stetig und unaufhaltsam, wie das Schicksal selber.

Da stimmten zwei der sich Nahenden ein Lied an, ein freches, gemeines Lied, das den Frieden und die Schönheit dieses blühenden Frühlingstages wie mit Kot bespritzte.

Die Stimmen kamen wieder ab . .

Heinz Marquardt erhob sich. Geduckt, wie ein Raubtier, schlich er jenen nach.

Sie hatten sich bereits gewandt, in den Wald hinein, der hier hügelig war und mit seinen auf- und abrollenden Bodenwellen die laute Gesellschaft ganz verbarg.

Aber schnell und lautlos, von Deckung zu Deckung springend, wie der Jäger, der sich an das Wild anpürscht, erreichte Hans Marquardt die aus vielleicht zehn Köpfen bestehende Gesellschaft.

(Fortsetzung folgt.)

Haltet einen Krug von Musterole zur Hand.

Es löst schnell Husten und Erkältungen in Hals und Brust.

Nur ein wenig Musterole auf Eure Wunde, verstopfte Brust gerieben, ehe Ihr zu Bett geht, löst den Andrang und vertreibt die schlimmsten Erkältungen und Husten.

Musterole ist eine reine weiße Salbe, gemacht mit Mottrich-Oel. Reibt es einfach auf. Kein Pflaster nötig. Besser als Senfpflaster und zieht keine Blasen.

Tausende, die Musterole gebrauchen, werden Euch sagen, welche Erleichterung es bringt bei wehem Hals, Bronchitis, Tonsilitis, Bräune, steifem Hals, Asthma, Reißen, Kopfweh, Blutandrang, Rippenfell-Entzündung, Rheumatismus, Hexenschuß, Pein und Schmerzen im Kreuz oder Gelenken, Verstauchungen, wehen Muskeln, Brauchen, Frostbeulen, angefrorenen Füßen und Erkältungen (es verhütet häufig Lungen-Entzündung.)

MUSTEROLE

Erneuert die Freude am Leben

Laßt Euch nicht länger durch Krankheit Eure Lebensfreuden verderben. Verschafft Euch wieder Euren Appetit, stärkt die Verdauung, regt die Leber an, regulirt Eure Eingeweide und verbessert Euer Blut durch das Einnehmen von

BEECHAM'S PILLS

Ihre Wirkung ist schnell und gründlich und Ihr spürt bald den Nutzen. Ihr werdet mehr essen, mehr arbeiten, besser schlafen und neue Kraft empfinden nach einem kurzen Kursus mit diesen zuverlässigen Pillen. Sie schaffen bald gesunde Zustände und

Bringen Gesundheit und Energie

Größter Verkauf von irgend einer Arznei in der Welt. Ueberall zu haben. In Schachteln, 10c und 25c.

Eine delikate Frage.

Richter Landis und eine Braut haben ein Zwiegespräch.

Ganz nach Richter Landis' Geschmack war gestern die Vernehmung von Olga Brana, einer Nichte des bankerotten Privatbankiers Robert L. Pitte, welche Auskunft über Diamanten und ein Grundstück geben sollte, die sie von Pitte vor dem Bankerott als Sicherheit für ihm anvertrautes Geld erhalten hatte.

Frl. Brana ist die Braut von Dr. Karl Kalbfleisch. Dieser unterbrach eine der Antworten seiner Verlobten, ging auf den Richter zu und fragte, ob er etwas sagen dürfe.

„Haben Sie ein Interesse am Gelde dieses Mädchens?" wollte der Richter wissen.

„Ja, das heißt nein", erwiderte Dr. Kalbfleisch verwirrt.

„Na, dann seien Sie still, sagte der Richter und wendete sich dann an die Braut:

„Wann hat er Ihnen denn den Heiratsantrag gestellt?"

Frl. Brana errötete verschämt und behauptete, es nicht mehr zu wissen, aber das wollte der Richter nicht gelten lassen. Er erklärte, das vergesse kein Mensch; Tag und Stunde bleiben mit allen Einzelheiten zeitlebens im Gedächtniß eines Jeden. Nach längerem Zureden gestand die Zeugin kichernd, es sei „am Abend" gewesen. Dann wollte Dr. Kalbfleisch wieder etwas sagen, doch der Richter unterbrach ihn mit der Frage, ob er sich vor der Verlobung nach den Vermögensverhältnissen des Mädchens erkundigt habe. Ehe der Gefragte aber antworten konnte, sagte der Richter zu Frl. Brana:

„Fräulein, der Geldeswert, den Ihr Onkel Ihnen gegeben hat, stammt von den armen Wäscherinnen, die dort hinten sitzen. Das Geld gehört ihnen, und Sie werden ein Gefühl der Befriedigung empfinden, wenn Sie es ihnen zurückerstatten und sich mit den paar Dollars begnügen, die Sie bei der Verteilung der Restbestände wie alle anderen Gläubiger erhalten mögen. Wollen Sie es zurückgeben?"

Frl. Brana war einverstanden, worauf Frank Ine, ein Neffe Pittes, freiwillig erklärte, daß auch seine Frau, die $900 von Pitte erhalten habe, das Geld in die Bankerottmasse geben würde.

Das Verhör Pittes ergab, daß er schon seit zwölf Jahren zahlungsunfähig ist und sich nur durch Fälschungen über Wasser gehalten hat.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Eine Anzahl Geschäfts- und Zinshäuser wechseln den Besitzer.

Isador Brody hat von Murray Wolbach das zwei Läden und vier Wohnungen enthaltende dreistöckige Gebäude 4347 und 49 W. Madison Straße, Grund 50 Fuß Front, zu $27,500 erworben und ein zwei Läden und vier Wohnungen enthaltendes Gebäude, 735 und 737 Süd Western Ave., mit $8000 belastet, in Kauf gegeben.

Zu nicht genanntem Preise hat die Chicago Title and Trust Co., Treuhänder, das Grundstück an der Südwestecke des Broadway und der Ainslie Straße, 83 bei 150 Fuß, an Herbert W. Duncanson verkauft. Ferner wird der Verkauf folgender Zinshäuser, ohne Angabe des Preises, gemeldet: An der Nordostecke der Bosworth Ave. und Arthur Str., Grund 58 bei 125 Fuß, mit $26,500 belastet, von Martin Anderson an Peter Hoedler. An der Südwestecke der Greenview und Belle Plaine Ave., Grund 100 bei 162 Fuß, mit $29,000 belastet, von Luise Unzicker an Lisette Thomas. An der Nordostecke der Ellis Ave. und 39. Straße, Grund 66 bei 170 Fuß, mit $30,000 belastet, von Jessie F. Leeds an Thomas Mulvy. 3501 und 3 Lexington Str., Ecke St. Louis Ave., Grund 50 bei 125 Fuß, mit $16,000 belastet, von Stefan Schneider an Ben Fitzer. Auf der Westseite des Palmer Square, 50 Fuß nördlich von der Palmer Ave., Grund 50 bei 100 Fuß, mit $15,000 belastet, von William H. Banford an Sarah L. Phelps; diese gab die Liegenschaften auf der Südseite der Lawrence Ave., 225 Fuß westlich von Nord Washtenaw Ave., 25 bei 125 Fuß, und auf der Westseite der Burling Str., 47 Fuß südlich von der Belden Ave., 48 bei 125 Fuß, in Zahlung.

Die Chicago Telephone Co. hat, um ihr hinderliche Baubedingungen bei der Errichtung ihres siebenstöckigen Zweigamtes zu beseitigen, einen Streifen von einem Fuß elf Zoll an der West Washington Str., 140 Fuß westlich von Franklin, zu $7187 erworben.

Die Elgin Motor Co. hat gegen Hypothek auf ihre neue Liegenschaft in Argo $65,000 auf ein bis sechs Jahre von der Greenebaum Son's Bank and Trust Co. und Thomas A. Oakley auf seine auf der Nordseite der 37. Straße, zwischen Ashland und Racine Ave., $125,000 auf 19 Jahre zu 5.5 Prozent von der First Trust and Savings Bank geliehen.

Werkvoller als Gold.

Banditen verschmähen es und nehmen 15 Schinken und 2 Lämmer mit.

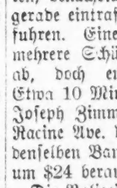
Eine Banditenbande, die sich eines Kraftwagens bediente, stahl gestern Abend aus dem Fleischerladen von Ernst Schutte, Nr. 4411 N. Clark Straße, 15 Schinken und zwei ganze Lämmer, während sie sich um den Inhalt des Kassenapparats gar nicht kümmerte. Nachbarn, die das Treiben der Bande wahrgenommen hatten, benachrichtigten die Polizei, die gerade eintraf, als die Kerle davonfuhren. Einer der Polizisten gab mehrere Schüsse auf die Fliehenden ab, doch entkamen sie unversehrt. Etwa 10 Minuten darauf meldete Joseph Zimmermann, Nr. 2848 N. Racine Ave. der Polizei, daß er von denselben Banditen überfallen und um $24 beraubt wurde.

Die Polizei wurde gestern telephonisch benachrichtigt, daß ein Einbrecher in die Kongregationalkirche an Warren und N. Albany Ave. eingestiegen sei. Mehrere Polizisten fanden ein Fenster eingedrückt, durch das d Kerl eingedrungen war. Die ganze Kirche wurde abgesucht, der Gauner aber erst nach geraumer Zeit im Keller gefunden, wo er sich hinter einer heißen Dampfröhre versteckt hatte, fast erstickt war und sich in Schweiß beinahe aufgelöst hätte. Auch wurde ein Bündel aufgefunden, in dem schon Silbersachen im Werte von $200 zusammengepackt waren. Der Verhaftete gab seinen Namen als Jerome Cramer, Nr. 3250 Nord Lawndal Ave., an.

Juckendes Ekzema bei kleinem Mädchen

Brach aus mit Bläschen im Gesicht. Verbreitete sich über den ganzen Kopf. Ein Stück Cuticura-Seife und zwei Schachteln Salbe brachten Heilung. Kosten $1.25.

Mein kleines Mädchen bekam im Alter von etwa drei Monaten Pusteln im Gesicht und am Rande des Kopfhaares.



Sie wurden groß und rot und wurden bald unfähig und bekamen Köpfe, die ausbrachen und andere Teile des Körpers ergriffen, und sie breiteten sich über den ganzen Kopf aus. Sie verursachten dem Kinde viel Ungemach durch Jucken. Es wurde als ein schlimmer Fall von Ekzema bezeichnet.

„Wir kauften ein Stück Cuticura-Seife u. eine Schachtel Cuticura-Salbe. Nach Anwendung eines Stückes Cuticura-Seife und ungefähr zweier Schachteln Cuticura-Salbe war Baby geheilt." (Gezeichnet) Frau Moses Zimmerman, Mineral, Ill.

Vermeidet weitere Unannehmlichkeiten, indem Ihr Cuticura-Seife bei der Toilette gebraucht.

Für freie Proben, jede mit rückgehender Post, sende man Postkarte an Adresse: **„Cuticura, Dept. H., Boston."** Ueberall zu haben. Anzeige

Boykott übt gute Wirkung aus.

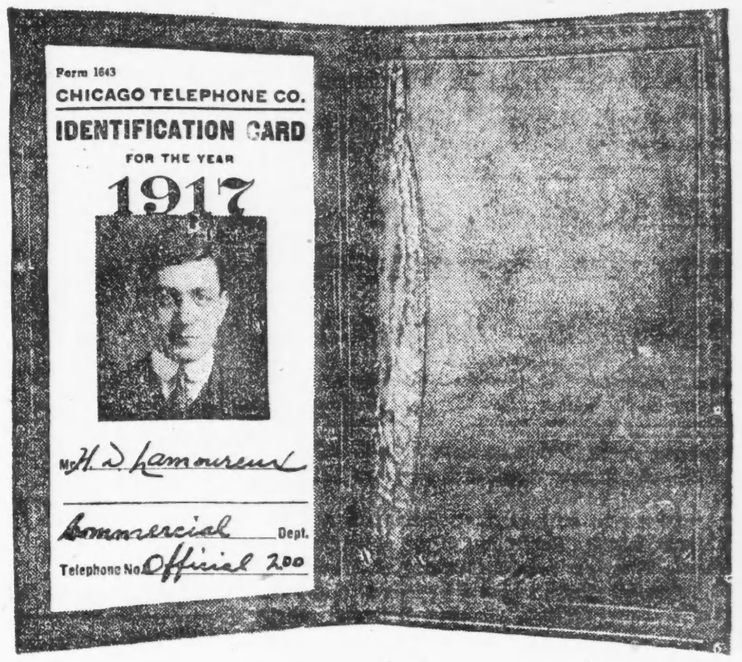
Die Kartoffelpreise. — In letzten Tagen beträchtlich zurückgegangen.

Der von den Hausfrauen über die Kartoffeln verhängte Boykott hat schnell die erhoffte Wirkung ausgeübt. Angesichts der verminderten Nachfrage gingen die Preise schnell zurück, und gestern war die Knollenfrucht, die vor acht Tagen noch $3,05 den Bushel kostete, für $2,40 bis $2,60 zu haben. Ein weiteres Fallen ist mit Bestimmtheit zu erwarten, was für zahlreiche gewissenlose Spekulanten schwere Verluste zur Folge haben dürfte. Zurzeit herrscht völlige Stille auf dem Markte, ist gestern doch nicht eine einzige Eisenbahnwagenladung verkauft worden.

Auch die Eier sind beträchtlich im Preise gefallen. Mußte man vor einer Woche im Laden noch 50 Cts. das Dutzend dafür bezahlen, so sind sie jetzt für 38 bis 44 Cents zu haben. Butter kostet jetzt 45 Cents das Pfund, gegen 49 Cents vor acht Tagen, und auch die Kohl- und die Zwiebelpreise sind beträchtlich zurückgegangen.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Warnung für Telephon-Abonnenten



Identifizirungs-Karten, wie oben abgebildet, werden von allen Angestellten dieser Gesellschaft bei sich geführt, deren Pflichten es erheischen, die Wohnungen der Abonnenten für irgend welchen Zweck zu betreten.

Jeder Abonnent, der den geringsten Zweifel an der Identität oder dem Recht der Person hat, die sich als Angestellter der Gesellschaft vorstellt, sollte nach seiner Identifizirungs-Karte fragen.

Jede Karte trägt die Unterschrift und die Photographie des Angestellten der sie bei sich trägt.

Chicago Telephone Company

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Bloomers.

Für alle gymnastischen Uebungen und verschiedene Arten Sport sind die Bloomers zu empfehlen. Falten verschiedenster Art machen das Kleidungsstück bequem ohne plump auszusehen. Der Verschluß ist auf beiden Seiten.

8225

Für 16jährige braucht man 2⅝ Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 8225. Größen für junge Mädchen im Alter von 14, 16, 18 und 20 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modenabteilung der Abendpost". 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und Moneyorders sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

THE FAIR

Verkauf von Tapeten

Morgen bringen wir fünf „Specials" zum Verkauf zu sehr herabgesetzten Preisen. Jetzt ist die Zeit, tapezieren zu lassen und den Frühjahrs-„Rush" zu vermeiden. Wir stellen Tapezirer wenn gewünscht.

Tadellos zu einander pass. Combinat. Tapeten, dunkle u. helle Farben, 9- und 18-zöll. dazu pass. Borten, passend für alle Zimmer, 8c Sorte, die Rolle.... 4½c

Schwere Gold Parlor und Hall Combination Tapeten, 9- u. 18-zöll. dazu pass. Borten, alle guten Entwürfe und Farben, die 16c Sorte, Rolle..... 10c

Schlafzimmertapeten in Blumen u. Blumenstreifen, hübsche dazu pass. Cut-Out Borten; 12½c Sorte, morgen, Rolle.. 8c

Schöne 2 farb., Shadow Streifen u. Fruit Tapestry Tapeten, dazu pass. Cut-out Borten, 18c u. 21c Sorten, Rolle. 14c

30-zöll. einf. Oatmealtapeten, dazu pass. Cut-out Borten; grün, braun, blau, 15c Rolle; grau, hell- u. mittel-lohf.. 12½c

STATE STREET — WASHINGTON — MADISON — DEARBORN STREET — UNION BANK BUILDING

Deponirt Eure Ersparnisse hier

Wir gewähren 3 Prozent Zinsen vom 1. März an auf alle Spareinlagen, die gemacht werden an oder vor

dem 6. März

Spar-Department offen 10 Vorm. bis 3 Nachm. täglich. Montags bis 8 Uhr Abends. Samstags bis 3 Uhr Nachmittags.

UNION BANK OF CHICAGO
Union Bank Building,
25 N. Dearborn St.

Geschäft im Großen.

C. J. Keysboes angeblicher Handel mit Betäubungsmitteln.

Das Treiben einer Bande von Morphium- und Kokainverkäufern, die sich sogar eines Kraftwagens bediente, wurde gestern im Bundesgericht vor Richter Geiger von Louis Hirschberg enthüllt. Hirschberg war der Teilhaber von Clarence J. Keysboe oder Dr. King, dem Angeklagten. Er bezeugte als Staatszeuge, daß Keysboe und er unter dem Namen „Bell Realty Co." ein Büro im Schleifenbezirk und zehn Agenturen gehabt hätten, die in der „Unterwelt" Kunden gesucht hätten. Die Betäubungsmittel seien in Winnipeg gekauft und von Eisenbahnbediensteten nach Chicago gebracht worden.

— Auf dem Paßbureau. — Beamter (bei Ausfertigung des Passes, halblaut): „Haare: rötlichblond." — Fräulein: „Jawohl — bis auf weiteres."

Erschlagen.

Im Hofe seiner Wohnung, Nr. 1636 W. Division Straße, geriet vor einigen Tagen der Bäcker Joseph Szczecewski mit einem noch unbekannten Manne in Streit und wurde schließlich durch einen Hieb mit einer Bierflasche zu Boden gestreckt. Szczecewski, der einen Schädelbruch davontrug, starb gestern Abend im Countyhospital. Auf den Mörder wird gefahndet.

* Durch eine mittelst Postkarten vorgenommene Abstimmung haben die Mitglieder des South Shore County Club mit überwältigender Majorität beschlossen, den im Klubgebäude tätigen Kellnern in Zukunft keine Trinkgelder mehr zu geben. Die Folge davon wird sein, daß man deren Lohn beträchtlich erhöht.

Leset die „Sonntagpost".

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Bayer-Tablets of Aspirin

Nur ein echtes Aspirin!

Weisen Sie daher Nachahmungen und Ersatzmittel energisch zurück. Bestehen Sie darauf, das echte Aspirin zu erhalten. Das echte Aspirin hat sich durch seine ausgezeichnete und zuverlässige Wirkung Weltruf erworben.

Verlangen Sie ausdrücklich:

Bayer-Tablets of Aspirin

Achten Sie bei jeder Packung und bei jeder Tablette auf die Schutzmarke

„Das Bayer-Kreuz"

Die Garantie für Echtheit"

Original-Packungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten

Das Warenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Edison Symphonic Orchester.

Männerchor von Angestellten der Gasgesellschaft wirkte gestern mit.

Elektrizität hatte sich gestern in der Orchesterhalle mit Leuchtgas und Coke vereinigt, um unter der Leitung eines wirklichen Musikers ein Konzert zu geben. Von der Elektrizität sind wir ja längst daran gewöhnt, daß sie eine treffliche Leiterin der Tonwellen ist, aber wenn man in nun schon längst vergessenen Zeiten bei Gaslicht auch musizirte, so hatte das Gas selber mit der Musik herzlich wenig zu tun und erst recht der Coke nicht, es sei denn, daß man das schöne Lied „Mutter, der Mann mit dem Coles ist da" als Einführung des Cokes in die Musik gelten läßt.

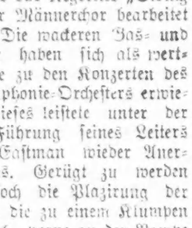
Da muß man schon die Bestrebungen der in diesen Artikeln „Wachenden" doppelt hoch anerkennen, wenn sie dazu beitragen, dem Volke wirklich gute Musik zu liefern. Und das war gestern wieder der Fall bei dem Konzerte des Edison Symphonie-Orchesters, dem sich der Männerchor des Advance Clubs der Peoples Gas Light and Coke Co. als mitwirkender Faktor zugesellt hatte. Der etwa achtzig Mann starke Chor sang mit schöner Klanggebung unter der bewährten Führung des Herrn Gastman. Besonders gefiel das von Sigmund Spä. gedichtete und von C. Linn Seiler komponirte Lied „The Builders", ferner „Lost Chord" von Sullivan und das Negerlied „Swing Along", für Männerchor bearbeitet von Cook. Die wackeren Gas- und Coke-Sänger haben sich als wertvolle Brigade zu den Konzerten des Edison Symphonie-Orchesters erwiesen. Auch dieses leistete unter der bewährten Führung seines Leiters Morgan L. Eastman wieder Anerkennenswertes. Gerügt zu werden verdient jedoch die Plazirung der Kontrabässe, die zu einem Klumpen geballt gleich vorne an der Rampe auf der rechten Seite des Podiums Aufstellung genommen hatten.

Sonst waren die Leistungen des Orchesters auch gestern Abend wieder auf der gewohnten Höhe. Aus dem mit künstlerischem Geschmack zusammengestellten Programm gefielen besonders drei Tänze aus „Henry VIII." von German, die Suppé'sche Ouverture zu „Ein Morgen, Mittag und Abend in Wien" und eine „Vision aus Salome" von Lampe.

Volksliederverein.

Der Volksliederverein des Mark White Square, unter Leitung von Marie Ruef Hofer wird heute Abend im Hamlin Park, N. Honne und Wellington Ave., einen Zweigverein für die Nordseite gründen. Alle deutschen Frauen und Mädchen sind eingeladen, sich anzuschließen.

Frauen! Mütter! Töchter!



Oder, die Ihr leicht ermüdet, matt, mager und verdauungsschwach oder erschöpft seid, zu Blutlosigkeit neigt, Euer Blut untersuchen auf Mangel an Eisen.

Nuxated Iron dreimal täglich genommen nach den Mahlzeiten erhöht Eure Kräfte und Ausdauer in vielen Fällen 200 Prozent in zwei Wochen Zeit. — Ferdinand King, M. D.

Zur Beachtung: Nuxated Iron, wie oben von Dr. King empfohlen, ist in jeder guten Apotheke zu haben auf eine absolute Garantie des Erfolges oder Geld zurückerstattet. Aerzte verschreiben gewöhnlich zwei fünf Grain Tabletts dreimal des Tages nach den Mahlzeiten zu nehmen. fo27m2,3

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Samstag wird der deutsche Frauenverein Nordica einen großen Preismaskenball in Jondorfs Halle abhalten. Die Vorbereitungen liegen in den Händen der Damen Emma Stamm, Präsidentin, und Anna Anders, Vizepräsidentin; sie haben ein leistungsfähiges Orchester für die Tanzmusik verpflichtet, für gute Bewirtung gesorgt und auch sonst alles getan, was den Abend erfolgreich machen kann. Da viele und wertvolle Preise ausgesetzt sind, so dürfte sich ein starker Wettbewerb unter den Masken entwickeln. „Trauns" ist die Beteiligung, die jedenfalls sehr zahlreich werden wird, aber nicht gestattet. Die Demaskirung ist auf 10:30 Uhr angesetzt. Der Ball beginnt um acht Uhr. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Berliner Unterhaltungsverein veranstaltet am kommenden Sonnabend in seiner Vereinshalle, 1608 Clybourn Ave., Ecke North Ave., Abends 8 Uhr, eine Agitationsversammlung. Landsleute und Freunde sind freundlich dazu eingeladen. Die Aufnahme neuer Mitglieder ist an diesem Abend frei. Da der Verein die Berliner Sitten und Unterhaltung pflegt, so sollen die Landsleute wieder einmal zusammenkommen um Erinnerungen auszutauschen.

Der Arion Männerchor gibt am kommenden Sonntag, Nachmittag 2:30 Uhr, im Constellation Temple, Roben und Byron Str., nahe Lincoln Ave., ein großes Konzert unter der Leitung seines Chormeisters, H. A. Mehberg. Als Solisten wirken Frl. Irene Briggs, Sopran; Herr Josef Keller, Bariton und Herr F. A. Brandtner, Violine, mit, sowie das Celviano Trio, bestehend aus Frau Lillian Gaertt Häffner, Piano; Frl. Rosine Pauline Bauer, Cello, und Herrn Brandtner. Das aus 12 Nummern bestehende Programm enthält u. a. die Chöre „Heimatsehnen" von C. W. Richter, „Mutterspruche", von Borbert und „In the Swanee River" und ein humoristisches Quartett der Herren L. Fuhrmann, V. Straß, J. Keller und F. Reygen. Das Trio wird ein exquisites Potpourri von Luigini, russische Lieder und einen ungarischen Tanz von Brahms bieten, Frl. Briggs wird drei Lieder von Gurris, D'Hardelot und Marschner vortragen, Herr Keller das Baritonsolo „Das Floß" und Herr Brandtner Sarasates „Zigeunerweisen". Der Eintritt kostet 35 Cents die Person.

Der Douglas Gegenseitige Unterstützungsverein, Sektion 7, hält am Samstag, dem 10. März, im kleinen Saale der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., eine Agitationsversammlung ab, verbunden mit Verlosung und Tanz. Das Komite ist bemüht, dieses Fest zu einem recht erfolgreichen zu machen, und verspricht allen Besuchern einige vergnügte Stunden. Auch wird an diesem Abend allen Damen und Herren im Alter von 18 bis 55 Jahren Gelegenheit gegeben, sich dem Verein anzuschließen. Die Aufnahme ist frei. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegeld. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 15 Cents die Person. Für gute Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Am Samstag, dem 10. März, beginnend 7:30 Uhr Abends, veranstalten die Palm-Loge Nr. 467 und die Johanna Rebecca-Loge Nr. 232 in der Nordseite Turnhalle, N. Clark Str., nahe Chicago Ave., einen großen Ball, verbunden mit Familienfest. Das Vergnügungskomitee der beiden Logen, welches auf das Beste Sorge getragen hat, dieses Fest als einen Ehrentag zu feiern, versichert jedem Mitgliede und seinen Familienangehörigen und Bekannten, daß ihnen an diesem Abend einige genußreiche Stunden geboten werden. Für gediegene Unterhaltung ist bestens gesorgt. Der Grodenstab der Johanna Rebecca-Loge, unter seinem Captain Henry Menge, wird ein Exerzitium veranstalten. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person, an der Kasse 50 Cents.

Seinen 37. Jahresball wird der Deutsche Fleischergesellen-Unterstützungsverein am Samstag Abend, den 10. März in Schlitz' Halle, Division Str. und Ashland Ave., abhalten. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt, und der Eintritt kostet 25 Cents. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses, dem man vertrauen darf, daß er das in den Berufskreisen der Fleischer so beliebte Jahresfest auch diesmal so unterhaltend machen wird, wie es in früherer Jahren stets gewesen ist.

Der Verliner Verein feiert sein Stiftungsfest am Samstag, dem 10. März, und zwar in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str. Die Feste des Vereins erfreuten sich stets eines regen Besuches, und es werden auch diesmal alle Vorkehrungen getroffen, um das kommende Fest für die Gäste recht unterhaltend zu gestalten. Ein ausgezeichnetes Orchester wird für die nötige Tanzmusik Sorge tragen, und die Bewirtung wird, wie gewöhnlich, tadellos sein. Deshalb erwartet das Komite, daß alle Freunde und Gönner des Vereins auch an diesem Fest nicht verfehlen werden, anwesend zu sein, um mit fröhlichen Leuten ein paar fröhliche Stunden zu verleben. Anfang 7 Uhr Abends. Eintritt 25 Cents die Person.

Am Donnerstag, dem 15. März abends 7:30 Uhr hält die „United American Social and Aid Society" in ihrer Vereinshalle, 1764 Larrabee Str. eine offene Versammlung ab. Nach der Versammlung wird eine sogenannte „Bor Paris" abgehalten, in der es an Ueberraschungen und Belustigungen nicht fehlen wird. Das Komite ist eifrig bemüht, Gediegenes und gleichzeitig auch Außergewöhnliches zu bieten. Der Eintritt ist vollkommen frei. Der Vorstand und die Mitglieder werden an diesem Abend auch bereit sein, Vorschläge von Kandidaten zur Aufnahme entgegenzunehmen. Jede weiße unbescholtene Person von 18 bis zu 55 Jahren kann gegen Entrichtung einer Vorschlagsgebühr von $1 dem Verein beitreten. Krankengeld von $5 die Woche und ein Sterbegeld bis zu $300 gehören zu den Vorzügen, die dieser Verein bietet. Deutsch und Englisch wird gesprochen. Eine Mitgliederzahl von etwa 225, ein Vermögen von $1300 und ein erst am 1. Januar gegründeter Reservefonds, der aber schon $150 aufzuweisen hat, beweisen zur Genüge, wie gut und einträchtig die Mitglieder arbeiten.

Die Plattdeutschen Gilden der Nordwenseite veranstalten am Samstag und Sonntag, dem 24. und 25. März, ein großes Schlachtfest, verbunden mit Konzert, komischen Vorträgen und Ball. Bei diesem Fest wird es die berühmte plattdeutsche Bayernmettwurst, sowie frische Leber-, Blut- und Bratwurst. Das Komite ist eifrig an der Arbeit, um diese Festlichkeit zu einem großen Erfolg zu gestalten, damit sie die vorjährige womöglich noch übertrifft. Ein ausgezeichnetes Programm wird zur Ausführung gelangen, und da die Gilden für diese Tage sämmtliche Lokalitäten der Wicker Park Halle gemietet haben, so wird in einer Halle für die Unterhaltung der Nichttanzenden durch Vorträge gesorgt. Die Gilden versprechen sich einen großen Erfolg; ganz besonders, da die ganze Meinelmann für den Bau eines Hauses in Meidenburg (Ostpreußen) bestimmt ist. Karten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c die Person.

Der Schuhplattler-Verein „Edelweiß" hält am Samstag, dem 24. März in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., seine dritte Gründungsfeier, verbunden mit Abendfest, ab. Das Festkomite ist eifrigst bemüht, diesen Abend zu einem sehr schönen zu gestalten. Um 9 Uhr findet der Bayerneinzug statt, bei welchem Alle in Gebirgstracht mitmarschieren können. Auch werden hiesige und auswärtige Schuhplattler-Vereine eintreffen. Die Stadtleute, welche keine Tracht haben, sollen von den Tanzordnern eine Zipfelkappe für 10 Cents kaufen. Verschiedene neue Nummern werden aufgeführt, darunter der „Müllertanz", sowie die neuesten Schuhplattler und Tänze von „Jung-Edelweiß". Die Hauptmusik in der großen Halle wird von einem auserlesenen Orchester geliefert, während in der oberen Halle im bayrischen Wirtshaus „zum Sterngarten" die Holzhackerlapelle aufspielen wird. Für echt bayrische Maßdel etc. und Trinken ist's gesorgt grad gnua. Anfang 7 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents. Eine Dame in Herrenbegleitung frei.

Der Oesterreichisch-Bayrische Frauen-Krankenunterstützungsverein wird am Samstag Abend, dem 24. März, in Hendorfs Halle, North Ave. und Halsted Str., sein silbernes Jubiläum feiern. Das Fest wird von den Damen Barbara Rees, Präsidentin; Marie Zimmermann, Vorsitzende; Hedwig Novak, Schatzmeisterin; Agnes Rathgeber, Sekretärin; Mathilde Reisenberger, Anna Kremicek und Therese Blaschke vorbereitet und ist dazu bestimmt, des bedeutsamen Anlasses würdig zu verlaufen. Der Festausschuß bietet Alles auf, um den Mitgliedern und vielen Freunden des Vereins eine schöne und reichhaltige Unterhaltung zu bieten. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Schwäbische Sängerbund wird am Samstag, dem 24. März, von 7 Uhr Abends an in der Lincoln Turnhalle wie alljährlich ein mit komischer Aufführung und Ball verbundenes Frühjahrskonzert abhalten. Die Sänger, unter Leitung von Herrn Karl Gützwiller, studiren mit Eifer eine Anzahl neuer Lieder ein. Genannt seien nur einige davon, wie „Der Leibestrunk vom Rhein", „Blücher bei Caub", „Gruß ans Ober-Innthal" und „Tirolers Heimkehr". Die komische Aufführung „Die Skatbrüder" wird gewiß auch Anklang finden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 Cents, und sind bei allen aktiven Mitgliedern sowie an mehreren Verkaufsstellen zu haben.

Der „Schwäbische Sängerbund" hofft, daß sich seine passiven Mitglieder mit Familien und Freunden, sowie das Deutschtum Chicagos überhaupt, recht zahlreich an diesem Feste beteiligen werden.

Der bekannte Chicagoer Unterstützungsverein Eintracht will seinen Mitgliedern und zahlreichen Freunden wieder eine Gelegenheit geben, sich ein paar Stunden recht angenehm zu unterhalten. Er wird daher am Dienstag, dem 27. März, ein Tanzkränzchen nebst Unterhaltung in Fleiners Halle, Halsted Str., nahe North Ave., abhalten, auch wird Kaffee und Kuchen bereit sein. Um eine angenehme Abwechslung in die Unterhaltung zu bringen, wird auch eine wollene Decke verlost. Unter Präsidentin Josephine Botschauers Leitung wird ein tüchtiges Komite dafür sorgen, daß es den Gästen an nichts fehlt und die Verlosung flott von statten geht. Eintritt frei. Anfang 1 Uhr Nachm.

Deutsches Theater.

(Bush Temple.)

Morgen und Sonntag das Volksstück „Zwei Mädchen vom Ballet".

Ein Stück aus dem Volksleben, in dem Ernst und Humor in angenehmer Weise abwechseln, kündigt für morgen Abend die Spielleitung des Deutschen Theaters im Bush Tempel an. Es ist während der ganzen Woche seitens des Ensembles sehr fleißig geprobt worden, um die Vorstellung so vollkommen wie möglich zu gestalten. Auch für die nächste Woche stattfindende Benefizvorstellung für Herrn Hermann Heller, gelegentlich der das große Volksschauspiel „Die Lieder des Musikanten von Rudolf Kneifel aufgeführt wird, sind schon eingehende Vorbereitungen getroffen worden. Morgen Abend soll das große vieraktige Volksstück „Zwei Mädchen vom Ballet" von Julius Stinde und Georg Engels zur Aufführung gelangen. Das Stück weist Gesangseinlagen auf, die von Victor Holländer in Musik gesetzt sind. Die Rollenbesetzung ist wie folgt bekannt gegeben worden:

Gräfin von Ebersburg	Ida Horstmann
Georg, ihr Sohn	Gustav Hauptig
Alexander von Felderil	Kurt Benisch
Krüger	Julius Vorsicher
Clara, seine Tochter	Frances Wagner
Ulrich, do.	Emilie Schonfeld
Rudolf Wiederlike	Dir. Max Hanisch
Marie, Kammermädchen	Emma Gotz
Jean, Diener	Ernst Marx

Ort der Handlung: Berlin. Ein genußreicher Abend wird seitens der Theaterleitung allen Besuchern in Aussicht gestellt, und hoffentlich führen sich ihn sehr viele zu Gemüte.

Empfiehlt gern Plant Juice

Chicago'er Schneider erzählt, wie Plant Juice seine Frau von Magenleiden heilte.

Viele hiesige Leute bezeugen täglich, daß die Wirkung von Plant Juice, dem neuen Kräuter-Heilmittel, auf ihren Organismus in Fällen von

Louis Miller.

Magen-, Leber- und Nierenleiden fast unmittelbar erfolgt und daß es den höchsten Platz einnimmt wegen seiner ausgezeichneten Erfolge in den verzweifeltsten Fällen.

Nachstehend folgt eine unterzeichnete Erklärung von Herrn Louis Miller, von Nr. 2010 Bissell Straße, der ein bekannter Chicagoer Schneider ist, der hier viele Freunde und Bekannte hat. Er erzählt, wie seine Frau, die jahrelang am Magen litt, schließlich durch Plant Juice geheilt wurde. Er sagt:

„Seit langer Zeit hat meine Frau am Magen gelitten und konnte kaum Nahrung bei sich behalten, da diese zu gären anfing u. die Bildung von Gasen veranlaßte. Sie litt Schmerzen nach dem Essen, hatte Kopfschmerzen und Schwindel. Keine Medizin schien ihr zu helfen und sie war monatelang in ärztlicher Behandlung, ohne daß ihr dadurch geholfen wurde. Eine Freundin empfahl ihr Plant Juice, und nachdem sie dieses mehrere Wochen eingenommen, ist ihr Befinden besser, als seit Jahren. Es war sicherlich gerade die Medizin, die ihr nötig war, und sie ist so wohl davon befriedigt, daß sie es ihren Freundinnen empfiehlt."

Plant Juice wirkt gerade wie ein Zaubermittel in Fällen von Magenleiden, Gasen, Gährung, schwerem, niedergedrücktem Gefühl nach Mahlzeiten und beim Schlafengehen. Es greift alle Gifte im Blute an und zerstört sie, es bringt zerrüttete Zustände der Leber und Nieren wieder in Ordnung.

Der Plant Juice Mann hält sich im Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammen kommt und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Anzeige

Schiller Frauenverein.

Feier seines 36-jährigen Bestehens. — Ein vergnügter Nachmittag und Abend.

Unter den deutschen Frauenvereinigungen Chicagos, die seit ihrer Gründung keine Veränderung erfahren haben, Verschmelzungen oder dergleichen, ist jetzt der Schiller-Frauenverein der älteste. Wenn auch die Damen eine gegenseitige Unterstützung in Krankheitsfällen einführten, so nahmen sie sich doch von vornherein vor, hauptsächlich gediegene Geselligkeit zu pflegen und der deutschen Sprache und deutscher Art stets ein treuer Hort zu bleiben. Diese Grundsätze haben sie auch stets unentwegt aufrecht erhalten, und es war ihnen niemals daran gelegen, sehr viele, sondern recht gediegene, wünschenswerte Mitglieder zu gewinnen. Gestern veranstalteten sie nun im oberen Saale der Nordseite Turnhalle anläßlich des 36jährigen Bestehens des Vereins keine rauschende, aber eine überaus gemütliche Festlichkeit. Am Nachmittag fand zunächst eine mit Beamtenwahl verbundene Geschäftsversammlung statt, und das Ergebniß der Wahl war folgendes: Ex-Präsidentin, Bertha Tenner; Präsidentin, Erna Schade; Vizepräsidentin, Margarete Hettinger; Prot. Sekretärin, Marie Krap; Finanzsekretärin, Lilian Norman; Schatzmeisterin, Klara Sigel; Führerin, Rosalie Ries; Verwaltungsrat: Juliana Schmidt, Emma Rost, Karoline Leupold. Daran schloß sich dann ein fröhliches Beisammensein, während dem eine große Anzahl ganz prächtige Gegenstände, unter ihnen auch viele von Mitgliedern angefertigte Handarbeiten zur Verlosung kamen, ebenso fehlte es nicht an anderweitiger Kurzweil. Darauf wurde eine Abendmahlzeit gemeinschaftlich eingenommen, und schließlich fanden sich auch die Herren ein, und dann wurde es erst recht gemütlich. Um das Gelingen des Ganzen hatten sich die den Vergnügungsausschuß bildenden Damen Dreichel, Hettinger, Mayer, Leupold, Tammen und Ries besonders verdient gemacht.

Alt-Heidelberg.

Vorbereitungen für die Wiederholung im vollen Zuge.

Sonntag Vormittag um zehn Uhr findet sich die Schaar der Mitwirkenden in dem am 18. Februar so begeistert aufgenommenen Studentenstück Alt-Heidelberg wieder auf der Bühne des Olympic Theaters zusammen, um noch einige Proben abzuhalten, bevor das Stück Sonntag, dem 11. März, Nachmittags 2 Uhr 15 in demselben Theater, Ecke Clark und Randolph Str., wiederholt wird.

Sämmtliche Mitwirkende haben ihre Rollen beibehalten, und Fräulein Angele Crone, die Spielleiterin, wird wieder als Käthi auftreten und der Schaar der Schätzer ihrer Kunst neue hinzufügen. Die Ausstattung wird in der gleichen sorgfältigen Weise besorgt und die Herren Gebrüder Eitel haben die Möbel für diesen Zweck mit derselben Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt, wie das Haus Mandel Bros. die Gobelins, mit denen das Schloßzimmer geziert ist.

Der Kartenverkauf, für den schon sehr zahlreiche Bestellungen vorliegen, beginnt heute Nachmittag im Büro der Ostpreußenhilfe (Hamburg-Amerika Linie), 154 W. Randolph Str., und wird dort täglich von 9 bis 5 Uhr fortgesetzt. Die Freitag, den 9., Abends 5 Uhr, noch unverkauften Karten einschließlich der bestellten und bis dahin nicht abgeholten, werden Samstag, den 10. und Sonntag, den 11., zu den dort üblichen Stunden an der Theaterkasse verkauft.

Verlorene Liebesmüh.

Geldschranksprenger mit leeren Händen zur Flucht genötigt.

Vier Einbrecher, denen ein Kraftwagen zur Verfügung stand, sprengten heute zu früher Morgenstunde die äußere Tür des Geldschranks in der Kinsman Bank in Kinsman, Ill. Der Versuch, den inneren Behälter, der $5000 enthielt, zu sprengen, mißglückte, da sie zu wenig Sprengstoff benutzt hatten. Inzwischen war Daniel O'Connell, der Eigentümer der Bank, der gleichzeitig Bürgermeister der Ortschaft und Mitglied der Staatsgesetzgebung ist, in seiner über der Straße gelegenen Wohnung durch die Explosionen aus dem Schlafe geschreckt worden. Er alarmirte die Nachbarn und rüfte den Einbrechern auf die Bude. Die Gesellen rochen rechtzeitig Lunte, schwangen sich auf ihr Schnaufert und ratterten davon. Sie entkamen, obgleich sie eine Strecke weit von einem bewaffneten Bürgeraufgebot verfolgt wurden. In der Nähe der etwa 20 Meilen vom Taxote entfernt gelegenen Ortschaft Coal City wurde später der von ihnen im Stich gelassene Kraftwagen gefunden. Da angenommen wird, daß sie nach Chicago geflüchtet seien, ist auch die hiesige Polizei ersucht worden auf sie zu fahnden. Bisher haben sie sich aber ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Radfahrer getödtet.

Ein etwa 30jähriger Mann, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte, stieß heute Morgen an Marshfield Ave. mit seinem Fahrrad mit einem Straßenbahnwagen der North Ave.-Linie zusammen, wobei er unter die Elektrische geriet und getötet wurde. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 1565 West North Ave. der Identifizirung.

— „Sie lehnen mein Drama ab? Und ich habe es mit meinem Herzblut geschrieben!" — „Es wäre auch wirklich schade um die Tinte gewesen."

STARTS TO-MORROW

BERNHARD'S GREAT MONEY-SAVING REMOVAL SALE

GET YOUR

NEW SPRING STYLES

For Men and Women

1/3 TO 1/2 OFF REGULAR PRICES

Nie in Eurem Leben habt Ihr solch eine Gelegenheit gehabt, Geld in dieser Weise zu sparen. Gerade jetzt bei der Eröffnung des Frühjahrs, wenn in den Läden überall die höchsten Preise verlangt werden, könnt Ihr nach meinem

West Madison Strasse Laden

kommen und Euch die allerneuesten Frühjahrs-Moden für Männer und Frauen holen zu 1/3 bis 1/2 unter den regulären Preisen.

Ihr wißt, wie die Preise steigen. Kartoffeln kosten $4 per Bushel und Kleidungsstücke kosten von 30 bis 75 Prozent mehr, als wie vor einem Jahr. Aber Ihr könnt jetzt diese ungewöhnlichen Bargains zu weniger als Räumungverkaufs-Preisen kaufen. Ich kaufe für fünf Läden — ich machte meine Bestellungen für mein jetziges Lager vor mehr als einem Jahre. Ich bezahlte baar und ich biete Euch den Vorteil dieser großen Ersparniß.

Ich ziehe um von meinem West Madison Straße Laden nach der Nordost Ecke von Union und Madison Straße, sobald die Umbauten fertig sind. Alles muß verkauft werden, ehe ich umziehe.

Ich habe die Preise an allen Artikeln herabgesetzt

Frühjahr-Anzüge für Männer
In allen neuen Facons, Stoffen und Farben — jeder Artikel ein Bargain:
$15.00 bis $18.00 Anzüge, jetzt $9.98
$20.00 bis $22.00 Anzüge, jetzt....$14.98
$25.00 bis $30.00 Anzüge, jetzt....$17.98

Frühjahr-Ueberzieher für Männer
Eingeschlossen ist mein vollständiges Lager von Regenröcken.
$15.00 bis $18.00 Werte, gehen jetzt zu $10.98

Winter-Ueberzieher für Männer
Diese Kleider kosten den doppelten Preis nächsten Winter — kauft jetzt und spart.
$15.00 bis $18.00 Röpe, jetzt $9.98
$20.00 bis $22.00 Röcke, jetzt $14.98
$25.00 bis $30.00 Röcke, jetzt $17.98

Alle $2.50 bis $3.00 einzelne Hosen, jetzt $1.85.

Alle $4.00 bis $5.00 einzelne Hosen, jetzt $2.85.

Große Herabsetzungen in Männer-Unterzeug

50c baumwoll. Unterhemden und -Hosen, jetzt	33c
75c baumwoll. Unterhemden und -Hosen, jetzt	45c
$1.00 baumwoll. Unterhemden und -Hosen, jetzt	79c
75c wollene Fleeceunterhemden und -Hosen, jetzt	39c
$1.50 schwere Merino gerippte Unterhemden u. -Hosen, jetzt	98c
$1.25 schwere baumwoll. gerippte Union Suits, jetzt	79c
75c weiße und fancy Hemden, jetzt	39c
$1.00 bis $1.25 weiße und fancy Hemden, jetzt	79c
$1.50 bis $2.00 weiße und fancy Hemden, jetzt	$1.19
50c baumwollene Union Suits, jetzt	33c
75c baumwollene Union Suits, jetzt	45c
$1.00 baumwollene Union Suits, jetzt	79c
$1.25 Vorosknit Union Suits, jetzt	78c
$1.00 Vorosknit Union Suits, jetzt	59c
$1.50 Sofolette Union Suits, jetzt	98c
$2.50 gerippte Union Suits für Männer, jetzt	$1.49
Seidene Halstrachten für Männer, Alle 50, 75c und $1 Halstrachten jetzt...	**39c**

Bargains in Damen-Sachen

Suits und Mäntel für Damen

Alle $15.00 bis $18.00 Mäntel, jetzt	$10.98
Alle $25.00 bis $30.00 Mäntel, jetzt	$16.98
Alle $35.00 bis $40.00 Mäntel, jetzt	$22.98

Alle Winter-Mäntel zum halben Preise.

Waists für Damen

$1.50 waschbare Waists, jetzt	98c
$2.98 Spitzen- und Net Waists, jetzt	$1.48
$4.98 Crepe de Chine Waists, jetzt	$2.48
$6.00 bis $8.00 Georgette Waists, jetzt	$3.48

Kleider und Skirts — alle bedeutend herabgesetzt.

$2 u. $2.50 Hüte für Männer, weiche und Derbies $1.65

BERNHARD'S

15c Arrow Kragen jetzt 9c

723-725-727 W. MADISON STR. Nahe Halsted

Aus Vereinskreisen.

Die erste öffentliche Versammlung des deutschamerikanischen Unterstützungsvereins Tue Recht und scheue Niemand in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., verlief erfolgreich, denn es wurden mehrere neue Mitglieder aufgenommen, man vergnügte sich bei Erfrischungen, und einer der Gäste hielt einen fesselnden Vortrag. Alle Deutschen werden eingeladen, sich zur nächsten Versammlung einzufinden, welche am Dienstag, dem 13. März, in Hacks Halle abgehalten wird, und sich anzuschließen. Aufnahmefähig sind Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren.

Die Herder League Nr. 11, United League of America, feiert am Samstag, dem 17. März, in Fleiners Halle ihr 22. Stiftungsfest mit Konzert, Ball und Verloosung wertvoller Gegenstände. Unter Fred Besterfields Leitung wird ein tüchtiges Komite dafür sorgen, daß die Gäste einen fröhlichen Abend verleben und gut bewirtet werden. Der Eintritt kostet 25 Cents die Person. Das Fest beginnt um 7 Uhr Abends. Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich an dem Abend für $1 Eintrittsgeld aufnehmen lassen. Der Verein zahlt $5 die Woche Eintrittsgeld und $100 bis $5000 Versicherung.

Am Sonnabend, dem 7. April, hält der so schnell beliebt gewordene D. U. V. Ewig Treu in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., ein großes Kappenfest ab, verbunden mit großer Agitation, komischen Vorträgen und Tanz. Der Eintritt kostet nur 15 Cts., wofür auch noch eine wunderschöne Kappe verabreicht wird. Dieser Verein bezahlt Kranken- wie Sterbegeld für nur 50 Cts. im Monat ohne Sondersteuer bei Todesfällen. Erst sechs Monate alt, hat er eine Mitgliedschaft von nahezu 200.

Kolumbia Damenklub.

Regelmäßige monatliche Versammlung. Unsere Dünenlandschaft.

Da die Präsidentin des Columbia Damenklubs, Frau Dr. Holinger, wegen Krankheit in ihrer Familie noch an das Haus gefesselt war, führte die Vizepräsidentin Frau Blanka in der gestrigen vom Klub in der Marline Halle abgehaltenen Versammlung den Vorsitz. Den geschäftlichen Angelegenheiten schlossen sich Liedervorträge des Herrn Eduard Atchison an, und seine Begleitung hatte die Klavierkünstlerin Frau Toni Abele übernommen. Herr Atchinson, dessen Ruf als ausgezeichneter Sänger weit über die Grenzen unserer Stadt reicht, besitzt eine prächtige, klangvolle und auch kräftige Tenorstimme, die er gestern bei den von ihm in deutscher Sprache gesungenen Liedern und solchen, bei denen er sich des Englischen bediente, gleich gut zur Geltung brachte. Der ihm und auch seiner vorzüglichen Begleiterin gespendete lebhafte Beifall bewiesen, wie sehr die Darbietungen gefallen hatten.

Herr Jens Jensen, der bekannte Landschaftsgärtner, dem Chicago auch die Anlagen des Garfield Park mit seinem berühmten Palmenhaus verdankt, hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die eigenartige Dünenlandschaft am Michigan See zu entwickeln. Er hielt darüber einen, durch Lichtbilder veranschaulichten Vortrag, dem alle Anwesenden mit spannender Aufmerksamkeit folgten. Auf den Lichtbildern zeigte er zahlreiche Blumen, die auf dem Dünenland wild wachsen, und es gelang ihm zusehends, unter den Damen, die vielleicht bisher dieser Angelegenheit nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt hatten, viele Anhänger und Befürworter seiner Pläne zu gewinnen.

Geschäfts-Verlegung.

Das alte, gut renommirte Geschäft von Bernhards kündigt heute in den Anzeigen-Spalten die bevorstehende Verlegung des Geschäfts von seinem jetzigen Platze 723-725-727 West Madison Straße nach der Nordostecke von Madison und Union Straße an, und zwar sobald die nötigen baulichen Veränderungen an dem neuen Platz vollendet sind. Die neuen Frühjahrs-Waaren, die bereits seit langem vor der allgemeinen Preissteigerung von der Firma bestellt waren, sind bereits eingetroffen und sollen im Hinblick auf den bevorstehenden Umzug ganz bedeutend unter den jetzt geltenden Preisen verkauft werden, was für diese Leute um so angenehmer ist, da Bernhards auf Kredit mit leichten wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen verkaufen. Die Firma besteht seit etwa fünfzehn Jahren.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Irgend Jemand

der wünscht, zu einer Person von der geringsten Bedeutung in dieser großen Stadt zu werden, kann dankbar sein, daß die Gelegenheit, ein Sparkonto zu eröffnen in dieser großen sicheren „Loop"-Bank, in [illegible] Mann mit $1.00 oder mehr ein Konto beginnen kann, und die Zehncentstück-Taschenbank, die bei der Eröffnung weggegeben wird, wird es anfauen. Wir wünschen, Euch beim Sparen zu helfen; jeder ersparter Dollar stellt ein Kapital dar. Verschwendetes Geld bedeutet Torheit und Kapitalverlust.

3% auf Spareinlagen

Spareinlagen am oder vor dem 10. März gemacht, ziehen Zinsen vom 1. März an.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Straße.

Personal-Nachrichten.

In seiner Wohnung, 2708 Lake View Ave., ist gestern im Alter von nur 35 Jahren Herrn Corlitz Dangler an der Schwindsucht gestorben. Die Leiche wird heute nach Galena, Ill., zur Beisetzung überführt werden, nachdem bereits gestern Abend im Trauerhause eine Leichenfeier stattgefunden hat. Der Verstorbene war früher Teilhaber des Architekten A. H. Adler und entwarf die Pläne vieler Villen am nördlichen Seeufer. Es überleben ihn seine Witwe Ruth, geborene Davis, Tochter von Dr. Nathan Davis, 8 Ost Huron Str., und ein Töchterchen, Antoinetta.

— Energische junge Dame. — „Mama will, ich soll einen praktischen Beruf erlernen. Ich habe ihr gesagt, ich

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY",
113—223 W. Washington St.

Preis per Copy ..... 1 Cent
Per Month ..... 30 Cents
By mail, in U. S., outside Chicago, per year $3.00
Including "Sonntagpost" $4.50

"Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago Telephon: Franklin 5900 Illinois

Preis jeder Nummer 1 Cent; per Monat ..... 30 Cents
Preis der „Sonntagpost" ..... 5 Cents
Per Post 1 Jahr, in den Ver. Staaten außerhalb Chicago, portofrei, $3.00
Mit „Sonntagpost" $4.50

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Die große „Enthüllung".

Dem aufmerksamen Leser der gestern veröffentlichten großen Enthüllung der Associated Preß mußten sich zunächst Zweifel an der „Richtigkeit" der Sache aufdrängen. Denn der „Beweis", die Instruktionen „Zimmermann's", machten nicht ohne Weiteres den Eindruck der Echtheit. Sie erschienen etwas „fishy", wie der amerikanische Volksmund sagt. Der Satz, (wir schlagen vor) „daß wir zusammen Krieg führen und zusammen Frieden machen", klingt englisch — nicht deutsch. Und die Erklärung, „Wir werden allgemeine finanzielle Unterstützung geben, und es ist angenommen, daß Mexiko das verlorene Gebiet in New Mexiko, Texas und Arizona zurückerobert", scheint nur darauf berechnet, die öffentliche Meinung Amerikas gegen den Vorschläger (Deutschland) zu entflammen und so dumm wie nur möglich, wenn von Deutschland ausgehend — sehr natürlich hingegen, der bekannten Arbeitsweise und dem Wesen des Verübers entsprechend, wenn britische Interessen jene „Instruktionen" erdachten und der Welt vorsetzten, bezw. vorsetzen ließen.

Die ganze Geschichte, der Gedanke, daß Deutschland sich in solcher Weise an Mexiko gewandt haben sollte, ein Bündniß zwischen ihm, Mexiko und Japan — Japan, dem Verbündeten Englands! — herbeizuführen, schien unglaublich.

Das sagten sich auch viele Kongreßmitglieder, und den sich aufdrängenden Zweifeln an der Echtheit der „Instruktionen" „Zimmermanns" wurde im Senat starker Ausdruck gegeben., besonders von Senator Stone, der sich offen zu der Ansicht bekannte, daß das Dokument aus britischer Quelle stamme, sodann von O'Gorman, von New York, Senator Smith von Michigan, Senator Underwood von Alabama, Senator Borah u. a. m. Das führte zu einer Resolution, die den Präsidenten ersuchte, dem Senate bezüglich der Zimmermann'schen Note alle Information zu geben, deren Bekanntgabe nicht unverträglich sei mit dem öffentlichen Interesse. Zwei Stunden später übersandte der Präsident dem Senate eine von ihm gebilligte Erklärung des Staatssekretärs Lansing, derzufolge die Regierung im Besitze von Beweisen für die Echtheit der Note ist und die erklärt, daß die Regierung sich im Laufe der jetzigen Woche diese Beweise sicherte, mehr darüber zu sagen aber unvereinbar sein würde mit dem öffentlichen Interesse.

Damit muß diese Frage als abgetan gelten. Es wird zwar noch so Manche geben, welche die Sache trotzdem nicht verstehen können. Es mag Manche geben, die dafür halten, daß die Beamten, bezw. die Regierung, durch eine Fälschung und ein geschicktes Spiel getäuscht wurden. Die große Masse wird alle etwaigen Zweifel aufgeben und sich überzeugt halten, daß die Note echt ist und es wahr ist, daß Deutschland verlangte, für den Fall, daß Amerika nicht neutral bleiben würde, Mexiko und Japan als Verbündete gegen Amerika zu gewinnen. Sie werden daran festhalten, so lange nicht ganz überzeugende Beweise vom Gegenteil erbracht werden, und das mit Recht. Aber, an die Richtigkeit der Mitteilungen *glauben*, und die Sache *verstehen*, ist zweierlei — *verstehen* können werden sehr, sehr Viele die ganze Sache auch jetzt noch nicht.

Die nächste Folge war, daß das Haus gestern dem Präsidenten die von ihm gewünschte Vollmacht gab, — wenn auch nicht ganz in der gewünschten Weise, — und daß die Regierung ihre Lage wesentlich gebessert sieht, dank den Erklärungen Merikos und Japans, daß ihnen ein dem Inhalte der „Zimmermann"'schen Note entsprechender Vorschlag niemals zuging, und daß ein derartiger Vorschlag *keinerlei Beachtung* gefunden haben würde, falls er gemacht worden wäre. Besonders die dahingehende, von Freundschaftsbetenerungen begleitete Erklärung seitens Japans muß der Regierung sehr angenehm sein, denn Japan war schon seit Langem eine Art unbekannte Größe in der internationalen Gleichung.

Die weiteren Folgen lassen sich noch nicht ermessen. Sie mögen sich als wichtig schwerwiegend und bedeutungsvoll erweisen, aber auch als unbedeutend oder gar heilsam. Senator Poindexter erklärte im Laufe der gestrigen Senatsdebatte, „ich sehe (dank der Enthüllung) keine Veränderung in der Lage." Senator Saulsburn von Delaware sagte u. a.: „es gibt gerade einen Mann, der befähigt sein mag, dieses Land aus dem Kriege herauszuhalten, und das ist der Präsident." Der Präsident *hat* die Fähigkeit und die Macht — und doch auch den Willen: er *muß* und *wird* dem Lande den Frieden bewahren. — —

Fortschritt im Deutschunterricht.

Der deutsche Unterricht in den Chicagoer Volksschulen macht stetige und erfreuliche Fortschritte. Vor fünf Jahren nahmen an ihm 7806 Schüler in 53 Schulen teil. Im Februar dieses Jahres war die Teilnehmerzahl auf 23,158 Schüler angewachsen, und sie verteilten sich auf 158 Schulen. Die Zunahme gegen das Vorjahr beträgt 2688, und wenn man die Ziffern der Teilnehmer im Februar des laufenden Jahres und im September des vergangenen Jahres, als ein unbedeutender vorübergehender Rückgang zu verzeichnen war, mit einander vergleicht, sogar 2827 Schüler. Nach dem Ausweise der Schulbehörde genießt zur Zeit ungefähr ein Viertel aller derjenigen Volksschüler deutschen Schulunterricht, die auf Grund der herrschenden Bestimmungen dazu berechtigt sind. Ueber 2200 Kinder, die am deutschen Unterricht teilnehmen wollten, mußten leider zurückgewiesen werden, weil sich in ihren Schulen weniger als fünfzig Kinder dazu gemeldet hatten. Diese Tatsache ist bedauerlich sowohl im Interesse der Kinder als auch im Interesse des raschen Ausbaus des deutschen Sprachunterrichts. Aber bei dem Massenunterrichtsbetriebe, wie er in den Volksschulen einer Großstadt nun einmal unvermeidlich ist, lassen sich solche Härten nicht immer vermeiden. Das beste Mittel zu ihrer Beseitigung haben die Eltern der Schüler selbst in ihrer Hand. Sie sollten nach der einmaligen Abweisung nicht die Hände in den Schoß legen und alle weiteren Bemühungen als vergeblich aufgeben, sondern ihr Verlangen auf Einführung des deutschen Unterrichts beim Beginne jedes Schuljahrs so lange wiederholen, bis der Zweck erreicht ist.

Das deutsche Element Chicagos ist so stark, daß es bei zielbewußtem Willen allein schon in der Lage wäre, die Einführung der deutschen Lehrstunden in dem weitaus größten Teile der hiesigen Schulen durchzusetzen. Heut wird die deutsche Sprache erst etwa in der Hälfte unserer Volksschulen gelehrt. Auch unter der anderen Hälfte wird es nicht viele Schulen geben, in deren oberen vier Klassen sich nicht wenigstens fünfzig Kinder deutscher Abstammung vorfinden. Erfüllten sie und ihre Eltern die Pflicht, die sie ihrem Stamme schulden, so würden die Schulen ohne Deutschunterricht rasch zu einer unbedeutenden Zahl zusammenschmelzen. Heute erfreuen sich manche Schulen nur deshalb der deutschen Stunden, weil Kinder nichtdeutscher Abstammung oder ihre Eltern die Kenntnis der deutschen Sprache für wichtig genug halten, um die Einführung des Unterrichts in ihren Schulen durchzusetzen. Ein ganz bedeutender Prozentsatz der an den deutschen Stunden sich beteiligenden Schüler und Schülerinnen sind Nichtdeutsche. Das sollte uns Deutschen eigentlich zu denken geben.

Die Verteilung des Deutschunterrichts auf die verschiedenen Stadteile ist, wie es nicht anders sein kann, sehr unregelmäßig. In solchen Gegenden, die ausgesprochen deutschen Charakter tragen, geht die Zahl der Teilnehmer in den einzelnen Schulen weit in die Hunderte. Nicht weniger als 35 Schulen (gegen 31 im September vorigen Jahres) weisen über 200 deutschlernende Kinder auf. In vierzehn Schulen (10) nehmen über 300 Kinder an dem Unterrichte teil, in sechs (4) Schulen über 400 und in einer Schule, der Willard-Schule, auf der Südseite sogar 564. In anderen Stadteilen, darunter auch in einigen, in denen das Deutschtum einen erheblichen Teil der Bevölkerung ausmacht, bleibt die Teilnahme leider immer noch hinter der berechtigten Erwartung zurück. Wenn einzelne Schulen ein regelmäßiges, wenn auch bisweilen verhältnismäßig langsames Anwachsen der Zahl der Deutschschüler, andere dagegen ohne sichtlichen Grund ein plötzliches Abfallen derselben erkennen lassen, so wird man der Lehrerschaft und den Vorstehern jener Schulen kaum zu nahe treten, wenn man ihnen wenigstens teilweise die Verantwortung für die Erscheinung zuschiebt. Denn mögen die Bestimmungen und die Vorschriften über die Erteilung des deutschen Unterrichts auch noch so klar sein, so besteht doch kein Zweifel daran, daß ihre Auslegung und Handhabung in den einzelnen Schulen durchaus nicht gleich ist, sondern je nach dem größeren oder geringeren Grad des Wohlwollens der Lehrerschaft subjektiv gefärbt wird. Indessen steter Tropfen höhlt den Stein. Mit der Zeit wird sowohl der aus Gleichgültigkeit und Furcht vor Unbequemlichkeit u. Mehrarbeit erwachsende passive Widerstand nachlassen, wie auch dem noch viel bedenklicheren bewußten Entgegenarbeiten gegen den Willen des Schulrats und der Bürgerschaft Halt geboten werden. Die große Mehrzahl der Lehrer und Lehrerinnen wissen glücklicher Weise den Wert des deutschen Sprachunterrichts hinreichend zu schätzen, um ihm vorurteilsfrei und wohlwollend gegenüberzustehen.

Der nächste Kongreß.

Obwohl der wiedererwählte Präsident der Ver. Staaten bereits am 4. März sein Amt antritt, wird die erste regelmäßige Tagung des nächsten Kongresses erst im kommenden Dezember erfolgen. Die Frage der Organisirung der nationalen Gesetzgebung verursacht diesmal den politischen Führern ungewöhnlich große Sorgen, da die beiden großen Parteien fast gleichzählig im neuen Kongreß vertreten sein werden. Den jüngsten amtlichen Feststellungen zufolge wird die Stärke der Republikaner sich auf 214, die der Demokraten auf 213 belaufen. Die Entscheidung ruht demnach bei den 8 Abgeordneten, die entweder als Unabhängige erwählt wurden oder sich einer Parteiorganisation nicht angeschlossen haben. Diese zur Zeit viel umworbenen Kongreßmitglieder sind Meyer London, Sozialist, New York; Thos. Schall, Fortschrittler, Minnesota; A. T. Fuller, Unabhängiger, Massachusetts; C. R. Randall, Prohibitionist, Kalifornien; Whit P. Martin, Fortschrittler, Louisiana; M. C. Kelly, Unabhängiger, Pennsylvanien; Geo. R. Lunn, Unabhängiger, New York, und Frl. Jeanette Rankin, als Republikanerin erwählt, Montana. Keine der beiden großen Parteien wird daher im Stande sein, das „Haus" ohne Heranziehung einiger dieser acht Unabhängigen zu organisiren. Die Gewinnung von 4 würde den Republikanern eine Mehrheit von 1 geben, während die Demokraten für das gleiche Ergebnis 5 der Unabhängigen bedürfen.

Die „Beute", die mit der Hausorganisation verbunden ist, und der sich aus ihr ergebende große politische Einfluß, lassen es glaublich erscheinen, daß außerordentliche Anstrengungen gemacht werden, diese acht Volksvertreter durch weitgehendste politische Bestechung zu beeinflussen. Der Kongreß erwählt im Ganzen 59 Ausschüsse, deren Vorsitz nicht nur weitreichende Machtvollkommenheiten, sondern auch eine höchst wünschenswerte Patronage sichert. Den Vorsitzern dieser Ausschüsse stehen jährlich $200,000 für Gehälter der erforderlichen, von ihnen zu ernennenden Schreiber, Boten usw. zur Verfügung. Der Partei, die sich die Führung sichert, winken außerdem noch 220 geringere politische Aemter, Hausdiener, Fahrstuhlführer, Barbiere, Sonderpolizisten, Wächter, Postboten, Druckschriftkalter, usw., für deren Entlohnung $150,000 vorgesehen sind.

Im Kongreß, wenn irgendwo, gilt das bekannte „Dem Sieger die Beute." So mancher Bürger und Steuerzahler, der einem solchen Grundsatz anzuerkennen geneigt ist, dürfte jedoch seinen Sinn ändern, wenn er daran erinnert wird, daß diese „Beute" den Taschen des steuerzahlenden Publikums, zum Teil auch seinen eigenen, entnommen ist. Die wichtigste und bedeutungsvollste Arbeit des Kongresses vollzieht sich in dessen Ausschüssen, deren Beratungen zum großen Teil in „executive session", d. h. unter Ausschluß der Oeffentlichkeit, stattfinden. Die Frage, ob eine Organisirung des Kongresses auf strikter Parteigrundlage wünschenswert ist oder nicht, ist von allen Freunden wahrer Volksvertretung in Washington einmütig mit „Nein" beantwortet worden. Ihre Hauptargumente betonen, daß unter dem gegenwärtigen System zu viel öffentliche Geschäfte im Stillen und Geheimen erledigt werden, daß die parlamentarische Maschinerie des Hauses unter den autokratischen Machtvollkommenheiten des Ausschusses für Geschäftsregeln leidet, der ein veraltetes, verknöchertes Geschäftsverfahren aufrecht zu erhalten versucht, daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen für die Ausschüsse ein Leichtes ist, wünschenswerte Gesetze in Geheimsitzungen abzuschlachten, daß der einzelne Abgeordnete weder Beachtung findet, noch sich zur Geltung bringen kann, wenn seine Berücksichtigung als wichtigerer Faktor von der Länge seiner Dienstzeit abhängt, und schließlich, daß es dringend erforderlich ist, das Tageslicht in gewisse Winkel und Ecken des Kapitols zuzulassen. Die vorerwähnte Sachlage im nächsten Kongreß hat die „National Voters League", eine Organisation, die während der letzten zwei Jahre eifrig in fortschrittlichem Sinne tätig gewesen ist, mit der Hoffnung erfüllt, daß die acht unabhängigen Abgeordneten sich als einen Kern erweisen werden, dem sich hinreichend Republikaner und Demokraten anzuschließen bereit sind, um eine parteilose Organisirung des Kongresses zu ermöglichen. So wünschenswert dies vom volksfreundlichen Standpunkte auch wäre, so wenig liegt Grund zu der Annahme vor, daß sich im nächsten Kongreß eine Mehrheit für diese Neuerung finden wird. Dafür haben wir einstweilen noch zu viele Patrioten, die bereit sind für die Union zu leben und — Gehalt von ihr zu beziehen!

Heute mir, morgen dir.

Wenn die britische Diplomatie versagt, nehmen Fälschung und Meuchelmord ihren Platz.

„Remember the Maine?" Wie wir gegen Spanien ins Feld zogen, weil spanische „plotters" in Havana ein Kriegsschiff Onkel Sams in die Luft gesprengt hatten? „Remember" wie später durch bundesamtliche Untersuchung festgestellt wurde, daß das „plot" nur in der Einbildung von Kriegsschreiern bestand, und daß die „Maine" infolge einer Munitionsexplosion unter Deck zerstört wurde? „Well, remember!"

„Fleischlose" Tage sind ja während der Fastenzeit vorgeschrieben, und so mancher, den die hohen Fleischpreise nötigen, auf Beefsteak, Kalbsbraten und Karbonaden Verzicht zu leisten, kann sich wenigstens zum Troste sagen, daß er für seine gewissenhafte Befolgung der religiösen Vorschriften Anerkennung verdient.

Gelogen wie telegraphirt.

Der Franzmann funkt vom Eiffelturm
Nur Lügen in die Welt:
Ein jeder weiß, was er zur Stund
Von dem Gefunke hält.
Der Lügenturm wird umgetauft,
So heißt's ist die gute Form,
Er heißt in aller Leute Mund
Nur noch der Zweifelturm.

„Bürgermeister Thompsons Stadtratskandidaten gewinnen bei der Vorwahl." Ein Pyrrussieg! Die Hauptwahl am 3. April wird den Machern im Rathaus die Augen öffnen.

Unbestechlich.

J. P. Morgan und die Munitionsfabrikanten mögen genug Geld besitzen, um sich der Dienste zahlreicher Zeitungen, Professoren und Kanzelrednern zu versichern, sie mögen die öffentliche Meinung zeitweise irreführen und Regierungsbeamte zu ihren gefügigen Werkzeugen machen können, allein Gott und die gesunde Vernunft, die früher oder später wieder auf Erden herrschen wird, werden sie trotz ihrer vielen Milliarden nicht beeinflussen können. Beide sind unbestechlich, und werden dereinst das Urteil über die am Weltfrieden beteiligten Völker sprechen, einschließlich des amerikanischen Volkes, seiner Führer und Verführer.

Eine Null mehr macht's 'ne Geldheirat.

Vater (zum Sohne): „Was, nur zehntausend Dollars kriegt Deine Zukünftige mit. Das ist ja beinahe eine Liebesheirat!"

Die australische Regierung hat Frauen und Kindern das Reisen nach Europa verboten. Hier in Amerika wird ihnen besonders eingeprägt, daß das Fahren in die Gefahr ihr eigenstes Vorrecht ist.

Das englische Preßbüro arbeitet jetzt Ueberzeit, um den bewußten „offenen Gewaltakt" zu entdecken, der die Ver. Staaten zu einer Kriegserklärung an Deutschland nötigen soll. Wie ein gelehriger Pudel springt Lloyd Georges Hilfs-Regierungsbüro immer auf's Neue in's Wasser, apportirt einen „Fall", legt ihn Columbia zu Füßen, und sieht diese dann schwanzwedelnd und anscheinend treuherzig an, als wolle es fragen: „Ist dies der bewußte Gewaltakt?" Und wenn Columbia verneinend den Kopf geschüttelt hat, läuft er wieder dem Ufer zu, von wo das diensteifrige Vieh Tag und Nacht auf die Wasserfläche hinausblickt, leise winselnd über die Niedertracht der verflixten Unterseeboote, die seiner Hetzarbeit so geschickt den Stachel zu rauben wissen. Und dabei gehört der Hund nicht einmal Columbia. Er ist ihr nur zugelaufen!

Die Blume des Weins.
Von Theodor Philipp.

Beim Wirt zum gold'nen Humpen
Da ist's gar fröhlich fein,
Es lockt ein Wundergarten
In seinen Kellerei'n.

Ein Treibhaus jedes Weinfaß,
In dem es wogt und blüht,
Die Flaschen Blumenkelche
Von farb'gem Licht durchglüht.

Und eine Blütenlese
Tut weisen Trinkern kund,
Daß Bachus hier und Flora
Vereint zu treuem Bund.

Ich schlürf' vom Moselblümchen,
Entstammt der Götter Huld,
Das uns wie Märchenzauber
In süße Träume lullt.

Dann vom Chateau die Rose,
In deren Purpur ruht
Der Feuergeist des Südens
Und kecker Uebermut.

Der Pulka frischer Odem
Liebkosend mich umschließt,
Wenn aus gewölbter Flasche
Tokaier glitzernd fließt.

Und hat mein Herz Chianti
Erfüllt mit Sonnenschein,
Dann weiß' ich unter Palmen,
Und schlummr're selig ein.

O Blume edlen Weines,
An Duft so zart und reich,
Ob alle Blumen welken,
Du bleibst an Reiz dir gleich!

— Genügender Lohn. — Bergkrarler zum andern: „Weißt du, ich gebe prinzipiell einem Führer nach einer Bergtour kein reichliches Trinkgeld. Der Mann kann froh sein, daß er mich glücklich wieder 'runtergebracht hat."

— Die ordnungsliebende Gouvernante. — „Pfui, Kurtchen, die Anlagen werden dem Schutze des Publikums empfohlen, und da streust du die Papierschnitzel auf den Rasen!" — „Wo soll ich sie denn hinwerfen?" — „Geh, steck' sie da hinten in den Briefkasten!"

Gesundheitszustand im deutschen Heer.

Nach Beendigung des ersten Kriegsjahres konnten bereits sehr erfreuliche amtliche Feststellungen über den Gesundheitszustand der deutschen Heere veröffentlicht werden. Die Befürchtung lag nahe, daß sich im zweiten Kriegsjahr die lange Dauer der Kriegsstrapazen und Kämpfe, sowie eine vielleicht geringere Güte der Ersatzmannschaften in einer Verschlechterung der Gesundheitsverhältnisse bemerkbar machen würden. Glücklicherweise ist dies nicht eingetreten; im Gegenteil hat sich der allgemeine Gesundheitszustand des Feldheeres dank der noch immer verbesserten militärärztlichen Fürsorge weiter bedeutend gehoben. Im ersten Kriegsjahr betrug der durchschnittliche Monatskrankenzugang bei den Truppen, berechnet auf Tausend der Kopfstärke 120, im zweiten nur noch 100.

Der Jahreszugang an Kriegsseuchen oder sonstigen bemerkenswerten Krankheiten betrug, gleichfalls berechnet auf je 1000 der betreffenden Kopfstärke:

Im Kriegsjahre	I.	II.
Pocken	0,01	—
Unterleibstyphus	5,6	1,4
Flecktieber	0,03	0,08
Ruhr	2,8	1,8
Asiatische Cholera	0,32	0,24
Wechselfieber	0,17	0,80
Scharlach	0,18	0,15
Masern	0,07	0,06
Diphtherie	0,24	0,57
Tuberkulose	2,9	1,7
Lungenentzündung	6,8	4,0
Brustfellentzündung	7,7	6,9
Nervenkrankheiten	24,3	21,5

Also die meisten Krankheiten zeigen einen deutlichen, zum Teil erheblichen Rückgang. Die Kriegsseuchen Pocken, Cholera und Typhus sind dank den Schutzimpfungen und sonstigen hygienischen Maßnahmen teils ganz erloschen (Pocken), teils sehr vermindert, namentlich der Typhus. Das will um so mehr besagen, als das zweite Kriegsjahr die Truppen viel weiter in ungesunde, schlecht versorgte Gegenden nach Osten und Südosten geführt hat. Bei Ruhr, Typhus und Cholera spielt neben dem Trinkwasser auch die Güte und Sorgfalt der Ernährung eine Hauptrolle. Die Zahlen beweisen, wie auch sie sich vervollkommnet hat. Seit November 1915 sind an Cholera überhaupt nur noch vereinzelte Fälle vorgekommen.

Flecktieber und Wechselfieber sowie Diphtherie haben etwas zugenommen. Bei letzterer Krankheit ist die gleiche Beobachtung auch für die Zivilbevölkerung gemacht worden; es handelt sich also um eine große epidemiologische Wellenbewegung, deren letzte Ursache noch strittig ist. Verlauf und Ausgang der Krankheit aber werden durch die überall sogleich einsetzende Heilserumbehandlung so günstig beeinflußt, daß Todesfälle nur noch selten sind. Flecktieber wird durch infizirte Läuse, Wechselfieber durch Mücken übertragen. Fast ausschließlich auf dem östlichen und südöstlichen Kriegsschauplatz sind die Insekten heimisch und verbreitet, die an der Zunahme dieser Krankheiten Schuld tragen. Zu ihrer Vernichtung ist ein ärztlicher Kampf mit allen erfolgversprechenden Mitteln eingeleitet; seine guten Wirkungen offenbaren sich bereits in einer großen Verminderung der Erkrankungsfälle während der letzten Monate. Manchmal wird die Besorgniß laut, daß der lange, anstrengende Krieg die Feldtruppen doch nachhaltig in ihrer körperlichen und geistigen Kraft und Leistung schädigen müsse. Wenn dem so wäre, so würde sich das besonders durch Vermehrung der Lungen- und Nervenkrankheiten äußern. Statt dessen erfahren wir eine geradezu überraschende Abnahme dieser Krankheiten. Das ist für die Zukunft unseres ganzen Volkes von größtem Segen; nicht geschwächte, sondern an Leib und Seele gekräftigte, widerstandsfähige Männer werden aus dem Krieg heimkommen.

Wenden wir uns nunmehr zu den Verwundeten. Die Mittel der Zerstörung sind in diesem Krieg immer zahlreicher und wirksamer geworden, also hätte man im zweiten Kriegsjahre eine Verschlechterung der Heilerfolge bei den Verwundeten erwarten können. Hingegen gelangen rund 70 Prozent zur Front zurück, bei nur 6,4 Prozent tritt Dienstunbrauchbarkeit ein, und der Rest verbleibt als garnison- und arbeitsverwendungsfähig beim Heer. Von allen in Heimatslazarette kommenden verwundeten und kranken Angehörigen des Feldheeres werden rund 90 Prozent wieder dienstfähig (kriegs-, garnison- und arbeitsverwendungsfähig). Die Sterblichkeit beträgt nur 1 Prozent, während der Rest von 9 Prozent dienstunbrauchbar wird; zum Teil sind das jedoch Personen, die zunächst beurlaubt, in Kurorte u.s.w. gesandt, später aber wieder dienstfähig werden. Die Prozentzahl der Dienstfähigen ist also tatsächlich noch etwas höher als angegeben. Zum Schluß sei noch mitgeteilt, daß die Zahl aller seit Kriegsbeginn erblindeten Heeresangehörigen jetzt rund 1250 beträgt.

Wenn Deutschland an der Jahreswende mit Dankbarkeit und Trauer all' der Tapfern gedenkt, die für das Vaterland das Leben einsetzten und dahingaben, so kann es anderseits auch ruhig und zuversichtlich in die Zukunft blicken; für seine Verwundeten und Kranken wird mit stetig wachsendem Erfolge gesorgt, und die Gesundheit seiner Heere ist aufs beste behütet. Die amtlichen Zahlen enthüllen ein Geheimniß der deutschen Unbesiegbarkeit.

Leset die „Sonntagpost"

Totwasser.

In einer norwegischen Zeitschrift wurde neulich berichtet, daß ein Schiff dem deutschen Unterseeboot nicht habe entrinnen können, weil es „totes Wasser" (dödvand) gehabt habe. Das ist eine den Seeleuten wohlbekannte Erscheinung, die aber doch verhältnißmäßig selten beobachtet wird. Sie kommt dadurch zustande, daß eine Schicht süßen und wärmeren Wassers, das deshalb auch leichter ist, über dem salzigen und kälteren Meerwasser gelagert ist, so wie Oel auf Wasser schwimmt. Taucht das Schiff in die untere Schicht ein, so treten Störungen in der Lenkbarkeit auf, besonders dann, wenn entweder die oberen Wassermassen allein oder auch die untern in Bewegung sind. Ist die Richtung der Bewegung die gleiche, fließt aber das Wasser unten langsamer als oben, so wird die Fahrt verzögert; sind beide Bewegungen entgegengesetzt, so kann vollständiges Stillstehen eintreten, kreuzen sie sich, so folgt das Schiff in der Diagonale nach dem physikalischen Gesetz des Kräfteparallelogramms und verliert dabei mehr oder weniger seine Steuerfähigkeit. Die eigentliche Veranlassung zum Studium dieser Erscheinungen gab der Bericht Nansens, dessen Schiff „Fram" bei seiner Fahrt längs der sibirischen Küste nach Westen an der Taimur-Halbinsel in „Totwasser" geriet; das Schiff versagte dem Steuer vollständig den Gehorsam, drehte sich um seine eigene Achse, stellte den Maschinen zum Trotz seine Fahrt fast ganz ein, wurde rückwärts getrieben, sobald die Schraube sich nicht mehr drehte, und dieser Zustand hörte erst auf, als eine Schicht dünnen Eises erreicht war: mit einem Ruck gleichsam glitt die „Fram" in sie hinein und fuhr von da wieder mit der früheren Schnelligkeit und Steuerfähigkeit weiter.

— Silberne Hochzeit. — „Ja, verehrte Gäste, seit fünfundzwanzig Jahren bin ich nun mit meiner lieben Frau verheiratet, und nie ist in dieser langen Zeit in mir der Gedanke aufgetaucht, mich scheiden zu lassen — nur davonlaufen wollte ich öfter!"

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Schwester

Sophia Meier, geb. Debert,

Wittwe des verstorb. Joachim Meier und Mutter des verstorb. August Schroeder, am 27. Februar im Alter von 69 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, vom Hause ihres Enkels, 2701 N. Racine Ave., nach der St. Jacobi-Kirche, Garfield Ave. und Fremont Str., von da mit Autos nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Schroeder, Tochter. **Harry Schroeder,** Enkel. **Martha Schroeder,** Enkelin. **Frau Lena Hacker, Frau Maria Koester, Frau Dorothea Gerds, Frau Friederike Hinderland, Frau Minna Maisch u. Charles Debert,** Geschwister. **Frau Friederike Behnke, Frau Sophia Meier,** Schwägerinnen. mdofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Albert Heinz

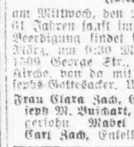
im Alter von 60 Jahren, 10 Monaten und 14 Tagen am 28. Febr. 1917 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause, 7423 S. Place, Summit, Ill., nach der Lions-Kirche in Summit, von da mit Cars nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wilhelmina Heinz, geb. Tesch, Gattin. **Grace Heinz,** Tochter. **Carl Heinz,** Sohn. **Frau Mag. Heinz,** Schwiegertochter, nebst zwei Enkelkindern und Verwandten.

Ruhe sanft! dofr

Todesanzeige.

Deutscher Kriegerverein von Chicago.



Den Beamten und Kameraden die Nachricht, daß Kamerad

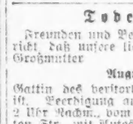
Jacob Besler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 3. März, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2000 Mowbray Str., nach dem Bethlehit-Friedhof. — Die Kameraden werden ersucht, zahlreich zu erscheinen, um dem verstorbenen Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Ernst Liebt, Präsident.
Emil Boettcher, Finanzmeister.

Todesanzeige.

Hoffnung-Loge Nr. 12, Orden der Herm.-Schw.



Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophia Meier

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 3. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 2701 N. Racine Ave. mit Autos nach Concordia. Die Beamten und erlucht, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Reimer, Präsidentin.
Henriena Liedecken, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser viellieber Bruder

Charles N. Adler

im Alter von 5 Jahren und 5 Monaten am 28. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 3821 N. Hamilton Ave., nach der St. Benedicts-Kirche, wo da mit Automobilen nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas und **Minnie Adler,** geb. Stahl, Eltern, nebst Geschwistern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Fred Millies

am 28. Februar im Alter von 53 Jahren plötzlich sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4940 Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Millies, geb. Jaeschke, Gattin. **Lillie, Fred, Anna** und **Heinrich,** Kinder. **R. Meissner,** Schwiegersohn. **Pastor L. Millies,** Bruder. **Augusta Millies,** Mutter, nebst Verwandten und Angehörigen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Buschart

am Mittwoch, den 28. Februar, im Alter von 61 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1509 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Clara Koch, Eva Buschart, Töchter. **Joseph M. Buschart,** Sohn. **Otto Koch,** Schwiegersohn. **Mabel Buschart,** Schwiegertochter. **Carl Koch,** Enkelkind. dofr

Todesanzeige.

Hoffnung-Loge Nr. 12, Orden der Herm.-Schw.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Sophia Meier

gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Samstag, den 3. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause 2701 N. Racine Ave. mit Autos nach Concordia. Die Beamten und erlucht, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Ida Reimer, Präsidentin.
Henriena Liedecken, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser viellieber Bruder

Charles N. Adler

im Alter von 5 Jahren und 5 Monaten am 28. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 3821 N. Hamilton Ave., nach der St. Benedicts-Kirche, wo da mit Automobilen nach dem St. Boniface-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Nicholas und **Minnie Adler,** geb. Stahl, Eltern, nebst Geschwistern. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater

Fred Millies

am 28. Februar im Alter von 53 Jahren plötzlich sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4940 Ave., nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Millies, geb. Jaeschke, Gattin. **Lillie, Fred, Anna** und **Heinrich,** Kinder. **R. Meissner,** Schwiegersohn. **Pastor L. Millies,** Bruder. **Augusta Millies,** Mutter, nebst Verwandten und Angehörigen. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Joseph Buschart

am Mittwoch, den 28. Februar, im Alter von 61 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. März, um 9:30 Morgens, vom Trauerhause, 1509 George Str., nach der St. Alphonsus-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Joseph's-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten:

Frau Clara Koch, Eva Buschart, Töchter. **Joseph M. Buschart,** Sohn. **Otto Koch,** Schwiegersohn. **Mabel Buschart,** Schwiegertochter. **Carl Koch,** Enkelkind. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Ur

CARSON PIRIE SCOTT & Co.
—Basement—

Norfolk-Anzüge für Knaben zu $6.75

In neuen Frühjahrfassons aus blauen Serges und fancy Mischungen

Eine der neuen Pinch-Back Facons ist abgebildet, und die schrägen Taschen bilden eine reizende Neuheit, welche Knaben stets bewundern.

Die blauen Serges sind von guter Qualität, und neben den grauen und braunen Mischungen gibt es noch Novelty Frühjahr-Suitings.

Sehr gut gemacht sind diese Anzüge in 6 bis 18 Jahre Größen. Alle haben zwei Paar Knickerbockers—$6.75.

Andere Norfolk Knaben-Anzüge zu $5

Lebhafte, jugendliche Facons, welche Knaben sehr lieben. Gemacht von feinen Mischungen in Novelty Effekten. Alle haben zwei Paar gefütterte Knickerbockers. In 6 bis 18 Jahre Größen, feine Werte zu $5.

Knaben-Ausstattungswaaren und Hüte

Sehr zufriedenstellende Auswahl — interessant markirt —

Negligee Blusen und Hemden f. Knaben, 50c, 75c und $1.00.

Neue Frühjahrs-Hüte für Knaben zu 65c, $1.25 und $1.65 das Stück.

Basement, Süd.

CARSON PIRIE SCOTT & Co.
—Basement—

Elegante neue Frühjahrfassons in

Garnirten Hüten für Damen zu $6.75

Ganz gleich ob Ihr einen der neuen eng anschließenden Turbans oder einen Hut mit großem breitem Rand haben wollt, Ihr werdet finden, daß diese Putzwaaren-Sektion jeden Eurer Wünsche erfüllen kann.

Groß und interessant ist das Assortiment von Farben, einschließend die neuen Schattirungen, die in dieser Saison maßgebend sein werden.

Der abgebildete Hut ist eine von diesen Facons zu $6.75.

Garnirte, zum Tragen fertige

Hüte für Mädchen und Kinder, $1.75

Mütter werden die Kinder-Sektion reichhaltig ausgestattet finden mit fast jeder Facon für die lieben Kleinen und die jungen Mädchen.

Und besonders interessant ist die große Auswahl von Farben. Der abgebildete Hut ist eine der vielen reizenden Facons zu $1.75.

Basement, Ost.

Kleine Kriegsnachrichten.

Der Einzige, der entkam.

Virginia, Minn., 2. März. Der Rabbi Lazarus Adien aus Kowono Kaberna, in Rußland, wagte sein Leben, um aus Sibirien, wo er ein Jahr lang gefangen war, zu entkommen. Die Flucht gelang jedoch, und nach einer Reise von elf Wochen ist er jetzt hier eingetroffen.

40 andere Juden, die den Fluchtversuch mit ihm unternommen hatten, wurden von Kosaken verfolgt, wieder eingefangen, nach ihrem Gefängniß zurückgeschleppt und dort erschossen.

Französische Brotkarten.

Paris, 2. März. Laut amtlicher Mitteilung hat der französische Nahrungsminister beschlossen, den Brotverbrauch durch die Einführung von Karten zu regeln. Die Vorstände der verschiedenen Departements werden Weisung erhalten, wie die neue Verfügung in Kraft zu treten hat."

Der Minister befaßt sich auch mit dem Studium von Maßnahmen, durch welche in den größeren Bevölkerungszentren die Milchverteilung so geregelt werden soll, daß in erster Linie die Verwundeten, Kranken, Kinder und Alten befriedigt werden.

Der Tod sein Tröster.

Holzfäller erhängt sich, nachdem ihm sein Geld abgeschwindelt worden.

Verzweifelt, weil er von Bauernfängern um seine ganzen Ersparnisse beschwindelt wurde, die er sich durch schwere Arbeit als Holzfäller in den Wäldern des nördlichen Wisconsin erworben hatte, machte ein etwa 30-jähriger Mann in einem Zimmer der Herberge Nr. 1032 Jackson Blvd. seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er wurde in einer Wirtschaft an der Madison Straße von Bernhard Malquist und Charles Carlson angesprochen, da er tiefsinnig in einer Ecke saß und auf die Einladung der Beiden, eins mit ihnen zu trinken, erst gar nicht antwortete. Die Männer, die Mitleid mit dem Bedauernswerten fühlten, erfuhren schließlich seine Geschichte, bezahlten ihm ein Abendessen und schickten ihn schließlich nach ihrer Herberge, damit er sich ausschlafe. Als sie nach mehreren Stunden heimkehrten, fanden sie ihren Gast an einem zusammengedrehten Bettuch an einer Gasröhre hängen. Auf dem Tisch lag ein angefangener Brief in schwedischer Sprache. Nach etwanigen Angehörigen des Mannes forscht nun die Polizei.

Frage von Stunden?

Polizei versichert, sie werde Sparks bald in Gewahrsam haben.

Detektivsergeant William B. Blaul von der Wache an der Ost Chicago Ave. behauptete heute einem Berichterstatter der „Abendpost" gegenüber, daß die Polizei James Sparks, oder Sparks Palmer, der im Verdacht steht, Fred L. Higgins ermordet zu haben, dessen Leiche, wie berichtet, in der Nähe von Hammond aufgefunden wurde, in den nächsten Stunden schon in ihrer Gewalt haben werde. Wie der Beamte angab, hat eine frühere Freundin des Burschen sein Versteck verraten, das sich ganz in der Nähe Chicagos befinden soll.

Machte Schluß.

Durch Siechtum zur Verzweiflung getrieben, hat heute der 38jährige Arbeiter James O'Brien in seinem Zimmer im Alaska Hotel Nr. 126 S. Clark Straße sich erschossen. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 318 Federal Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Fletscht die Zähne.

Staatsanwaltschaft dürfte damit Abfuhr aber nicht abwenden.

Unwürdiges Schauspiel.

Im Erbstein-O'Donnell Prozeß kam es heute, als die Staatsanwaltschaft ihr Spiel verloren sah, zu recht bezeichnenden Auftritten.

Nicht auf welcher Seite das Recht ist, sondern auf welcher die besten Anwälte sitzen, nicht darum, ob die beleidigte Gerechtigkeit Genugtuung erhält, sondern nur darum, wer gewinnt oder verliert, die Verteidigung oder die Staatsanwaltschaft, scheint es sich wie in so vielen Kriminalfällen in Cook County so auch im Prozesse gegen die der Zeugenbeeinflussung und Verleitung zum Meineid angeklagten Anwälte Charles E. Erbstein und Patrick H. O'Donnell zu handeln, und der Fall scheint nun, da die Staatsanwaltschaft einsieht, daß sie ihn unter den gegebenen Umständen verlieren muß, zu einem Ende mit Schrecken zu kommen.

Die Staatsanwaltschaft bereitete heute dem Gerichtshof eine gründliche Ueberraschung. Gleich bei Beginn der Verhandlung wurden auf Antrag des ersten Hilfsstaatsanwalts Frank Johnston jr. die Geschworenen in ihr Beratungszimmer geschickt, und als die Luft rein war, verlangte Johnston, dem sich bald Staatsanwalt Hoyne zugesellte, daß der Gerichtshof eine genaue Untersuchung über eine angeblich stattgehabte Beeinflussung der Jury anstelle. Der Fahrstuhlführer „Jack" Grady hätte zu den Geschworenen gesagt, behauptete Johnston, als er sie vom Gerichtssaal nach dem Erdgeschoß des Gerichtsgebäudes beförderte, daß die Staatsanwälte sammt und sonders „Hoodlums" seien. In Abwesenheit der Geschworenen wurden darauf Zeugen aufgerufen, die diese Aeußerung gehört haben sollten.

Gerade das Gegenteil.

Durch diese Zeugenaussagen wurde aber gerade das Gegenteil von dem bewiesen, was die Staatsanwaltschaft erwartet hatte, nämlich daß Grady wohl das Wort „Hoodlum" gebraucht habe, aber in ganz anderer Verbindung. Die Geschworenen, die bereits über einen Monat im Erbstein-O'Donnell-Fall zu Gericht sitzen, sind, wie aus den Zeugenaussagen hervorging, eine äußerst lebhafte Gesellschaft. Jedes Mal, wenn sie an der Staatsanwaltschaftslanzlei im Fahrstuhl vorbeifuhren, machten sie Bemerkungen, die nichts weniger als schmeichelhaft für die Beamten der Staatsanwaltschaft waren. Als sich das gestern wiederholte, sagte Grady zu ihnen, wie die Zeugen aussagten, nur: „Seien Sie doch lieber ruhig, die Staatsanwälte denken sonst, daß Sie eine Bande von „Hoodlums" sind." Nachdem dies festgestellt war, behauptete die Staatsanwaltschaft, daß Grady auch gesagt habe, er wette $200, daß Erbstein freigesprochen werde. Darin fand aber Richter Walker keine Geschworenenbeeinflussung und auch nicht darin, daß Grady die Geschworenen zur Ruhe ermahnt habe.

Johnston berief sich nun auf einen heute erschienen Zeitungsartikel, in dem gesagt wird, daß Cameron Latter, ein Gehilfe Erbsteins, gestern im Berichterstatterzimmer des Kriminalgerichts gesagt habe, daß er von einem Briefe wisse, den die Geschworenen an Richter Walker geschickt hätten, und in dem sie den Richter ersuchten, dem Prozesse durch Erteilung eines für die Angeklagten günstigen Urteils ein Ende zu machen. Richter Walker erklärte aber, daß Latter von dem Briefe nichts wissen könne, denn er habe einen Brief bereits vor drei Wochen von den Geschworenen erhalten und ihn uneröffnet wiederum an die Jury zurückgeschickt. In dem Briefe sei er, wie er später erfahren, nur ersucht worden, die Sitzungen zu verlängern, damit der Fall schneller zu Ende komme. Im Uebrigen erklärte sich Richter Walker bereit, dem Latter von Gerichtswegen einen Verweis zu erteilen. Gleichzeitig befahl der Richter aber auch, daß die Geschworenen hereingebracht und die Verhandlungen fortgesetzt werden sollten. Kaum hatte Johnston dies aber vernommen, als er wütend von seinem Sitze aufsprang und rief: „Dann verlangen wir die Niederschlagung des Prozesses".

Haben nicht so gewettet.

Das war das Zeichen zu einem allgemeinen Aufstand unter den Verteidigern der Angeklagten. Edward Day, einer der Anwälte, rief aus: „Wir lassen uns eine solche Rechtsfnebelung nicht gefallen, wir verlangen einen Wahrspruch, und ich beantrage, die Jury anzuweisen, gegen die Angeklagten ein freisprechendes Urteil abzugeben." Charles Erbstein war auch gleich zur Hand: „Auch ich protestire, ich will meine Ehre und die meiner Familie wiederhergestellt wissen, ich bestehe auf einem Urteil."

Der Anwalt des mitangeklagten Detektivsergeanten Weisbaum war auch mit einem Einwand bereit, da rief Johnston aus: „In den Papierkorb mit Weisbaum!" „Auch mit Erbstein?" fragte dieser selbst den Hilfsstaatsanwalt. „Nein, zur Hölle mit dem!" schrie Johnston zurück.

Richter Walker machte dem edlen Wettstreit ein Ende und verschob seine Entscheidung, ob er den Geschworenen Anweisung über einen Freispruch erteilen oder Niederschlagung des Falles gestatten werde, auf heute Abend.

In die Kälte getrieben.

Feuerwehrleute bringen Frau und ihr Töchterchen in Sicherheit.

Durch Ueberheizung des Zentralofens geriet heute Morgen das vierstöckige Wohnhaus Nr. 11 Ost Chestnut Str. in Brand, das die Bewohner zwang, nur notdürftig bekleidet ins Freie zu flüchten. John N. Frey, der mit seiner Familie im ersten Stockwerk wohnt, wurde durch den Rauch aus dem Schlafe geschreckt und brachte seine Angehörigen in Sicherheit. Dann benachrichtigte er die Feuerwehr und weckte die übrigen Bewohner, von denen Frau John Mauck und ihre 9jährige Tochter Linda, die schon halb betäubt waren, von Feuerwehrleuten in Sicherheit gebracht werden mußten. Der Schaden beläuft sich auf etwa $1500.

Im Keller des dreistöckigen Backsteingebäudes Nr. 6050 Blackstone Ave., unter der Wohnung von C. A. Henriquez, brach heute früh gegen drei Uhr in einer Rumpelkammer auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde rechtzeitig entdeckt und konnte gelöscht werden, ehe es nennenswerten Schaden angerichtet hatte.

Als der Polizeisergeant Crowin von der Wache im Viehhofsbezirk heute Morgen in aller Frühe an dem Gebäude Nr. 5351 S. Halsted Str. vorüberging, bemerkte er, daß dicke Rauchwolken aus ihm hervordrangen. Ohne auch nur einen Augenblick zu verlieren begab er sich in das brennende Haus hinein und rettete so die Bewohner, Frau Anna Stoft, ihre beiden Töchter, Lillian und Mildred, sieben beziehungsweise elf Jahre alt, sowie B. Breihing vor einem fast sicheren Tode.

Das Feuer konnte gelöscht werden, nachdem es einen Schaden von nur $50 angerichtet hatte.

* George Timo, Nr. 1400 Austin Avenue, wurde in der vorigen Nacht an Bismarck und Noble Straße von vier Banditen überfallen, zu Boden geworfen und um seine aus $5 bestehende Barschaft beraubt.

Bureau-Arbeiter, Fabrik-Arbeiter

und andere, die in geschlossenen Räumen arbeiten, sollten immer das kraftbringende Nähr-Tonic in

SCOTT'S EMULSION

nehmen, um ihre Kraft zu erhalten.

Ihre Nerven zu nähren und ihre Energie zu erhöhen. Scott's hilft Tausenden. — weshalb nicht Ihnen?

Scott & Bowne, Bloomfield, N. J. 16-29

Reines Blut bringt Schönheit

Mitesser, Finnen, Geschwüre und schlechte Gesichtsfarbe verschwinden nach dem Gebrauch von Stuart's Calcium Wafers.

Probepacket frei versandt.

Alle Eure Träume von einer schönen klaren Hautfarbe können erfüllt werden. Ganz gleich wie fleckig und entstellt Euer Gesicht sein mag durch Mitesser, Finnen, Ausschlag oder Leberflecken. Ihr könnt Euer Urteil von Schönheit wieder haben. Es gilt heute Tausende von Leuten, deren frische, klare Gesichter lebendige Zeugnisse sind, daß Stuart's Cal-

Ihr werdet tanzen vor Vergnügen, wenn Ihr seht, wie leicht und schnell es geht, Eure Haut durch Stuart's Calcium Wafers zu säubern.

cium Wafers Pimples vertreiben und zwar so, daß sie weg bleiben, in nur ein paar Tagen.

Stuart's Calcium Wafers heilen Mitesser und ähnlichen Ausschlag durch gründliche Reinigung des Blutes von allen Unreinigkeiten. Mit einem Vorrat reinen Blutes wird es den Mitessern unmöglich, auf Eurem Gesicht zu bleiben. Und das gereinigte Blut wird Eure tote, fahle Haut durch die blühende Farbe eines tadellosen Teints ersetzen.

Eure Selbstachtung verlangt, daß Ihr Euch dieses Mittels bedient, das Tausende vor Euch erprobt haben. Holt eine 50c Schachtel von Stuart's Calcium Wafers heute von Eurem Apotheker. Macht daß Euer Traum von Schönheit wahr wird. Schickt auch den Koupon heute nach einem freien Probe-Packet.

Freier Probe-Koupon.

F. A. Stuart Co., 359 Stuart Building, Marshall, Mich. Schicken Sie mir sofort mit wendender Post ein freies Probepacket von Stuart's Calcium Wafers.

Name .....

Straße .....

Stadt ..... Staat .....

Anzeige

Aldermen verlangen Aufschluß

Wollen wissen, ob Gasgesellschaft in die Vorwahl eingegriffen hat.

Unkluge Aeußerung Cowderys.

Präsident der Gasgesellschaft hat angeblich über Niederlage zweier Aldermen frohlockt, die gegen Gasgesellschaft Front machten.

Allzu frühes Frohlocken des Präsidenten E. C. Cowdery von der Gasgesellschaft über den Ausgang der Stadtratsvorwahl, die einigen Gegnern der Gesellschaft im Stadtrat zum Verderben geworden ist, brachte in der heutigen Sitzung des stadträtlichen Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht die Verhandlungen mit der Gesellschaft behufs Festsetzung der Gaspreise für die nächsten fünf Jahre zum Stillstand. In einer Unterredung mit Cowdery, die von dem „Ticker", der Börsennachrichten verbreitet, wiedergegeben worden war, hatte Präsident Cowdery erklärt, daß die Niederlage zweier Aldermen, die nachdrücklich für die Wahrung der öffentlichen Interessen in den Verhandlungen mit der Gasgesellschaft eingetreten sind, während ein dritter derartiger Stadtvater mit knapper Not einer Niederlage entgangen sei, für die Gasgesellschaft günstig sei. Anwalt Donald R. Richberg, der Rechtsberater des Ausschusses, brachte die Erklärungen Cowderys heute zur Kenntniß des Ausschusses und wies darauthin, daß die ganz und gar nicht im Einklang ständen mit den Erklärungen Samuel Insulls, des Vorsitzenden des Direktorenrats der Gesellschaft, der erklärt habe, die Gasgesellschaft wolle nichts mehr mit der Politik zu tun haben, suche freundliche Beziehungen mit der Satdt anzustreben und wünsche eine Regulierung der Gaspreise vom rein geschäftlichen Standpunkt. In Anbetracht der Erklärung Präsident Cowderys müsse, erklärte Richberg, daran gezweifelt werden, ob die Gasgesellschaft in gutem Glauben handele. Aus diesem Grund müsse er und Professor E. W. Bemis, der technische Sachverständige des Ausschusses, darum ersuchen, daß sie ihren Bericht über die Verhandlungen mit der Gasgesellschaft bis auf weiteres aufschöben. „Wir können mit der Gasgesellschaft in gutem Glauben verhandlen", erklärte Richberg, „nicht aber, wenn sie Hintertreppenpolitik betreibt." Ald. Block beantragte sofort, die Mitteilung Anwalt Richbergs der Gesellschaft zu überweisen und eine Erklärung zu verlangen, was auch angenommen wurde. Vorher gab der Vertreter der Gasgesellschaft Woolfolk von der Firma Sanderson & Porter, der die Gasgesellschaft in den Verhandlungen mit der Stadt vertritt, die Erklärung ab, daß er die Verhandlungen nur vom rein geschäftlichen Standpunkt aus geführt habe, von der Politik nichts verstehe und auch damit nichts zu tun haben wolle.

Bezweifelt Aufrichtigkeit der Gasgesellschaft.

Die Erklärung Anwalt Richbergs, die eine Sensation im Ausschuß hervorrief, lautete teilweise wie folgt: „Samuel Insull, der Vorsitzende des Direktorenrats der Gasgesellschaft, hat wiederholt erklärt, daß er durch die gegenwärtigen Verhandlungen freundschaftliche Beziehungen zur Stadt herzustellen suche und die Gasgesellschaft aus der Politik ausscheiden wolle. In diesem Sinn sind die Verhandlungen trotz einiger zweifelnder Spötter geführt worden. Ihre Vertreter sind von der Ansicht ausgegangen, daß eine gebesserte Gasgesellschaft ernstlich versucht, ihre schmachvolle gun 'nollaaaa nl ngaaaaaaaaaaag daß ihre angebliche Bekehrung zur öffentlichen Moral aufrichtig sei. Gestern wurde eine Erklärung bekannt gegeben, angeblich von Präsident E. C. Cowdery von der Gasgesellschaft stammend, welche den Eindruck hervorrufe, daß die Gasgesellschaft sich bei der Wahl der Aldermen betätigt hat, daß sie feindlich gegen Aldermen ist, die ihre Wünsche bekämpfen, daß sie eine Einigung mit der Stadt herbeizuführen sucht durch Drohungen mit ihrer Ungnade und durch Versprechungen mit ihrer Gunst. Ich kann nicht übersehen, daß zwei Mitglieder dieses Ausschusses, die nachdrücklich für die Interessen des Publikums eingetreten sind, geschlagen worden sind, während ein drittes Mitglied beinahe geschlagen worden wäre, und daß der Präsident der Gasgesellschaft dies als günstig für die Gesellschaft bezeichnet hat. Unter diesen Umständen muß ich daher zögern, dem Ausschuß einen Bericht über eine geplante Ordinanz vorzulegen, da ich nicht nur erwarten muß, daß meine Haltung verdächtigt wird, sondern auch selbst den Verdacht hegen muß, daß ich durch Täuschungen veranlaßt worden bin, die Interessen des Publikums, deren Schutz mir anvertraut ist, zu opfern. Augenblicklich scheint es, daß die Gasgesellschaft entweder in eine falsche Stellung gebracht worden ist, oder daß sie doppelzüngig ist oder daß ihre rechte Hand sich mit großer Sorgfalt verheimlicht, was ihre linke Hand tut."

Angriff auf Gasgesellschaft.

Einen scharfen Angriff auf die Gasgesellschaft machte die American Industrial Co. durch eine Eingabe an den Ausschuß, die ihr Präsident T. H. Lunde einreichte. Die Eingabe bezweifelt, ob die Gasgesellschaft überhaupt gesetzlich eine Existenzberechtigung habe, und ob sie von den Gerichten oder der Stadt als zu Recht bestehend anerkannt werden solle. Die Eingabe weist darauf hin, daß die Gasgesellschaft und die Commonwealth Edison Co., Konkurrenzgesellschaften auf dem Gebiet des Beleuchtungswesens, augenscheinlich von einem Mann kontrollirt würden. Der Präsident der Elektrizitätsgesellschaft sei Vorsitzender des Direktorenrats der Gasgesellschaft. Daraus lasse sich nur schließen, daß die Gesellschaften unter Mißachtung des Shermangesetzes gegen Trusts betrieben würden, das gemeinsame Direktoren verbiete.

Der Ausschuß vertagte sich bis nächsten Dienstag.

Auch amtsmüde.

Hat als ehrlicher Polizist keine Schätze sammeln können.

Dem Beispiel des Detektivsergeanten Michael Farley, der, wie an anderer Stelle berichtet, gestern Abend noch seinen Abschied nahm, sind inzwischen die Detektivsergeanten James Conick, Michael Mullin und John H. Cramer gefolgt.

Conick ist 61 Jahre alt. Seit 33 Jahren stand er in Diensten der städtischen Polizei. Da er ein pflichttreuer, wackerer und durchaus ehrlicher Beamter war, hat er vielen Ruhm geerntet, aber keine Schätze, die Motten und Rost fressen, sammeln können. Er war es, der seiner Zeit den berüchtigten Geldschranksprenger James Dunlap, nachdem dieser in Wellington, Jll., ein Gastspiel gegeben und $28,000 ergattert hatte, aufstöberte und nach erbittertem Kampfe verhaftete. In Anerkennung seiner bei dieser Gelegenheit bewiesenen Tapferkeit wurde er von dem damaligen Polizeichef Joseph Kipley zum Detektivsergeanten befördert. Bald darauf verhaftete er einen anderen internationalen Einbrecher, Namens Adolph Kuhn. Dieser Verbrecher soll allein in New York City beinahe eine halbe Million Dollars zusammengestohlen haben. Später stöberte er David J. Londis, der die siebenjährige Tochter der Waschfrau des Mayors Carter H. Harrison vergewaltigt hatte, in Homer, Nebr., auf und machte ihn nach lebhaftem Kugelwechsel dingfest. Der Unhold sitzt zur Zeit im Zuchthause für irrsinnige Verbrecher in Chester.

Conick wird sich bemühen, bei einer Privatdetektivagentur anzukommen. „Ich hätte", sagte er heute, „wenn ich weniger gewissenhaft und ehrlich gewesen wäre, ein Vermögen von mehr als $100,000 haben können. In Wirklichkeit ist mein kleines Häuschen Nr. 5727 Michigan Ave. mit $1400 hypothekarisch belastet. Außerdem besitze ich drei kräftige Töchter. Das ist alles. Obgleich ich sehr sparsam lebte — einen Strohhut, für den ich 50 Cents zahlte, habe ich 16 Sommer getragen — habe ich kein Geld sparen können".

Wenn biliös, krank oder verstopft nehmt Cascarets

Kein Kopfweh, böse Erkältung, saurer Magen oder verstopfte Gedärme am Morgen.

Holt eine 10c Schachtel jetzt.

Ihr seid biliös! Ihr habt ein klopfendes Gefühl in Eurem Kopf, einen schlechten Geschmack in Eurem Munde, Eure Augen brennen, Eure Haut ist gelb, mit dunklen Ringen unter den Augen, Eure Lippen sind ausgetrocknet. Kein Wunder, Ihr befindet Euch schlecht, seid ärgerlich und übler Laune. Euer System ist voll Galle, die nicht ordentlich abgeführt wird, und was Ihr benötigt, ist eine innere Reinigung. Bleibt nicht dabei, ein biliöser Gemeinschaden zu sein für Euch selbst und Eure Lieben, und greift nicht zu scharfen Abführmitteln, die erregen und schädigen. Bemerkt, daß die meisten Störungen des Magens, der Leber und Gedärme morgen geheilt sind durch milde, wirksame Cascarets — sie arbeiten während Ihr schlaft. Eine 10c Schachtel von Eurem Apotheker hält Eure Leber und Gedärme rein, Magen süß und Euren Kopf klar auf Monate. Kinder nehmen gerne Cascarets, weil sie gut schmecken. niemals kneifen oder Uebelkeit erregen. Anzeige.

Andreas Meier freigesprochen.

Handelte in Notwehr, als er den riesenstarken Henry Gordon erschoß.

In Jakob Schnellers Wirtschaft, 3848 Süd Racine Ave., war am letzten Weihnachtsabend zwischen Henry Gordon, einem riesenstarken Mann, der in jener Gegend als Nachtwächter tätig war, und dem kleinen Andreas Meier, einem Schweizer, der in der Wirtschaft als Hausknecht arbeitete, über die Bezahlung der Zeche Streit entstanden, und Meier hatte, von dem ihm an Kräften weit überlegenen Gordon angegriffen, diesen durch den Hals geschossen und getötet. Meier hatte sich sofort selbst der Polizei gestellt. Da er völlig mittellos war, so hatte das Schweizer Konsulat ihm einen Verteidiger gestellt, den Anwalt E. F. Link. Diesem gelang es, die Prozeßgeschworenen in Richter Brothers' Gericht von der Unschuld des Angeklagten zu überzeugen, und nach dreitägiger Verhandlung ist nunmehr ein freisprechendes Urteil von ihnen gefällt worden.

Räumungs-Verkauf von neuen und gebrauchten PIANOS

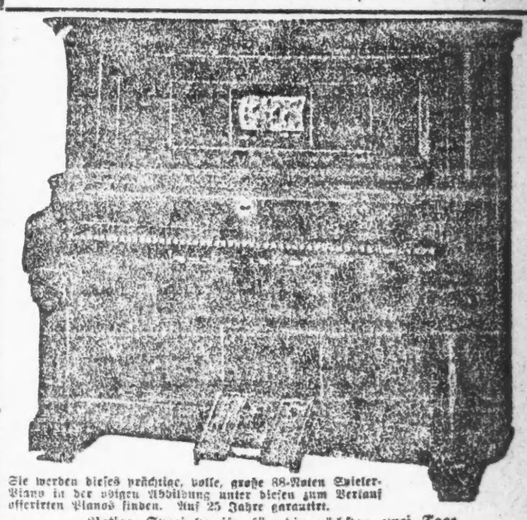
Letzte Ankündigung Nur noch 2 Tage heute und Samstag

Hört zu: Unser Laden ist gemacht voll mit neuen und gebrauchten Pianos, die sich während der letzten drei Monate angesammelt haben. Jetzt haben wir uns entschlossen, jedes einzelne dieser Pianos sofort zu verkaufen. Wir haben Verstand genug, zu begreifen, daß das Einzige, was dieses riesige Lager schnell räumen wird, der Preis ist, und was wir nicht in den nächsten zwei Tagen verkaufen, müssen wir wenigstens 60 Tage weiter fahren, da wir Ihr und Jedermann weiß, das Piano-Geschäft in den ersten drei Monaten des Jahres sehr flau ist. Deßhalb, Herr Piano Käufer, greift zu, denn wir weisen keine vernünftige Offerte zurück. Unter diesen Verkaufs-Pianos findet Ihr so wohlbekannte Fabrikate als Steinway, Hall & Son, Mendenhall, Kimball, Davis & Son, Story & Clark, Bose & Sons und andere, zu zahlreich zum Aufzählen.

Frei! 60 Tage in Ihrem Hause. Sie brauchen blos zu kommen und ein Kreditkonto zu eröffnen. Unsere progressiven Geschäftsmethoden befähigen uns zu dieser Offerte.

Dieser Verkauf schließt bestimmt Samstag, den 3. März, Abends um 10:30

Offen Abends während dieses Verkaufs

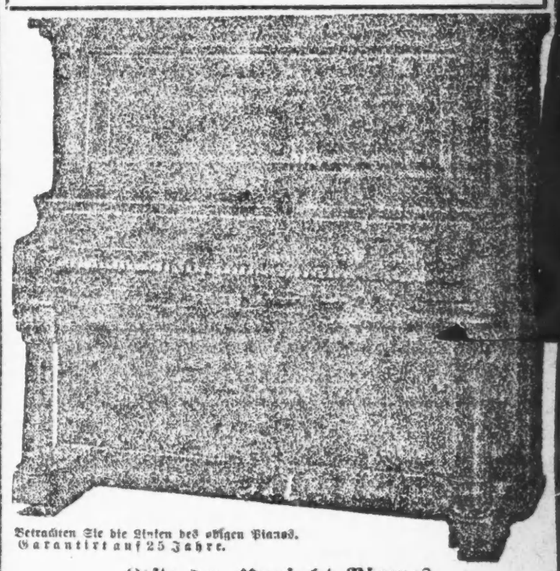


Sie werden dieses prächtige, volle, große 88-Noten Spieler-Piano in der obigen Abbildung unter diesen zum Verkauf offerirten Pianos finden. Auf 25 Jahre garantirt.

Notiz: Spezialpreise für die nächsten zwei Tage.

$325 Spieler-Piano, jetzt $109
$425 Spieler-Piano, jetzt $143
$600 Spieler-Piano, jetzt $175
$650 Spieler-Piano, jetzt $285

FREI: 50 Musikrollen mit jedem Spieler.



Betrachten Sie die Linien des obigen Pianos. Garantirt auf 25 Jahre.

Liste der Upright Pianos

Solch wohlbekannte Fabrikate wie Mendenhall, Hall & Son, Story & Clark, Wood & Son, Kimball, Schmidt und Schroeder Bros. Darunter finden Sie Pianos, die tatsächlich so gut wie neu sind und andere, die gerade die rechten für Anfänger sind.

Bemerken Sie die Extrapreisherabsetzungen für Upright Pianos für zwei Tage.

$375 Upright,	Mahagoni Gehäuse, In guter Verfassung,	$ 85
$425 Upright,	Eaf Gehäuse, Gut genug für irgend ein Heim	$ 79
$400 Upright,	Mahagoni Gehäuse, Prächtiges Piano,	$130
$400 Upright,	Wallnuß Gehäuse, Vorzügliche Facon,	$ 57
$375 Upright,	Mahagoni Gehäuse, Wie neu,	$ 78
$350 Upright,	Wallnuß Gehäuse, Konzert Piano,	$ 99
$275 Upright,	Ebenholz Gehäuse, Gut für Anfänger.	$ 28

Notiz! Wir bezahlen restlos keine Kommission an Musiklehrer, Agenten oder Einsteher. Dieses Publikum, wissen Sie auch, daß manche große Pianofirmen diesen Grafters von $75 bis $150 bei jedem Verkaufe bezahlen? Nun, wer bezahlt für diese Extraausgabe? Antwort: Der Mann, der das Piano kauft.

Frei! Wir schicken Ihnen ein Piano frei in's Haus, und Sie können es sechzig Tage lang benutzen, und wenn es nicht zufriedenstellend ist, holen wir es wieder ab, ohne daß es Ihnen einen Cent kostet.

Zahlungen so niedrig wie $1 die Woche.

Freie Ablieferung. Stuhl oder Bank. Keine Extra-Zinsen.

BOSTON PIANO CO.

337 S. Wabash Avenue 4 Türen nördlich von Van Buren Straße.

Offen Abends während dieses Verkaufes

Einer der ältesten Pianohändler in Amerika.

Telephon Wabash 5153. (Nicht incorporirt).

Schändlich, wenn wahr.

Der Stern eines unserer Feinsten sehr stark im Erbleichen.

Vor etwa vier Wochen traten zwei angebliche „Nachtfalter", die kaum 18jährige Marie Kosin und die gleichaltrige Pauline Konecki, im Sittengericht als Zeugen auf gegen drei Schankwirte, die angeklagt waren, sie, die Halbweltdamen, beherbergt zu haben. Die Wirte erwirkten einen Aufschub der Verhandlung. In dieser glänzten die Zeugen durch Abwesenheit. Aber gestern fielen die leichtfertigen Dinger, als sie auf den Männerfang auszogen, wieder der Polizei in die Hände, und als sie heute dem Richter vorgeführt wurden, erkannte er sie wieder und erkundigte sich teilnehmend, weshalb sie nicht ihrer Zeugenpflicht genügt hätten. Die Antwort lautete: „Weil ein Polizist $80, die er zu diesem Zweck von den Angeklagten erhalten hatte, mit uns teilte unter der Bedingung, daß wir die Stadt verließen. Die Stadt verließen wir nicht, aber ebensowenig stellten wir uns zur Verhandlung ein. Eine Hand wäscht die andere."

Der Richter überwies die Dirnen dem Hilfspolizeichef. Der hat jetzt den fraglichen Polizisten vor sich geladen. Falls der Beamte sich nicht rechtfertigen kann, wird das Disziplinarverfahren gegen ihn eingeleitet werden.

— Was ein guter Haken werden will. — Mutter (an der Kasse des Kaufhauses Geld zurückerhaltend): „Du mußt das Geld nicht so schnell fortnehmen, Richard, erst zählt man's gründlich nach!" — „Ich hab's ja nachgezählt, Mama — es war eine Mark zuviel!"

— Ein Gemütsmensch. — „Haben Sie das furchtbare Unglück selbst mit angesehen?" — „O, sogar aus nächster Nähe, ich hatte einen vorzüglichen Platz!"

— Ein Hinderniß. — Gendarm: „Den Einbruch beim Stallmoser hast Du wahrscheinlich auch verübt, Lump!" — Lump: „Aber ganz g'wiß nöt! I' könnt' meine Händ' in Unschuld waschen, wenn S' die Sperrketten abnehma tätn!"

Lesset die „Abendpost".

ROTHSCHILD & COMPANY

Hier, Knaben!

Anzüge

Zu Cassimeres und Homespuns, mit zwei Paar Hosen, auch feine Twill reinwollene blaue Serges — kommen in allen Größen bis 18..... **$8.75**

Reinwollene Novelty-Anzüge für Knaben

Größen 2½ bis 9 Jahre, manche mit weißem Pique Kragen und Stulpen; hübsche kleine Anzüge zu..... **$4.75**

Anzüge für Knaben

mit zwei Paar Hosen, stark gemacht und besetzt. Die Stoffe sind vollständig zufriedenstellend und dauerhaft. Röcke sind in Pinch-Rücken mit einfachen oder Patch-Taschen zu..... **$5.50**

$2 weiche Negligee-Männerhemden, zu $1.25

1,150 feine Sommer Coat Hemden, aus Jap Crepe, Seide Pongee, Repp, gewebtem und Corded Madras, wundervolle fancy Novelty Effekte und hübsche auffallende Entwürfe..... **$1.25**

$1.15 handgebügelte Coat Hemden, 89c.

Aus 80 Square Percale, ganz gewaschen und bei Hand gebügelt, hübsche auffallende Streifen, mit befestigten Stulpen..... **89c**

1200 $1.50, $2.00 und $2.50 feine seidene Männer-Ties, $1.00

Aus den feinsten amerikanischen und importirten Seiden, wundervolle große Modelle. Dünne Wafer Slip Easy Neck Band, reiche, schwere Qualität Seide, große Auswahl von ganz besonderen, vornehmen Entwürfen..... **$1.00**

65c Zanbriggan Hemden und Hosen für Männer, gutes Vorfrühjahrgewicht, zu..... **50c**

Feine Satin Pad Strumpfhalter für Männer..... **10c**

Feine bumwoll. Männersocken, nahtlos, in schwarz, weiß und grau, 3 für 50c; das Paar zu..... **17c**

50c Präsident Hosenträger für Männer, zu..... **29c**

Hauptfloor.

Schönes Geflügel

Frisch geschlachtete Hühner

Feine Hühner, 4 bis 5 Pfund im Durchschnitt, Pfund zu..... **24c**

Turkeys, Pfd., 35c; Capons, Pfd., 32c; Enten, Pfund, 25c; Gänse, Pfund, Pfund..... **23c**

Feines Fleisch

Prima Rib Roast, von Native Beef — Pfund, 25c und..... **20c**

Ranch Roll Roast der Native Beef — Pfund 24c und..... **20c**

Juries Pot Roast von Native Beef — Pfund 18c und..... **15c**

Ranch Veal, Leg or Loin, Pfd. 22c. Schulter od. Brust, Pfund..... **17½c**

Spring Lamm, Hintertertel — Pfund..... **23c**

Leg of Mutton, Pfund..... **22c**

Rinds Zungen, frisch oder gepökelt, das Pfund..... **22c**

Ausgesuchte Enten, fürsten, gemästet, Federvorbote, Pfund..... **30c**

Singer's Kosher gekochtes Corned Beef, Sliced, das Pfund..... **45c**

Groceries

Gaste Brand Camembert Käse, Stück..... **30c**

Philadelphia Cream Käse — drei für..... **25c**

Liedertranz Käse, das Stück..... **16c**

15c Jars Pimento Käse — zwei für..... **25c**

Feinster importirt. Roquefort Käse, d. Pfund..... **69c**

3 Pfd. frischgemachter Cottage Käse..... **25c**

Große dünnschalige Florida Grape Fruit, 79c Dtzd. zu..... **79c**

Extra süße Florida Orangen — das Dtzd. zu..... **29c**

Zwei Pfund beste Creamery Butter, 85c, mit $1 Grocery Bestellung — Eier, Käse, frisch. Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.

Siebenter Floor.

TAPETEN

Viele Muster in einzelnen Borten, die Rolle zu..... **5c**

Mehrere Muster hellfarbige Tapeten für Hallen, Parlors und Ehezimmer, viele Muster, gute Entwürfe, 9- oder 18zöllige dazu passende Borten, die Rolle zu..... **5c**

Hochfeine Schlafzimmertapeten, in hübschen Streifen und Chintz Effekten, dazu passende Cut-out Borten, die Rolle..... **12½c**

Schwere Goldtapeten für alle Zimmer, in guten Mustern hübsche dazu passende Borten, die 19c Sorte, per Rolle..... **11c**

Tapezierarbeit ausgeführt unter Garantie.

Fünfter Floor.

Aus deutschen Kreisen.

Silbernes Bischofsjubiläum. — Einweihung eines lutherischen Hospizes für junge Mädchen. — Ein Turnverein in Nöten. — Bekannter New Yorker Musikschriftsteller in Wien gestorben. — Verschiebung des 32. Bundesturnfestes empfohlen. — Ein Dollar-Klub.

Aurora, Ill. — Ein großes Trauergefolge erwies dem im Alter von 92 Jahren in Elgin verstorbenen deutsch-amerikanischen Kriegsveteranen John Hermann die letzte Ehre, als dem ältesten Mitglied des G. A. R. Postens Nr. 20. Der Verstorbene stammte aus Schweidnitz in Schlesien, kam Anfang der 60er Jahre hierher, und zog erst vor anderthalb Jahrzehnten zu seinem Sohn nach Elgin.

La Crosse, Wis. — Im Beisein von Erzbischof Meßmer von Milwaukee feierte Bischof Schwebach sein silbernes Bischofsjubiläum. 1847 in Luxemburg geboren, kam er 1864 nach Amerika und erhielt im Jahre 1870 die Priesterweihe. Die Diözese La Crosse hat sich unter seiner Leitung bedeutend vergrößert und ist von 77 auf 143 Kirchen, von 66 Schulen auf 90 angewachsen, obwohl bei Neuschaffung der Diözese Superior im Jahre 1905 derselben ein Teil von Bischofs Schwebachs Gebiet zugewiesen wurde.

Sheboygan, Wis. — Eine hochgeachtete Persönlichkeit und ein Pionier der Stadt, der im Alter von 89 Jahren stand, ist mit Otto Schucht aus dem Leben geschieden. In Deutschland geboren, kam er 1849 zum ersten Male hierher und nach längerem Aufenthalt im Westen im Jahre 1885 zum zweiten Male, um sich von schweren Schicksalsschlägen, die er erlitten, auszuruhen.

Detroit, Mich. — In großer Rüstigkeit feierte die Mutter unseres Bürgermeisters, Frau Eleanor Marx, die im Jahre 1847 aus Deutschland hierher kam, ihren 88. Geburtstag.

Toledo, O. — Hier wurde unlängst das neu errichtete lutherische Hospiz für junge Mädchen feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Errichtung desselben wurde schon im Jahre 1912 ins Auge gefaßt und, nachdem die nötigen Subskriptionen gesichert waren, wurde im Juni des vergangenen Jahres ein passendes Grundstück erworben und der Bau in Angriff genommen.

Buffalo, N. Y. — Der Columbia-Turnverein hat durch den Einsturz des hinteren Teiles seines neuen Gebäudes einen schweren Verlust erlitten. Um dieses „Heim der Deutschen auf der Ostseite" wiederherstellen zu können, ist an alle deutschen Frauen und vornehmlich an die Mitglieder deutscher Vereinigungen innerhalb des Weichbildes der Stadt ein Appell ergangen, zu dem Wiederaufbau nach Kräften beizusteuern.

New York, N. Y. — Nach einer Kabelmeldung des amerikanischen Botschafters in Wien ist dort der Musik-Freund und Schriftsteller Wilhelm von Sachs, ein geborener New Yorker und Sohn des Chefs der gleichnamigen Kaffeegroßhandlung im 61. Lebensjahre gestorben. Er war anfangs für den Anwaltsberuf bestimmt, folgte dann aber seiner musikalischen Begabung und wurde Musik-Schriftsteller und Kritiker. Vor etwa 20 Jahren ließ er sich dauernd in Wien nieder, wo er ein für alle Künstler offenes Haus hielt.

Der aufgeregten politischen Zeiten wegen hat sich der Festausschuß des 32. Bundesturnfestes veranlaßt gesehen, dem Bundesvorort in Indianapolis die Empfehlung zu unterbreiten, das große Fest auf ein Jahr, oder jedenfalls bis zu einer besser passenden Zeit zu verschieben, damit die idealen Zwecke eines solchen Festes nicht gefährdet werden.

Philadelphia, Pa. — Da das Sammelwerk für die Kriegsnotleidenden in der alten Heimat überall fast vollständig zum Stillstand gekommen ist, hat sich unter dem Banner der „Deutschwehr" ein Klub gebildet, dessen Mitglieder sich verpflichtet haben, jede Woche einen Dollar zugunsten der Kriegsnotleidenden zu opfern. Pastor Dr. Flothmeier ist einer der eifrigsten Förderer dieses Hilfsklubs.

Pueblo, Col. — Julius Hildenbrand, ein alter Badenser, aus Freiburg gebürtig, der vor 44 Jahren in's Land kam und vor langen Jahren hier eine deutsche Zeitung herausgab, ein wohlbekannter Pionier des Staates, ist im Alter von 72 Jahren gestorben.

Denver, Colo. — Die Witwe des früheren Predigers an der Ersten Deutschen Methodistenkirche, Frau Marie Kriege, die 1881 mit den Ihrigen hierher kam und 31 Jahre lang an der Seite ihres Gatten im Dienste der Wohltätigkeit arbeitete, ist gestorben.

Wollte Frau blenden.

Was Minna Masser in ihrer zweiten Ehe erlebte. — Verleumdungsklagen.

Am 21. Mai letzten Jahres hatten Moses und Minna Masser geheiratet. Sie war Wittwe und hatte einen Sohn von fünfzehn Jahren, er war Witwer und hatte eine erwachsene Tochter. Alle vier wohnten danach im Hause Nr. 3558 Grand Boulevard. Schon im folgenden August hatte die Frau im Hospital eine gefährliche Krankheit überstanden, brachte der Gatte sie heim, und als sie von ersterer hörte, daß zu hoffen, soll er sie gewarnt haben: „Geh ins Badezimmer und hol die Karbolsäure; die wollen wir ihr in die Augen gießen, dann ist sie blind, und wir sind sie los". Die Tochter soll nach dem Badezimmer gelaufen sein, Frau Masser aber schrie um Hilfe, und eine Nachbarin, Frau Goldsmith, kam, benachrichtigte auch die Polizei, worauf Masser und seine Tochter verschwanden. Dieser soll schon vorher mit geladenem Revolver auf den Stiefsohn eingedrungen sein, ehe er aber schießen konnte, hatte seine Tochter ihm die Waffe entrissen. Der Junge hatte einen an Masser gerichteten Brief einer Freundin an sich genommen. Frau Sarah Feuerstein, Schwester der Frau Minna, wurde als Zeugin vernommen. Richter Gridley entsprach heute Frau Masers Antrag auf Scheidung.

Bitter Popper, Kellner im Hotel La Salle, hatte Dr. Ernst Löwinger auf $25,000 Schadenersatz wegen Ehrenkränkung verklagt, weil der Arzt ihn bezichtigt hatte, ihm aus dem Sprechzimmer, Nr. 1858 Grand Ave., Uhr und Kette entwendet zu haben. Dr. A. D. Weiner, Anwalt des Arztes, erlebte heute in Richter Stuffers Gericht die Genugtuung, daß die Prozeßgeschworenen die Klage abwiesen.

Dem Bäcker Alginowicz, 12001 Indiana Ave., sprachen heute die Geschworenen in Richter Torrisons Abteilung $1.00 Schadenersatz gegen seinen Landsmann Anton Woolbeck zu, der in einer Wirtschaft sich mildernde Umstände angetrunken und dann konfuses Zeug geredet hatte, der Bäcker tue Gift in sein Brod.

Am 2. Mai 1912 war Edward S. McGrath aus seiner Wohnung im vierten Stockwerk einer Mietskaserne ausgezogen. Das Seil, an dem ein Faß mit Geschirr herabgelassen wurde, riß, und die Masse fiel Frau Lena Heß auf den Kopf. Die Frau wurde bös verletzt. Heute wurden ihr von Geschworenen in Richter Brentanos Gerichtsabteilung $2000 Schadenersatz gegen McGrath zuerkannt.

Nicht weniger als achtzig Personen, darunter zwei Rückfällige, wurden heute als geisteskrank aus dem psychologischem Hospital nach den verschiedenen Anstalten gebracht; 24 andere „Fälle" blieben unentschieden. Die Zahl der Geisteskranken ist in dieser Woche ungemein groß.

Fühlte ihm auf den Zahn.

Joseph Kostner sieht in Ungnade bei Bundesrichter Landis.

Eine ungemütliche Viertelstunde erlebte heute Joseph Kostner, der Sekretär der Illinois Waterway Commission, im Gerichtssaal von Bundesrichter Landis bei der Verhandlung des Falles Pitte, über den auch an anderer Stelle berichtet wird. Kostner ist ein Gläubiger von Hugo Pitte, dem er $1000 auf eine gute Hypothek und $500 auf Eigentum in Gary, Ind., geliehen hat. Er besteht anscheinend auf seinen Schein und enttäuschte den Richter, weil dieser angeblich gehört hatte, Kostner wolle seine Forderung zur Bankerottmasse geben.

Gereizt erkundigte der Richter sich beim Zeugen in sarkastischem Tone nach seinem Gehalt und seiner Arbeitsleistung als Sekretär der Kommission, nach seiner Befähigung zu dem Posten und nach seiner früheren Beschäftigung. Kostner gab zu, daß er jährlich $4000 bezieht und dafür zwei bis drei Stunden täglich arbeitet, daß er vorher noch nie „Wasserwege gegraben" hat, wie der Richter sich ausdrückte, sondern Hilfskommissär für öffentliche Arbeiten mit $5000 Jahresgehalt gewesen ist.

Ganz besonders aufgebracht wurde der Richter über die Aussage des Zeugen, daß Hugo Pitte, als er diesem die $500 auf das Land in Gary leihen sollte, zu ihm gesagt habe: „Das Land gehört mir, und ich besitze auch den Titel darauf." Hugo, vom Richter deswegen befragt, gab eine ausweichende Antwort.

Der Richter erklärte darauf, daß Kostners Aussage unwahr sei, und verfügte, daß die Niederschrift dem Gouverneur zugeschickt werde, damit, wie der Richter sich ausdrückte, „der Gouverneur sehe, welch begabten Herrn man auf einen so geringen Sekretärposten gesetzt habe."

Frau Mary Pitte, die Schwester der verstorbenen Frau des alten Robert Pitte und Gattin von dessen Bruder, berichtete, ihre Schwester habe auf dem Sterbebett von 18 Jahren $500 für die Kinder ihrer Schwester Anna Prana, Olga und Rose, $500 bestimmt und für sie, die Zeugin, ihre Diamanten. Monate nach dem Tode der Schwester habe sie sich dann bei Pitte nach den Diamanten erkundigt, der habe sie ihr aber nicht gegeben. Wo sie jetzt seien, wisse sie nicht.

Robert Pitte stellte darauf in Abrede, mit Mary überhaupt je über die Diamanten gesprochen zu haben.

Frau Barabara Voytech, eine bejahrte böhmische Arbeiterin, erhielt dann die Erlaubniß, Fragen in ihrer Muttersprache an den Zeugen zu richten. Pitte gestand zu, daß sie im letzten Mai ihr Geld von ihm gefordert hat, daß er sie aber überredet hat, statt dessen zwei Schuldscheine über je $2750 zu nehmen, angeblich gesichert durch Hypotheken, die sie aber nie bekommen hat, obwohl Pitte sie ihr versprach.

Kalt und trocken.

So geht der Februar 1917 in die Geschichte über.

Der verflossene Monat Februar war kalt und trocken, hatte aber ungewöhnlich viele sonnige Tage, nämlich zehn, ferner zehn teilweise bewölkte und acht bewölkte, an denen auch Schnee, 4.05 Zoll, fiel; am 22. entlud sich ein Gewitter. Die Durchschnittstemperatur, 18.9 Grad, war 5.6 Grad unter dem Februardurchschnitt, und die niedrigste seit 1905, als 17 Grad der Durchschnitt waren. In der ersten Februarhälfte war es andauernd kalt, bis zu 10 Gr. unter Null, am 2., gegen Ende des Monats warm, 50 Grad am 25. Der größte Unterschied in der Luftwärme, 30 Grad, war am 22., der geringste, 5, am 18. Seit dem 1. Januar war die Luftwärme um insgesammt 141 Grad hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben, der Niederschlag um 1.94 Zoll.

— Stoßseufzer. — „Kein Pfennig Geld im Haus! Und gerade heute kommt kein Gläubiger, den man noch einmal anpumpen könnt'!"

John Krumm

DEPARTMENT STORE

Speziell für Samstag

Spezielles in Grocery

Strikt frische Eier, das Dutzend zu..... **31c**

Aprikosen, Pfirsiche, in Sirup, per Büchse..... **8½c**

Cookies, 18c Cocoanut Cookies, per Pfd..... **13c**

Tomatoes, seit verpackt, Büchse 7c

Bester Rahmkäse, Pfd..... 21c

Spezielles in Fleisch

Frisch geschlacht. Gänse, Pfd.. 18½c

Fancy Pot Roast, Pfd..... 14½c

Frische Pork Tenderloins, Pfd.. 32c

Mutton Stew, das Pfd..... 12½c

Hinterviertel oder Short Leg of Veal, Pfd..... **16½c**

Bester Corned Beef, Pfd..... 11c

Frischgemachtes Hamburger Steak, Pfd..... **12½c**

Frische Spareribs, per Pfd.. 13½c

Rohe Schinken, Pfd..... 20c

Runde Sommerwurst, Pfd..... 18c

Frankfurter Wurst, 2 Pfd..... 29c

Pork Wurst, 2 Pfd. für..... 29c

Polnische Wurst, 2 Pfd. für.... 29c

Knoblauchwurst, 2 Pfd. für.... 29c

Spezielles im Basement

8 Ct. grau emaill. Geschirrspülbecken, 25c Wert, spez. **15c**

6 Ct. grau emaill. Stewpfannen, 18c Wert, speziell **9c**

Große Kristall Salz- und Pfefferstreuer, 20c Wt., Pr. **12c**

Große Kristall Wassergläser, speziell 5 für..... **10c**

4-fach gemähte gute Carpet reben, 39c Wert, speziell.. **26c**

Spezielles in Kleidern

Wollene Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Hosen, zu..... **$3.95**

Männersocken, Seconds, — wert 25c und 35c — das Paar zu..... **12½c**

Verschafft Euch rote Wangen

Seht besser aus. — Nehmt Olive Tablets.

Wenn Eure Haut gelb ist — Gesichtsfarbe fleckig — Zunge belegt — Appetit schlecht — wenn Ihr einen schlechten Geschmack in Eurem Munde habt — Ihr träge und nicht wohl seid — leidet Ihr Olive Tablets einnehmen.

Dr. Edwards' Olive Tablets — ein Gesamtmittel für Kalomel — wurden von Dr. Edwards hergestellt, nachdem er 17 Jahre lang seine Kranken studirt hatte.

Dr. Edwards' Olive Tablets sind ein rein vegetabilisches Präparat mit einem Zusatz von Olivenöl. Ihr erkennt sie an ihrer Olivenfarbe.

Wenn Ihr eine klare, rosige Haut, glänzende Augen, keine Pusteln, ein Gefühl von Spannkraft wie in den Tagen der Kindheit haben wollt, müßt Ihr die Ursache entfernen.

Dr. Edwards' Olive Tablets wirken auf die Leber und die Eingeweide wie Kalomel — aber ohne dessen gefährliche Folgeerscheinungen.

Sie regen die Galle an und vertreiben Verstopfung. Aus diesem Grunde werden jährlich Millionen von Schachteln zu 10c und 25c per Schachtel verkauft. In allen Apotheken. Nehmt Abends eine oder zwei und paßt auf die eingetretenen Folgen.

Anzeige.

Joseph Siman ernannt

Bruder wird Nachfolger des verstorbenen Stadtschreibers John Siman.

Stadtrat stimmt zu.

Mayor vetirt Ordinanz, die Abteilung für öffentliche Wohlfahrt abschafft. — Architekt Hunt hat neue Lösung für Verkehrsproblem. — Schwebebahnen.

Mayor Thompson ernannte in der gestrigen Sitzung des Stadtrats Joseph Siman zum Nachfolger seines Bruders, des verstorbenen Stadtschreibers John Siman. Der Stadtrat hieß die Ernennung einstimmig gut. Joseph Siman ist seit dem Sommer des Jahres 1915 Hilfsstadteinnehmer und war vorher siebzehn Jahre lang Protokollführer im Kreisgericht. Es gilt nicht als ausgeschlossen, daß Siman auch zum Kandidaten der republikanischen Partei für den Stadtschreiberposten ernannt werden wird, wenn der republikanische Stadtkonvent am Montag zusammentritt. Gleichzeitig nahm der Stadtrat anläßlich des Ablebens John Simans Beileidsbezeigungen an.

Mit seinem Veto bezgte der Mayor die am 19. Februar angenommene Ordinanz, welche die Abteilung für öffentliche Wohlfahrt abschafft und als Unterabteilung des Gesundheitsamts ein Büro für Arbeitsnachweis und Herbergen ins Leben ruft. In Stadtratskreisen sieht man das Vorgehen des Mayors als den ersten Schritt an, um die Wiederherstellung der Abteilung zu ermöglichen, falls die Rathaustique nach der Stadtratswahl den Stadtrat kontroliren sollte. Haupt der Abteilung war Frau Louise Osborne Rowe, eine intime Freundin des Stadtoberhauptes und seiner Gattin, in deren Besitz sich noch heute die Schlüssel zu den Amtsräumen der Abteilungen im City Hall Square Gebäude befinden. In seiner Botschaft an den Stadtrat erklärte der Mayor, daß eine so wichtige Abteilung, die nur nach reiflicher Ueberlegung ins Leben gerufen worden sei, auch nur nach eben so reiflicher Ueberlegung abgeschafft werden sollte, und daß ein Beschluß, sie abzuschaffen, nicht als Routinesache ohne Abstimmung angenommen werden sollte. Die Botschaft des Mayors wurde an den Finanzausschuß verwiesen.

Ald. Nance brachte einen Antrag ein, der den Polizeichef anweist, die Ordinanz strikt durchzuführen, die die Leiter öffentlicher Tanzhallen zwingt, Trinkwasser für die Besucher aufzustellen. Die Maßregel ist vor zwei Jahren angenommen worden, bisher aber ein toter Buchstabe geblieben. Ein jüngst veröffentlichter Bericht der Vereinigung für Jugendfürsorge weist nach, daß in 189 Tanzhallen mit Schankgerechtsame Trinkwasser nicht geliefert wird. Der Antrag wurde angenommen.

Auf den Antrag Ald. Tomans vom Lizensausschuß hieß der Stadtrat eine Vorlage gut, welche der Stadt das Recht geben soll, Lohnwucherer zu lizensiren und zu regulären. Sie wird der Legislatur unterbreitet werden.

An den Finanzausschuß verwiesen wurde ein Gesuch der Gemeinde Harvey, ihr den Anschluß an das städtische Wasserleitungssystem zu gestatten und Wasser zu liefern. An den gleichen Ausschuß ging ein Antrag Ald. Michaelsons, $5000 auszuwerfen für die Abfuhr von Asche aus der 32. Ward.

Vor Präsident Wilson ging dem Stadtrat dessen Dank für den Beschluß, der die Haltung des Oberhauptes der Nation gegenüber dem Deutschen Reiche billigt, zu.

Auf Antrag Ald. Nances wurde der städtische Grundeigentumsagent Peacock angewiesen, Bericht abzustatten, wie viel städtisches Land für die Anlegung von Gemüsegärten verfügbar sei.

Neue Lösung des Verkehrsproblems.

Architekt Jarvis Hunt, den Mayor Thompson mit der Ausarbeitung eines neuen Plans für die Entwicklung der Uferländereien betraut hat, hat eine neue Lösung für das Verkehrsproblem. Die Hauptpunkte seines Plans sind: Bau von Untergrundbahnen mittels Sondersteuern auf Grundstücke, die daraus Nutzen ziehen. 70 Prozent der Kosten sollen auf diese Weise aufgebracht werden, während der Rest der Kosten aus dem Straßenbahnfonds bestritten werden soll. Diese Untergrundbahnen sollen von der Stadt an die Straßen- und Hochbahnen verpachtet werden. Der Bau von Schwebebahnen, die im Geschäftsviertel ebenfalls als Tiefbahnen betrieben werden sollten. Die Kosten sollen auf dieselbe Weise wie die Kosten der Tiefbahnen aufgebracht, und die Linien an eine Betriebsgesellschaft verpachtet werden.

Architekt Hunt schlägt vor, im Geschäftsviertel mehr Tiefbahnen zu erbauen, als die Verkehrs- und Tiefbahnkommission vorgeschlagen hat. Außer zwei Tiefbahnlinien an der State Straße und Wabash Avenue schlägt er vor, noch zehn Tiefbahnlinien für den Verkehr nach der Westseite zu erbauen, von denen je zwei für Hoch- und Schwebebahnen und sechs für die Flachbahnen verwandt werden sollen.

Der interessante Vorschlag Hunts ist der, Schwebebahnen zu erbauen. Der Architekt gibt zu, daß er die Anregung dazu in Deutschland erhalten hat, wo derartige Bahnen vielfach benutzt würden und sich bewährt hätten. Pfeiler mit zwei Armen in der Form eines T würden in der Mitte der Straße errichtet und die Schienen am Ende der beiden Arme angebracht. In diesen Schienen würden die Wagen hängen. Die Entfernung zwischen dem Boden der Wagen und dem Straßenniveau würde 15 Fuß betragen. Wie Hunt angab, wird gegenwärtig eine Gesellschaft gebildet, die derartige Schwebebahnen erbauen wird. Seine Lösung des Verkehrs-Problems wird, wie Hunt erklärt, $84,000,000 weniger kosten als die der Verkehrs- und Tiefbahnkommission.

Polizeistunde für Restaurants.

Superiorrichter Foell ließ gestern die beiderseitigen Anwälte wissen, daß er eine Entscheidung abgeben würde, daß Restaurants mit Schankgerechtsame um ein Uhr Morgens ihre Türen schließen müssen. Er wird die Entscheidung in einer Klage abgeben, die vom Golden Pheasant Inn und anderen chinesischen Restaurants angestrengt worden ist, um die Stadt zu zwingen, ihnen nach der Polizeistunde die Abgabe von Mahlzeiten zu gestatten. Die Kläger bezeichnen den Zusatzantrag zur Speisewirtschaftordinanz, der sich auf Speisewirtschaften mit Schankgerechtsame bezieht, als verfassungswidrig und ungesetzlich. Der Richter hatte anfänglich der Ansicht Ausdruck gegeben, daß die Anwälte der Kläger im Recht seien. Die Stadt ersuchte um eine Wiedereröffnung des Verfahrens, das dem Gerichtsreferenten Hamlin überwiesen wurde, der sich im Sinne des Richters aussprach. Die Stadt reichte eine weitere Verteidigungsschrift ein, und Hamlin kam zu der Ueberzeugung, daß die Stadt im Recht sei. Der Richter eröffnet daraufhin das Verfahren von Neuem und zog den Fall in Erwägung. Gestern benachrichtigte er die Anwälte der Kläger, daß er am Montag die erwähnte Entscheidung abgeben werde.

Ein eigenartiges Verfahren.

Mitten in dem Verfahren gegen den Kohlenhändler Henry B. Krug, der behauptet hat, Stadtaichmeister Morris Eller habe ihm bedeutet, abzuladen, wurde gestern dem Anwalt Krugs, L. A. Sherwin, sein Amtsstern als Mitglied des Stabs des Polizeichefs abgenommen. Ein Geheimpolizist vom Hauptquartier fand sich im Gerichtshof Stadtrichter Haas' ein, forderte den Anwalt auf, herauszukommen und nahm ihm den Stern ab. Krug hatte auf dem Zeugenstand erklärt, Eller habe ihn aufgefordert, abzuladen. Krugs Firma ist angeklagt, ihre Kunden übervorteilt zu haben. Krugs Freunde erklären, Anwalt Sherwin sei seines Amtssterns beraubt worden wegen der Aussagen Krugs. Hilfspolizeianwalt Webster hingegen behauptete, der Stern sei Sherwin abgenommen worden, weil er ihn den Geschworenen gezeigt habe. Stadtrichter Haas ordnete nach dem Verfall eine neue Verhandlung vor neuen Geschworenen an.

Alter verdienter Polizist geht.

Michael J. Farrelly, der bisher den Rang eines älteren Detektivsergeanten bekleidet hat, aber durch eine Verfügung mit 84 Kollegen in Rang herabgesetzt worden ist, reichte gestern dem Polizeichef sein Rücktrit sgesuch ein. Farrelly ist seit nahezu 20 Jahren als Geheimpolizist beschäftigt gewesen, obwohl er nach der Entscheidung der Zivildienstbehörde nur ein Polizist ist. Er hat sich nie etwas zu Schulden kommen lassen und hat sich als tüchtiger Geheimpolizist ausgezeichnet.

— Das genügt. — Arzt: „Nun, erzählen Sie mal den Vorgang!" — Lehrling: „Erst habe ich zwei Glas Bier getrunken, dann eine Virginia halb geraucht!" — Arzt: „Schon gut, das weitere kann ich mir denken!"

— Katheberblüte. — „Was das Sonnen-Innere betrifft, können wir nur sagen, daß wir da noch immer im Dunkeln herumtappen."

Ihr braucht nicht an Katarrh zu leiden.

Aber ihr müßt ihn aus Eurem Blut treiben, um ihn dauernd loszuwerden.

Ihr habt es vielleicht mit der Anwendung von äußeren Mitteln versucht, um Euren Katarrh zu heilen. Ihr habt Einspritzungen, Waschungen und Einreibungen versucht und möglicherweise zeitweilig Erfolg gehabt. Aber nach einer kurzen Zeit hattet Ihr wieder einen Anfall und wundertet Euch darüber. Ihr müßt wissen, Katarrh ist ein Blutleiden und um nachhaltig Heilung zu erzielen, muß die Katarrh-Ansteckung aus dem Blut getrieben werden. Je eher Ihr das begreift, desto schneller treibt Ihr sie aus Eurem System. S. S. S. ist in fortwährendem Gebrauch seit über fünfzig Jahren, treibt die katarrhalischen Gifte aus Eurem Blut, reinigt und kräftigt es, so Kraft und Gesundheit den Schleimhäuten zutragend auf seinen Reisen durch Euren Körper, und die Natur wird Euch Eure Gesundheit wiedergeben. Ihr werdet von dem Tropfen des Schleims in Eurem Hals befreit, den Geschwüren in den Nasenhöhlen, üblem Atem, Spucken und Würgen. Alle bedeutenden Apotheker führen S. S. S. auf Lager, und wir raten Euch, es gleich zu versuchen. Der erste ärztliche Ratgeber der Gesellschaft beantwortet mit Vergnügen jeden darauf bezüglichen Brief. Es wird nichts für ärztlichen Rat berechnet. Adressirt: Swifts Specific Company, 40 Swift Laboratory, Atlanta, Georgia.

Anzeige

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Challenge-Verkauf

Challenge in Halstrachten.

Erster Flur.

Muster-Halstrachten für Damen, Kragen, Manschetten- u. Kragen-Sets, Vestees, Chemisettes etc., aus Broadcloth, Satin, Crepe de Chine, Net u. Georgette Crepe; hübsch besetzt, das Stück..... **50c**

Muster Sets für Damen, Chemisettes, Kragen, Coat, Dreß Sets, Vestees, Gaimpes etc. Arabesque crepe, Chiffon Net, Satin u. Broadcloth; einige handbestickt; andere hübsch gärnirt oder spitzenbesetzt — das Stück, 98c.

Zarte Waschen-Stickerei, gerade oder runde Façons, schwarz, Taupe, Navy, braun und Purple, St. **50c**

Reizenden Muster-Stickerei, viele hübsche Façons, einfache Muster, teil punktirten od. Braid Borders — schwarz u. farbig, St. **75c**

Challenge in Blusen

Hübsche Georgette Crepe Blusen, Beaded und bestickt; auch tailored Entwürfe, in hellen Farben.

Second Floor

Hübsche Crepe de Chine u. Georgette Crepe; Cuffs und Kragen aus waschbarem Satin in modischen Farben — große Verschiedenheit, Handarbeit und andere hübsche Modelle; Assortment zu nur **$5**

Lingerie Blusen, Voiles und Batistes; Besatz aus Schiffon oder feiten Spitzen, Tucking und Touches von bei Hand gemachter Stickerei — die Auswahl zu nur **$1.98**

Topleß Korsets

Zweiter Floor.

Ein Challenge-Special von Topleß Korsets, aus der feinsten Coutil Batiste gemacht, in weiß und fleischfarbig; Elastikband um die Taillenlinie, zwei Sets Strumpfhalter, elegant aussehend, wissenschaftlich hergestellt, verkauft zu..... **$1**

Brassieres für volle Figuren: vorne zuzuhaken; — mit Stickerei-Einsatz verziert: Challenge, Stück, 15c

Eine Challenge in

Mädchen Frühjahrs-Mäntel

3.98

Zweiter Floor.

Plaid u. karirte Mäntel f. Kinder; Gr. 6 b. 14 Jahre Größen; mit Seide u. Flanellkragen; Old Rose, Copen u. Mustard Schattirungen; speziell markirt zu

3.98

Odds und Ends von Serge-Kleidern für Kinder; 6 bis 14 Jahre Größen; um zu räumen, Challenge, zu..... **1.00**

Hübsche Mäntel in der Challenge.

Zweiter Floor.

Entzückende kleine Plaid und karirte Mäntel, besetzt mit Rose, Copen und Mustard Kragen und Manschetten; für kleine Mädchen von 2 bis 6 Jahren; speziell Samstag, Stück.. **1.89**

Wundervolles Assortment von Voke Kleidern für das Baby; diese sind kurz und passen für Babies von 6 Monaten bis zu 2 Jahren; schön garnirt und mit Spitzen und Stickerei versehen, sowie Bandrosetten; markirt zu..... **98c**

SIX MONTHS TO PAY — Dress Up for Easter — SIX MONTHS TO PAY

BERNHARDS

Holt Eure Frühjahrs-Sachen bald!

Ihr könnt Euch so gut kleiden wie der bestgekleidete Mann oder Frau in Chicago, und ein Besuch in irgend einem meiner fünf Läden zeigt es. Ihr findet genau die Fassons und Moden, die von den Mode-Herren und -Damen in New York und Chicago dieses Frühjahr getragen werden. Sie sind von den geschicktesten Schneidern in Amerika entworfen, und werden auch die Ansprüchsvollsten zufriedenstellen. Ihr könnt wählen was Ihr wollt. Ich garantire, Euch tadellos auszustatten. Mein vertraulicher Bezahlungsplan ermöglicht es Euch, das Beste zu tragen, ohne die Kosten zu spüren. Alles, was ich verlange, ist, daß Ihr versprecht, jede Woche oder an jedem Zahltag ein wenig abzuzahlen, und ich gebe Euch 6 Monate ein zum Bezahlen. Keine Kollekteure. Keine Belästigung. Alles vertraulich.

Männer- und junge Männer Pinch-Back

Anzüge und Ueberzieher

Auf Credit, $15, $25, $35

Elegante handgeschneiderte Kleider, in Homespun, Tweeds, Mannagorn, Cassimeres, Serges u. Flanellen; Streifen und Karrirungen und Mischungen; alle neuen Fasons. Prächtig gestiftet und zuverlässig gemacht. Alle Größen — für Dicke, Schlanke u. Kurze.

Damen- und Mädchen-Suits u. Mäntel

Alle neuen Modelle und Stoffe — Serges, Poplins und Gabardines, etc. Kein Laden in Chicago hat eine bessere Auswahl. — Auf Kredit.

$15, $25, $40

BERNHARDS

CHICAGO'S LARGEST CREDIT CLOTHIERS

Fünf große Läden:

DOWN-TOWN: State und Randolph (Zweiter Floor, über Apotheke) — 723-725-727 West Madison Straße. — Lincoln Avenue und Barry — 9105 Commercial Avenue. — 6200 S. Halsted Straße

Begräbnis

des aus dem Felde heimgekehrten Landsturmmannes Otto Lehm durch seine Gemahlin auf dem Schlesischen Bahnhof zu Berlin.

Otto — deine letzte Nachte
Hat bloß einen Tag gedauert.
Wenn der Polizeistich eben krankt,
Sich ich immer schon und wundre.
Unten ruft er schon: Frau Lehm!
— Ville! — Ja nicht! — Je nach dem.

Bange haben brauchst du keene
Wegen Mar, er wird valegt.
Stunden kriecht er bis zuletzt,
Turnen kann er von alleene.
Paul kommt doch vielleicht nach Quinta,
Ick bin kolossal dabinta.

Erna wird nu injesejnet
Von den neuen Pastor Büst.
Jott, wie nett der immer jrüßt!

Our Basement Boston Store

STATE MADISON and DEARBORN STS.

Männer- und Knaben-Kleider

Männeranzüge, Muster von einem New Yorker Fabrikanten. Pinch Back und konservative Sac Modelle, aus gestreiften, gemischten und karrierten Cassimeres gemacht, Frühjahrs-Schattirungen, Größen von 33 bis 44, aber nur 2 oder 3 von einer Sorte, $10 und $11 Werte. Samstag zu **$7.63**

Covert Cloth Top Coats für Männer, lohfarbig und Olive Schattirungen, Cuffed und einfache Aermel — mit Serge gefüttert, Größen 33 bis 42, Werte bis $8.75, zu $3.97

Pinch Back Anzüge für Knaben, mit zwei Paar gefütterten Hosen, aus reinwoll. Tweeds gemacht, in Pin Checks und Streifen, Größen 4 bis 9 Jahre, $6.00 Anzüge — zu nur **$3.97**

Pinch Back Anzüge für Knaben, mit zwei Paar gefütterten Knickerbocker Hosen, eine Gruppe von vorzüglichen Facons, als Seconds bezeichnet, weil sie leicht beschmutzt sind, Größen 6 bis 16 Jahre — regulär $5.00 für nur **$3.33**

Mädchen-Coats, Kleider

Mädchen-Coats — gemacht aus Bouclés, Cheviots, Chinchillas und Mischungen — „Flared" u. Gürtel-Modelle, mit Kragen u. Cuffs aus Velvet oder denselben Stoffen — m. Novelty Knöpfen. Größen 6—14 Jahre; $5.00 Wt. für nur... **$2.97**

Schuttkleider für Mädchen, aus Gingham, Percales, Chambrays, Linenes und Kombinationen, hübsch mit abstechenden Farben besetzt, Middy Facons — in Blau und lohfarbig — Streifen, Checks und gebrochene Plaids, Größen 6 bis 14 Jahre, gewöhnlich $1, zu **69c**

Putzwaaren
Geschneid. Damen-Hüte für Straßengebrauch, mittlere und kleine Formen — 2.50 wt. **$1.93**

Kinderhüte, helles u. dunkles Stroh, mit Blumen und Band garnirt, **91c**

Hüte
Weiche Filz-Hüte für Männer, eine große Auswahl v. Frühjahr-Facons; $2 Werte, zu **85c**

Knaben-Gelttappen — aus blauer Serge, grauen und braunen Mischungen, 50c Werte, zu **29c**

Schuhe für Männer und Knaben

Männerschuhe in Knöpf-, Blucher, und Schnür-Facons. — Gemacht aus Gun Metal Calfskin und Patent Coltskin, „Hytop", Freak und English receding Zehen. Zu haben in Größen 6—11; reg. $2.50; speziell **$1.83**

Knabenschuhe, gemacht aus Gun Metal u. Box Calfskin: solide Sohlen. Gr. 1 bis 5½. Gewöhnlich $2.25 am Samstag für $1.47

Kinderschuhe zum Knöpfen, mit breiten Zehen u. soliden Sohlen — Größen 6 bis 8. Werte bis zu $1.00; speziell am Samstag für nur..... **67c**

Orangen
Mission Brand, dünne Schale — saftig und süßlich (2 Dutzend an jedem Kind — keine Bestellungen — speziell das Dutzend, nur **12c**

Liköre
Whiskies, — Old Cabinet, verholt, bottled in Bond, volles Quart 95c; Whiskey, Montreux, $1 Flasche zu 50c; Wein, Calif. Port oder Sherry, Gallone **95c**

lars, gerade gegenüber dem Licht in der Schachtel, ist groß genug, um das Innere des Eies durchsehen zu lassen. F. F. Matenaers.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur zuschriften welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden veröffentlicht.

Geehrte Redaktion!

Als ich dieser Tage von der ersten Ansprache des Präsidenten Wilson an den Kongreß las, da wurde ich ebenso wie viele von dessen Mitgliedern von tiefem Weh und Leid erfüllt. Er sprach von den durch die U.-Boote verursachten Schrecken des Krieges, von der Lähmung unseres Handels mit England, welche unter anderem dadurch herbeigeführt wurde, daß die mit Lebensmitteln und Munition beladenen Schiffe sich weigern, ohne Schutz der Regierung durch die Gefahrenzone zu fahren. Daher sagte er, komme er vor den Kongreß, um sich die Vollmacht zu erbitten, die „friedlichen" Handelsschiffe mit Geschützen und Bedienungsmannschaften auszurüsten, um das Leben und Eigentum der amerikanischen Bürger auf hoher See gegen die U.-Boote zu verteidigen. Ferner ersuchte er um die Bewilligung von 100 Millionen Dollars, um die hiermit einstehenden Kosten zu bestreiten.

Von purer Menschlichkeit und Humanität beseelt, stellte Präsident Wilson diese Forderung! Aber tat er damit nicht einen bedeutungsvollen Schritt, der dazu führen mag, uns in das blutige Völkerringen hineinzuzerren? Soll eine Nation von 100 Millionen einem Volk von 70 Millionen, mit dem sie seit mehr als 100 Jahren in Frieden und Freundschaft lebte, in den Rücken fallen. Einem Volk, das seit nahezu drei Jahren mit einem rücksichen übermächtigen Feind von annähernd 300 Millionen um seine Existenz ringt?

Sich solche billigen Lorbeeren zu pflücken, wäre für uns wirklich keine Ehre. Aus Menschlichkeit und Humanität sollen die Schiffe ausgerüstet werden, um der Tod- und Verderbenbringenden amerikanischen Munition ein sicheres Geleit zu geben! Ich möchte Engelsflügel haben und unseren Präsidenten hinübertragen nach Europa und ihn an die Schwelle des Elends führen, dorthin, wo durch den Krieg Hunger, Not und Verzweiflung verursacht wurde. Ich möchte ihm zeigen, wie viel blühende Menschenleben durch unsere amerikanische Munition vernichtet wurden, wie viele Frauen des Gatten, wie viele Kinder des Vaters beraubt wurden. Ich möchte ihm zeigen, wie trauernde und weinende Frauen und Kinder um den ersehnten Frieden beten. Dann möchte ich ihn fragen, ob da nicht menschliches Rühren und Humanität am Platze wären. Ich würde ihm sagen, daß die aufrichtige Fortsetzung seines Friedenswerkes tausendmal das Gold aufwiegt, das durch Kriegsmaßnahmen und Kriegsprofite unserem Lande zugeführt werden soll, und daß er sich damit in den Herzen von Millionen ein herrliches Denkmal setzen würde. Dann würde ich ihn berübertragen an unser „friedliches Gestade" und ihm sagen: „Nimm die Hundert Millionen, die der Kongreß bewilligt hat, kaufe die vollbeladenen Schiffe mit Lebensmitteln auf und gib sie deiner hungernden Bevölkerung. Mache aus den Kanonen Ackerbaugeräte und friedliche Handelsartikel zum Nutz und Frommen und zum Segen Deines Volkes!

Achtungsvoll
Frau Franz Massoth,
3032 Seminary Ave.

Briefkasten.

Leserin, Cak Park. — Derartige Zeitungen sind hier polizeilich verboten, wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie eine solche erhalten könnten. — Allerdings ist das der Rechtsschutzverein.

Adam C. — Nach der letzten Volkszählung (1910) hat Preußen 40,165,219 Einwohner, unter den Bundesstaaten kommt ihm der Staat New York mit einer Bevölkerung von 9,113,279 Seelen am nächsten.

25jähriger Leser. — Die Vertreter Ihres Bezirks, des 6. Senatsbezirks, in der Legislatur sind Staatssenator James D. Barbour und die Abgeordneten Allan J. Carter, Ralph E. Church und Joseph A. Weber. Weber ist ein Demokrat, die anderen sind Republikaner.

F. C. — Bei den Versuchsfahrten mit der elektrischen Schnellbahn auf der Milwaukee Avenue-Linie wurde eine Höchstschnelligkeit von 216 Kilometern in der Stunde erzielt.

Rachael P. und Eifrige Leserin. — Wir geben an dieser Stelle schon mehrfach erklärt, daß die Veröffentlichung aus der Redaktion genügenden Gründen eingestellt wurde, und das muß auch Ihnen genügen.

Anna S. — Die Eisenbahnen veranstalten von Zeit zu Zeit Exkursionen zu herabgesetzten Fahrpreisen, auf die vorher in den Zeitungen hingewiesen wird. Warten Sie also eine derartige günstige Gelegenheit ab.

Es. Ch., Wellington Ave. — Wir haben Ihre Zuschrift dem Direktorium seiner Gesellschaft unterbreitet, welches die Angelegenheit untersuchen wird. Auf diese Weise wird mehr bezweckt, als durch eine Veröffentlichung.

Weltende. — Wir können Ihnen nicht sagen, auf welchen Verbrechen nach italienischem und nach lutzenburger Gesetz Ausbleichung steht. — Italien führte zwar mit Abessinien nicht der Türkei, der am 20. Oktober 1896 mit dem Frieden von Addis Abeba seinen Abschluß fand.

L. L. — Deutschland erhält von jenem Cuyper nichts, es geht alles an die Alliierten. Möglich wäre höchstens, daß das Handelsschiff „Deutschland" bei seinen zwei Besuchen unter seiner Fracht auf der Rückfahrt auch Kupfer mitnahm.

M. H. — Welcher Art Markt meinen Sie — Grünmarkt oder Pferdemarkt?

Erhaltet Vaters Leben Holt es für ihn

Sagt es ist Selbstmord Hühneraugen zu schneiden, und erzählt, wie sie sich gerade herausheben lassen.

Ihr sagt einfach zu dem Apotheker: „Geben Sie mir ein Viertel Unze von „Freezone", die kostet ein wenig, ist aber genug, um alle harte oder weiche Hühneraugen von den Füßen zu entfernen. Ein paar Tropfen direkt auf die zarten schmerzenden Hühneraugen sollten die Wundheit sofort lindern, und bald läßt sich das ganze Hühnerauge, Wurzel und alles, mit den Fingern ohne Schmerzen herausheben.

Dieser neue Weg, die Füße von Hühneraugen zu befreien, wurde durch einen Cincinnatier eingeführt, der sagt, daß, obgleich Freezone klebrig ist, es doch in einem Moment trocknet und scheint das Hühnerauge einzutrocknen, ohne die umgebende Haut zu entzünden oder auch nur zu irritiren.

Laßt den Vater nicht an Blutvergiftung und Kinnbackenkrampf sterben durch Beschneiden seiner Hühneraugen, sondern schneidet dies aus und macht, daß er es probirt.

Anzeige

Doppelte S. H. Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

Zwei Läden

Milwaukee Avenue at Paulina St. Lincoln-School and Ashland

Offen Samstag Abend bis um 10 Uhr.

Candies — in beiden Läden.

Gebroch. Milch-Chocolade, sehr delikat, die beste 60c Sorte, speziell am Samstag. **36c**

Chocolate Rompacells, sehr fein schmeckend, die beste 30c Sorte, am Samstag, Pfund **19c**

Broken Ball Mixture, reiner Zuckerstand, kinder lieben sie sehr, spez. Samstag, Pfund **10c**

Zu beste Chokolade gemischte Bonbons, speziell am Samstag — das Pfund zu **22c**

Wohlfeile Schmucksachen — In beiden Läden.

Leder Uhren-Fobs mit Metall-Ornamenten, Gold und oxidirtes Silber, wert bis 50c, Auswahl.... **10c**

Straßenknopf-Sets, galvanisirt, mit Perlmuttereinlage, 4 im Set — Karte zu 10c, oder 2 für **15c**

Pendant Keine, verzahnter, gelöteter Gliederkette, feinbelegtes Pendant — sehr große Auswahl von Mustern, wert bis 50c, spez. zu.... **19c**

Hochfeine weiße Top Damen-Schuhe, Pr., $3.98

In beiden Läden.

Damenschuhe mit weißem Top, hohe Fasson, mit schwarzem Kid Vamp, mit Lederabsätzen: sie sind tadellos: alle Größen. $5.00 Werte — speziell für diesen Verkauf markirt, das Paar zu..

Hochfeine Damenschuhe, in mattem Kid und Patent Colt und lohfarbigem Russia Calf; kommen in Cloth oder Leder Top, die meisten sind Goodyear Welted oder bei Hand gemacht und haben leichte Sohlen, hohe oder niedrige Absätze — diese Partie Schuhe sind Fabrik Seconds, aber die Fehler sind äußerst leichte; $3.50 und $4.00 Werte — speziell das Paar für nur **$1.98**

High Cut Schuhe für Mädchen — aus allen Lederarten gemacht, sind sehr dauerhaft und kommen in mattem Calf und Patent Colt; Größen bis 2; reguläre $2.50 Werte — speziell das Paar für nur **$1.49**

Ganz solide Lederschuhe für Knaben — zum Schnüren oder Knöpfen, in mattem Calf oder Patent Colt — Größen bis 5½ — $2.50 wert dieses Verkauf, Paar **$1.49**

2-Strap Haus-Slippers für Damen — dieselben haben gute Lederssohlen und kommen mit einem niedrigen Absatz; in allen Größen; reguläre $1.50 Werte; dieses Verkauf das Paar zu **$1.00**

Ganz solide Lederschuhe für Männer — zum Schnüren oder zum Knöpfen, in allen Arten von Leder; alle sind neue Facons — reguläre $3.00 und $4.00 Werte — speziell das Paar für nur **$2.39**

Goodyear Welt Schuhe für Männer — in Patent Colt, Velour Calf und Kid, zum Schnüren und Knöpfen, schwere und leichte Sohlen, neue Frühjahrs-Facons; dies sind Fabrik-Seconds — die Unregelmäßigkeiten sind jedoch sehr leichte — reguläre $4.00 und $5.00 Werte — speziell dieses Verkauf das Paar für nur **$2.98**

Neue Frühjahr-Facon Shirt Waists

In beiden Läden.

Neue Frühjahr Facons Shirtwaists für Damen — sortirte Facons und Muster, aus feinen Voiles; in allen Größen.... **$1.98**

Neue Frühjahrs-Waists f. Damen, mit großen Kragen, Spitzen- oder Stickereibesatz, aus fancy gestreifter Voile, alle Größen, spez. Samstag zu **98c**

Middy-Blusen für Damen und Kinder — einfach oder gestreift — alle Größen, spez. Samstag offerirt für nur **79c**

Putzwaaren-Spezialität

200 Volts Straw Braid zum Anfertigen von neuen Frühjahrs-Hüten, in allen Farben, Samstag, soweit sie reichen, ein 75c Wert, 10 bis 12 Yards am Volt, Volt zu **38c**

Drogen u. Toilettartikel — In beiden Läden.

Graues Zahnpulver, 50c Größe, Verkaufspreis **25c**

Juvians Milk Cream, 50c Größe, zu **31c**

Kolynos Zahn-Paste, 25c Größe zu **16c**

Euter Cuticle remover, 50c Größe, zu **14c**

Kirks Jap Rose Seife, 10c Größe — das Stück zu **6c**

Nagelbürsten, — gute Sorte Borsten — 25c Wert, zu..... **12c**

Es Bhands Loria Gesichtspuder — 50c Größe zu..... **25c**

Nuraied Iron, $1.00 Größe, Verkaufspreis **69c**

Nuraied Malz, 35c Größe, Verkaufspreis **49c**

Stuarts Calcium Wafers 50c Größe, Verkaufspreis **29c**

Stuarts Liniment, 50c Größe, Verkaufspreis **29c**

Seidlitz Pulver, 25c Größe, Verkaufspreis **14c**

Tanderine, 50c Größe, Verkaufspreis **29c**

Beliz Kine Tar Honey 50c Größe, Verkaufspreis **29c**

Garfield Tee oder Kopfwehpulver, die 25c Größe — Verkaufspreis..... **15c**

Knaben-Frühjahr-Anzüge

In beiden Läden.

Neue Frühjahr Norfolk Fasson Anzüge für Knaben, hübsche graue und braune Mischungen, hübsch geschneidert, Größen 6 bis 16 Jahre regulärer 2.95 Wert — **2.39** speziell Samstag.....

2-Hosen Norfolk Anzüge für Knaben, neue Frühjahrsfassons, — alle Größen, 6 bis 17 Jahre, ganz speziell zu **3.95**

Neue Frühjahrshüten für Knaben, verschied. Farben u. Muster. Kein Steigen der Preise, noch immer zum Verkauf zu **50c**

Einzelne Knickerhosen für Knaben, neue Mixtures u. einf. blau, alle Größen, 6 bis 16, speziell nur..... **50c**

Neue Frühjahrshüte und Mappen für Knaben, zu.. **45c**

Ein weiterer großer Bargain

Riesiger Einkauf von Fabrikanten von 1,000 Muster-Frühjahr-Anzügen

Zu einer Ersparniß von ⅓ bis ½

In all den Jahren seit dem Bestehen unseres Geschäftes sind wir nie in der glücklichen Lage gewesen, solch sensationelle Werte zu Beginn der Saison zu offeriren. Sie würden gerne $25.00 bis $30.00 für irgend ein Suit in dieser Auswahl bezahlen. Wir fordern irgend einen Laden in Chicago auf, ähnliche Werte zu offeriren. Jeder Suit ist in den neuen anerkannten Frühjahrmoden gemacht. Kommen Sie morgen, vorbereitet große Werte zu finden, Sie werden nicht enttäuscht sein. Wo immer Sie wohnen, Sie sollten morgen frühzeitig hier sein. In der Auswahl der 1000 Anzüge sind Fassons und Größen für die korpulenten Damen, die kleinen Damen und die schlanken Damen und junge Mädchen. Größen von 16 bis 55. Volle Auswahl der neuen Frühjahrschattirungen.

$15

Ein 4 Stunden Verkauf

Von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Im Milwaukee Ave. Laden.

$2.39 Ein weiterer Einkauf von 3000 Seide- und Serge-Kleidern in allen Größen, zu..... **$2.39**

Kommen Sie und lassen Sie sich einen Anzug nach Maß machen.

Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Männer und junge Männer

Im Milwaukee Avenue Laden.

Männer! Ein Anzug nach der neuen Frühjahr-Mode nach Maß gemacht — (das Passen garantirt) für .....

$14.50

Ungefähr 150 Muster um davon zu wählen — alles gute Stoffe, in mittlerem oder schwerem Gewicht. Dieser Verkauf sollte von keinem Manne übersehen werden, denn wir haben für Alle etwas Passendes, für Große u. Kleine, Schlanke u. Beleibte.

Männerhosen, speziell — Einfach blau, schwarz oder nette Mischungen, Werte bis zu $4.00; zum Verkauf am Samstag zu $2.45 und..... **$1.95**

Nahrungsmittel zu einer Ersparniß — Im Milwaukee Avenue Laden.

Feinste import. Jumbo lockere Malvoorns, Pfd..... **98c**

Frisch gebackene Lila Cookies oder Graham Crackers — die Büchse **53c**

Home made weißes, Roggenbrot oder Pumpernickel — der Laib **5c**

Home made Mürbe Kuchen, Kleine Rings, rahmgefüllt, oder deutscher Streuselkuchen, Stück..... **12c**

Von unseren eigenen Oefen: Lagerkuchen, rahmgefüllt mit gefärbten Zuckerguß, Stück 25c und..... **29c**

Frisch gerösteter Virginia Peanuts — Pfund **10c**

Jello-Americus feines Dessert — 3 Packete für..... **25c**

Silver Drip Tafel-Syrup, die Büchse zu **12c**

Kalbsbraten, kurze Keule od. Nierenstück, Pfd... **19½c**

Alte Karrotten, hiesige, gewaschen, 4 Pfund für 15c: Pfund..... **4c**

Selleric, rahmweiß u. knuspelig — der Stengel **11c**

Süß gepökelte Rindszunge ..... das Pfund **19½c**

Brat- oder „Stew ing" Hühner ..... das Pfund **23½c**

Native zarte Pot-Roast — das Pfund..... **16c**

Peter Sandt Sirloin Steak — das Pfund..... **22½c**

Rindsbraten, zarteste Rippen, — fein gerippt, Pfd..... **22½c**

Feiner kalter geschnittener Schinken, vom Wurstgeschnitten, das Pfund **43c**

Swifts Premium Premium Speck, Stück **33c**

Beste runde Sommerwurst — das Pfund..... **21c**

Adolf Marie leicht geröstete Kaffee, 35c Sorte, Pfd..... **25c**

Bunte's hochfeiner Breakfast Kakao, 30c Pfundbüchse **38c**

Feiner „Basket Fired" Java-Tee — das Pfund..... **39c**

Orangen, kalifornische Navels, die Sorte: 35c; 40c Sorte, Dutzend... **29c**

Snow King feiner Chinook Lachs — die Büchse **22c**

Butter, feinste Elgin Creamery, das Pfund **43c**

Eier, ausgewählt und groß, garantirt frisch — nicht abgeliefert zu diesem Preis — Dutzend **33c**

Swifts Premium oder Dominion Delight Oleomargarine, rein u. gesund, Pfd... **28c**

Fancy Brie- und Rahmkäse — Pfund zu **25c**

Feinste hiesige Sardinen in Oel oder Tom. Büchse..... **7½c**

Heinzs berühmte Frankfurter Würst — Pfund..... **15c**

Trockene Zwiebeln, — gelbe und rote Midgets, nur amerikanischer verkauft, 5 Pfund für 35c — Pfund **8c**

Aepfel, Jonathans, beliebte Tafelsorte — per Dutzend 35c: ein Dutzend **17c**

Feigen, zart und ausgewählt — das Pfund..... **22c**

Zuckerstücken, Fancy Jelloes, 5 Pfund für **6c**

Bananen, — nur am Counter — das Dutzend **10c**

Liköre — Im Milwaukee Avenue-Laden.

Kentucky Bourbon — bottled in Bond, volles Quart..... **79c**

Old Times Whiskey — 100 Proof, regul. $3.50, Gallone $2.75, ½ Gallone..... **1.40**

Monopole 3 Star Brandy oder Rex Bitters, Flasche.. **59c**

Ausstattungen — In beiden Läden.

Negligee-Hemden für Männer, aus guten Stoffen gemacht, große Auswahl von netten und eleganten Mustern, gestärkte oder franz. Manschetten, alle Größen von 14 bis 17, speziell Samstag zu.... **89c**

Männerhemden, Plaffasson, aus gutem, waschechtem Stoff gemacht, in großer Auswahl von gestreiften Effekten, assort. Größen, regulärer $1.00 Werte, — zu nur **69c**

Seide Four-in-Hand Halsbinden für Männer, in einer großen, schönen Form, nur in hellen Farben, regulär 50c: speziell, soweit weit sie reichen — zu **29c**

Wollene Union-Suits für Männer, in allen Größen, reguläre $2.50 und $3.00 Werte — speziell am Samstag zu **$1.98**

Kleider-Zubehör — In beiden Läden.

Seid. Boat nabl. Damenstrümpfe, high spliced dorp, Ferse und Zehe, ebenso Garter Top, schwarz, weiß, grau, rosa und Champagnerfarbig, Paar zu.... **50c**

Feine Sorte baumwoll. viele finished nabl. Männerstrümpfe, dopp. Ferse und Zehe, ebensolche Sohlen, schwarz, weiß, grau und lohfarbig, speziell das Paar zu **15c**

Fein gerippte baumw. nabl. Kinderstrümpfe, doppelt, Ferse und Zehen; schwarz und weiß — Größen 6 bis 9½; speziell das Paar nur..... **15c**

Doppelte Tip seid. Damenhandschuhe, 2 Clasps, schwarz mit weißer und weiß m. schwarz bestickten Rücken, alle Gr., Paar.. **65c**

Dreadn Kragen und Cuffs, in Sets, große Auswahl zu... **50c**

Bestickte Taschentücher f. Damen u. Männer, weiß und farbig — Stück **10c**

Fancy u. Moire reversible Bänder, bis 6 Zoll breit, reg. 25c, Yard **19c**

Back Strap Gürtel — Börsen für Damen — große und kleine Sorten, Patent u. mattes Leder, zu **49c**

Gute Zigarren — Im Milwaukee Ave. Laden.

Spezielt: Eine Unze Tuxedo und Pfeifen-Offerte — 3 Büchsen Tuxedo Tabak, 30c; — 1 Frauz, Briar Pfeife, 50c; 1 Büchse Tuxedo frei, Alles — ein 90c Wert, spez. zu..... **39c**

Kleine Post- od. Telephon-Bestellungen ausgeführt.

Noria, reine Havana — Zigarren, 10c Perfecto Größe, reg. $2.25, Kiste von 25 zu **$1**

2 Kisten zu 1 Kund.

D & W Hand Made 5c Zigarren, regul. $1.75 Kiste von 50 zu **$1**

Rexaba 10c straight importirte Zigarren, 4.50 Kiste von 50..... **$2.25**

2 Kisten an 1 Kund.

Glato Key West Zigarren, in Tampa gemacht, $2.50 Kiste von 50 ..... **$1.50**

an **$1.50**

Two Tartinas Stogies, 2 für 5c Sorte, 2.50 Kiste von 100... **$1.35**

Hand Made Rauchtabak — 10c Büchse.. 4 für.. **28c**

Country Club feiner lang geschnittener Rauchtabak— 30c Bl. Eimer, **32c**

(die „Abendpost".)

...f dem Geflügelhof.

...tische Winke für den Geflügel-...alter in Stadt und Land.

...ie Prüfung der Bruteier.

...eier müssen sorgfältig geprüft wer-...n. — Gleichmäßig in Größe und ...rm. — Das Durchleuchten der ...uteier. — Feuchtigkeitsgehalt.

...uch um diese Jahreszeit schon ...en die für Brutzwecke bestimm-...Eier sorgfältig geprüft und ...leuchtet werden, genau so gut ...während der Frühjahrs- und ...mermonate. Im allgemeinen ...die während des Winters er-...en Eier gut befruchtet; doch ...n sich auch unter den Winter-...immer solche, die als Bruteier ...eignet sind; diese müssen durch ...sorgfältige Untersuchung der ...eier herausgefunden und ent-...werden. Nicht nur die direkt ...uchtbaren, sondern auch alle ...erwertigen Eier sind zu ent-...n. Gesunde, einwandfreie, be-...tete Eier zeigen in der Mitte ...Dotters, wenn man sie durch-...tet, einen schwarzlichen Fleck. ...der Prüfung der Bruteier mit ...Durchleuchtung kommt es also ...allem darauf an, zunächst ein-...diesen schwarzen Fleck zu ermit-...

...leichmäßig in Größe und Form.

...ür Brutzwecke bestimmte Eier ...en von gleichmäßiger Größe ...Die Gleichmäßigkeit der Eier ...ezug auf Größe läßt sich natür-...ohne Durchleuchtungsapparat ...tteln. Es wird jedem prakti-...Geflügelzüchter ohne weiteres ...uchten, daß unverhältnißmäßig ...e Eier ebenso unerwünscht als ...eier sind wie unverhältnißmä-...kleine Eier. Am besten ist es, ...Brutapparat mit gleichmäßig ...en Eiern, d. h. mit Eiern von ...ömäßig ansehnlicher Größe zu ...n. Denn bessere und kräftigere ...n bekommt man aus den größe-...Eiern. Wer Eier von ungleicher ...ße in der Brutmaschine benutzt, ...mit der großen Wahrscheinlich-...rechnen, daß auch die erbrüteten ...Küken durchaus nicht gleichmäßig in Größe und Körper- und Lebenskraft sein werden. Am besten sucht man in der Form möglichst gleichmäßige Eier von mittlerer Größe aus.

Das Durchleuchten.

Das erste Mal werden die Eier, wie schon gesagt, durchleuchtet, um zu ermitteln, ob sie überhaupt befruchtet sind. Am siebenten Tage der Bebrütung durchleuchtet man sie zum zweiten Male, und jetzt handelt es sich darum, die Entwicklung des Keimlings im Ei zu studiren. Ferner dient dies zweite Durchleuchten der Feststellung, ob die Eier den richtigen Feuchtigkeitsgehalt bekommen.

Der Feuchtigkeitsgehalt.

Für den noch nicht sehr erfahrenen Geflügelzüchter ist es außerordentlich schwierig, durch das Studium der unterschiedlichen Größe der Luftzelle, das beim Durchleuchten genau zu erkennen ist, zu bestimmen, ob die Eier bis dahin während der Bebrütung genügend Feuchtigkeit zugeführt bekommen haben, oder nicht. Bei dieser Ermittlung des angemessenen Feuchtigkeitsgehaltes kann man nun auch die Wage zu Hilfe nehmen. Man muß zu dem Zwecke die Eier am ersten Tage der Bebrütung sorgfältig wiegen. Nach genau sechs Tagen wiegt man sie wieder, und jetzt sollten die Eier etwa 3½ Prozent an Gewicht verloren haben. Am 18. Tage wiegt man die Eier wieder, und jetzt sollte der Gewichtsverlust durch Verdunstung der Feuchtigkeit 14 bis 15 Prozent betragen.

Der Durchleuchtungsapparat.

Man kann sich einen Apparat zum Durchleuchten der Eier entweder selbst machen oder fertig kaufen. Die Apparate mit Trockenbatterien sind nicht zuverlässig. Doch ist zu beachten, daß z. B. sechs Batterien ein helleres Licht ergeben als nur vier Batterien und daher verhältnißmäßig mehr Fehler im Ei enthüllen. Es gibt eine ganze Reihe guter Durchleuchtungsapparate (Egg-Tester), die verhältnißmäßig billig gekauft werden können. Wer noch keine praktische Erfahrung mit dem Durchleuchten der Bruteier gesammelt hat, wird bald finden, daß sich dies Durchleuchten und die Anschaffung oder Herstellung eines Durchleuchtungsapparates lohnt. Eine Pappschachtel, wie man sie zum Verpacken von Schuhen gebraucht, in der sich eine brennende Kerze oder eine glühende elektrische Birne befindet, genügt durchaus zur zuverlässigen Durchleuchtung der Bruteier. Ein Loch zur Größe eines halben Dollars, gerade gegenüber dem Licht in der Schachtel, ist groß genug, um das Innere des Eies durchsehen zu lassen.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

*** Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Rechtsanwalt Henry B. Heiser, 69 Post Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Frau M. B. — Es ist ganz unwahrscheinlich, daß im Kriegsfalle die Regierung das Eigentum nicht eingebürgerter Personen beschlagnahmen würde. Lassen Sie sich Ihr „erstes Papier" geben.

Frau C. B. — Wenn Ihre Tochter kein Eigentum hinterlassen hat, können Sie den Bittner nicht zwingen, Ihnen das für die gestohlene Geld zurückzuzahlen. Wenn Sie ihm Geld geliehen haben zu können Sie ihn mit Erfolg verklagen, falls Sie beweisen können, daß Sie ihm ein geliehen haben.

Frau B. S. — Ihr Mann hat das „Power" recht auf Ihr Eigentum, so lange er lebt. Ohne seine Zustimmung können Sie nicht verkaufen.

M. M. — Nach Mexiko zu übersiedeln und Kinder zu veranlassen, dasselbe zu tun, verstößt nicht gegen die Gesetze des Landes, vorausgesetzt, daß damit keine feindliche Absicht gegen die Ver. Staaten verbunden ist.

Harden. — Wie viel Sie Ihrem Anwalt zu zahlen haben, hängt ganz von dem Abkommen ab, das Sie mit ihm getroffen haben, also in dem Fall äußerst schwierig. Sowohl er wie Sie sind daran gebunden. Ich glaube nicht, daß er berechtigt ist, mehr von Ihnen zu verlangen.

E. K. O. — Die Gesellschaft hat die von Ihnen bestellte Maschine nicht geliefert. Sie hätten ihr sofort mitteilen sollen, daß Sie die gelieferte Maschine zurückzunehmen, und daß Sie Ihr Geld zurückverlangen. Wenn Sie die Maschine behalten und benutzen, müssen Sie auch dafür bezahlen.

Rechtsanwalt Henry B. Heiser, 69 Post Washington Straße, Zimmer Nr. 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

Frau M. B. — Es ist ganz unwahrscheinlich, daß im Kriegsfalle die Regierung das Eigentum nicht eingebürgerter Personen beschlagnahmen würde. Lassen Sie sich Ihr „erstes Papier" geben.

Frau C. B. — Wenn Ihre Tochter kein Eigentum hinterlassen hat, können Sie den Bittner nicht zwingen, Ihnen das für die gestohlene Geld zurückzuzahlen. Wenn Sie ihm Geld geliehen haben zu können Sie ihn mit Erfolg verklagen, falls Sie beweisen können, daß Sie ihm ein geliehen haben.

Frau B. S. — Ihr Mann hat das „Power" recht auf Ihr Eigentum, so lange er lebt. Ohne seine Zustimmung können Sie nicht verkaufen.

M. M. — Nach Mexiko zu übersiedeln und Kinder zu veranlassen, dasselbe zu tun, verstößt nicht gegen die Gesetze des Landes, vorausgesetzt, daß damit keine feindliche Absicht gegen die Ver. Staaten verbunden ist.

Harden. — Wie viel Sie Ihrem Anwalt zu zahlen haben, hängt ganz von dem Abkommen ab, das Sie mit ihm getroffen haben, also in dem Fall äußerst schwierig. Sowohl er wie Sie sind daran gebunden. Ich glaube nicht, daß er berechtigt ist, mehr von Ihnen zu verlangen.

E. K. O. — Die Gesellschaft hat die von Ihnen bestellte Maschine nicht geliefert. Sie hätten ihr sofort mitteilen sollen, daß Sie die gelieferte Maschine zurücknehmen, und daß Sie Ihr Geld zurückverlangen. Wenn Sie die Maschine behalten und benutzen, müssen Sie auch dafür bezahlen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — „Hip, Hip, Hooray."
Chicago. — „The Knife".
Cohans Grand. — „Turn to the Right."
Columbia. — Burlesque.
Cort. — „Fair and Warmer."
Garrick. — „The Passing Show of 1916".
Illinois. — „Bird."
Imperial. — „The Girl without a Chance".
National. — „Bush Leab".
Olympia. — „Donald and Portmutter in Society."
Powers. — „The Boomerang."
Princess. — „Firing Line".
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurzsepp. 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Volkskonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Knaben für Wagen.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste von erfahrenen Wagen-Knaben; nur solche, die Erfahrung haben, mögen sich melden. Mr. Neumann, Basement.

State, Jackson, Van Buren.

Verlangt: Wagenwascher. Vorzusprechen:
The Fair Stables,
46. Ave. und West Madison Str.
frfa

Verlangt: Guter Junge in Bäckerei zu arbeiten, 2601 West Walton Str. frfa

Verlangt: Zigarren Clerk. 217 S. Madison Straße.

Verlangt: Alter Mann, um Heizung zu besorgen für Zimmer und Essen. 2114 Hudson Avenue.

Verlangt: Bäcker an Brot und Rolls. 3103 West Polk Straße.

Verlangt: Guter Painter; Union; nach Oliver, 1426 Oto Str., 2. Flat.

Verlangt: Saloon-Porter. 2800 Chicago Ave. frfa

Verlangt: Schneider für Reparatur-Arbeiten. 4411 Broadway.

Verlangt: Aufgeweckte Knaben, über 16 Jahre alt, um Gänge zu besorgen und im Ablieferungsraum zu arbeiten. Nahe Metropolitan „L". Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str.

Verlangt: Aelterer Mann, der mit Vieh und Pferden umzugehen versteht, findet gute, dauernde Stelle. 4610 Old Kirkby Avenue Phone: Yards 2202.

Verlangt: Porter, Referenzen. Zu erfragen, Arbeitman Bros. & Blair, 234 So. Market St.

Verlangt: Tüchtiger Junge, welcher als Lithographer oder Druckmaschinen Pressman lernen will; muß 16 Jahre alt sein und mit seinen Eltern wohnen. Gust. Teich & Co., 1745 Irving Park Boulevard.

Verlangt: Schneider für neue und alte Arbeit, 1424 Webster Str.

Verlangt: Junge an Cakes in Bäckerei. 859 Willow Str. frfa

Verlangt: Aelterer Mann, um Nachts Automobile zu waschen. Garage, 3747 Belmont Av., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann, Zimmer zu painten. — 4229 No. Whipple Str.

Verlangt: Helfer an Cakes, 719 So. State Straße. frfa

Verlangt: 2. Bäcker an Brot und Cakes, zur Aushilfe. Theo. Stranger, 1850 No. Roben Straße.

Verlangt: Grosser Junge, um das Geschäft zu erlernen. Standard Glass Co., 2345 So. LaSalle Straße.

Verlangt: Engraver an Steel und Brahwork, auch Becker Milling Machine Hand. Geo. T. Schmidt, 136 West Lake Str. frfa

Verlangt: Maschinist für kleine Arbeit. — Schmidt, 136 West Lake Str. frfa

Verkäufer gesucht, die einen neuen, zeitgemäßen 10c und 20c Artikel bei Vereinsfestlichkeiten verkaufen. Zu der Auslagen Reinverdienst. Artikel geht immer. Schreibt sofort. — Adr.: R 206 Abendpost.

Verlangt: Blacksmith-Helfer, 742 West Polk Str.

Verlangt: Schreiner für Reparaturarbeiten. 3439 No. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener Dyer und Trockener; niger. Stetige Arbeit. 217 West Division Str. Phone: Superior 1372. frfa

Verlangt: Blacksmith zum Pferdebeschlagen und Wagenarbeit. 6325 Sangamon Straße. frfa

Verlangt: Junger Mann für Painting. W. S. Tothill, Webster Ave. und Wood Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit in Bäckerei. 839 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. W. Mitchell, 1472 Indiana Ave.

Verlangt: Vier starke Männer; willig in einem Office gebäude zu arbeiten. Stetige Beschäftigung für gute Arbeiter. Ferien mit Lohn nach einem Jahr. Zu erfragen: Zimmer 333 69 W. Washington Str.

Verlangt: Zwei Schuhmacher, unverheiratet. stetige Arbeit, Schmberg. 521 Main Straße. Evanston.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helpers an Auto-Truck Bodies, 500 No. Halsted Str. frfafon

Verlangt: Junge, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. C. E. Barrett, 538 So. Clark Straße.

Verlangt: Erfahrener Wet Cleaner und Dyer in einer Färberei zu arbeiten. J. Birch, 4410 State Straße. frfafon

Verlangt: Agenten, Organizer, für deutsche Loge; Gehalt oder Kommission. D 62 Abendpost. frfa

Verlangt: Etliche tüchtige Klempner können dauernde Tag- und Stückarbeit erhalten. Nur solche Klempner, die gut Fach gründlich verstehen, brauchen anzukommen. Porter Radiator Co., Racine, Wis. 1mjx*

Verlangt: Weavers und Mounters an Haarwaaren. 7 E. Jackson Blvd. dofrfa

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 2911 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3152 Southport Ave. dofr

Verlangt: Maschinist, zuverlässiger Mann, 25 bis 45 Jahre alt, Platz auch an der Bank arbeiten können und schön sein, einfache Werkzeuge zu machen. Western Coil Co., 2500 Armitage Ave. dofrfafon

Verlangt: Junger Mann als Clerk für allgemeine Arbeit in Grocery; Pole bevorzugt. 1474 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Automobil-Bocher. Deutscher oder Ungar bevorzugt; 817 für den Anfang; gute Gelegenheit sich emporzuarbeiten. 647 Chicago Ave., Südseite, Evanston, Zerlegung von Clark Str. dofrfafon

Verlangt: Vergolder an Bilder-Rahmen. Mueller Bros., 434 S. Wabash Ave. do—fa

Verlangt: Knaben, mehr wie 16 Jahre alt, Robbins Mfg. Co., 1801 No. Central Park Avenue. dofrfa

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung als Seifenmacher-Assistent. David Burr & Co., 28 E. Kinzie Str. dfrfa

Verlangt: Verheirateter junger Mann für leichte Ablieferung und Bestellungen entgegenzunehmen; Ford Maschinen Zeugnisse verlangt. S. J. 746 Abendpost. midofr

Verlangt: Sofort. Erster Klasse Buffetmann, fleißige Arbeit für einen zuverlässigen Mann. Referenzen verlangt. Aurora Cleaners & Dyers, Lake und Galena Str., Phone: Aurora 185. 28feb1mX

Verlangt: Deutscher Barbier für Samstags und Sonntags. 6537 Irving Park Boulevard. midofr

Verlangt: Starke Männer für allgemeine Arbeit. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Ave. dofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken.

Cutters,
Pressers.

Ihr könnt hier größere Löhne verdienen als in irgend einer anderen Industrie.
Stetige Arbeit.
Angemessene Stunden.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment - Department
M. Myers, Mgr.,
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.,
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.

24feb1mX

Reisende.
Geld jeden Abend.
Macht Euren eigenen Verdienst, gute Bezahlung und leichte Proposition. New Yorker Haus soeben eröffnet. Zimmer 1333 Masonic Temple Bldg., 159 N. State Str. do—fa

Verlangt: Ein junger Mann, um an Cakes zu helfen. 715 Lexington Ave., nahe Burling. dofrfa

Verlangt: Upholsterer. J. Bannemeyer, 1708 Wilson Ave., 2. Floor. dofrfa

Verlangt: Ein Restaurant-Porter, älterer Mann für leichte Arbeit. Hotel Bismark, 179 W. Randolph Str. dofr

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon, muß mit Hallenarbeit vertraut sein. 2630 Lawrence Ave., Ecke Rockwell. dofr

Verlangt: Junge, um Gänge zu besorgen; hat beste Gelegenheit, gutes Geschäft zu lernen. $6 für den Anfang. 119 N. Franklin Straße, 3. Floor. dofr

Verlangt: Knaben, um Upholstering zu erlernen. John Kimmeth & Co., 831 N. Wood Str. mi—fr

Verlangt: Maschinisten an Lathe Arbeit. Frank F. Bey Co., Hammond, Ind. 27feb1mX

Verlangt: Farmer, mittleren Alters, für kleine Farm; Arbeit das ganze Jahr; gutes Heim, Adressiert: J. Helmsen, „Argus" Office, La Porte, Indiana. di—fa

Verlangt: Deutscher Porter im Saloon, erfahrener Mann. 1541 S. Union Ave. 27feb1mX

Verlangt: Einige Männer, um in Union Set Warehouse in Jefferson Park zu arbeiten. Nehmt Milwaukee Ave. Straßenbahn bis zur Endhaltestelle. Leonard Seed Co., Jefferson Park. midofr

Operators verdienen von $12 bis $30.

Finishers verdienen von $9 bis $21.

Drapers verdienen von $12 bis $16.

Arbeitsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachm. das ganze Jahr hindurch.

Tageslicht-Fabrik.
Best eingerichtet in Chicago.
Wir lernen Anfänger an.
Gute Gelegenheit f. Kleidermacherinnen.
Stetige Beschäftigung.
Nachzufragen: Apfelbaum & Stern, 234 S. Market, Ecke Jackson, 7. Floor.

1mj1mX

Verlangt Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Verlangt: Männer und Frauen, Agenten und Verkäufer, um mein neues Produkt auf den Markt zu bringen. Phone: Lincoln 1776. mfrfafon

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Position gelegten Alters, erfahren in allen Arbeiten, versteht Bortenden und Laufschienen, sucht Arbeit; kein Trinker; Empfehlungen. Reinhold, 357 Center Str.

Gesucht: Perfekte Pferdeschlagerin und Sattelmacherin sucht Arbeit; keine Sonntagsarbeit; Referenzen vorhanden. Telephon: Lincoln 4251. frfa

Gesucht: Ein 17jähriger Junge sucht Stelle an Cakes und Brot. 1436 Larrabee Str.

Gesucht: Junger deutscher Tischler, arbeitswillig, willig und fleißig, sucht Stellung als solcher; versteht englisch. Adr.: R 205 Abendp.

Gesucht: Junger Mann, 20, sucht Arbeit auf einer Farm; hat schon gearbeitet. Adr.: R Dersch, 2706 Diversey Ave., Chicago, Ill.

Gesucht: Junger Farmer, ledig, mehrjährige Praxis in Europa, sucht Arbeit auf einer modernen Farm. Anträge an Adr.: R 189 Abendpost.

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, der seine Arbeit scheut, 145, verheiratet; wünscht stetige Stellung. Phone: Wellington 8315. dfr

Gesucht: Brot- und Cakesbäcker sucht Stelle. 1542 Wolfram Str. Fink.

20feb—14mx,dimidofr

Gesucht: Bartender, 33, verheiratet, mit Empfehlungen, sucht Tag- oder Nachtarbeit. Tel.: Lincoln 3654. 27feb1mX

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Für Kleider-, Waist- und Skirt-Fabriken:
Operators,
Finishers,
Drapers,
Mädchen für leichte Fabrikarbeit.
Ihr könnt größere Löhne verdienen, als in irgend einer anderen Industrie.
Wir wollen Anfänger anlernen.
Stetige Arbeit.
Annehmbare Stunden.
Angenehme Umgebung.
Helle, luftige, geräumige und Bequemlichkeit bietende Fabriken.
Nur „Open Shop" Zustände werden bestehen.
Employment - Department
Garment Manufacturers.
M. Myers. Mgr.
Room 909 Rookery Bldg.,
209 S. La Salle Str.,
9. Floor. Sprecht vor 8:30 bis 5 Uhr.

24feb1mX

Mädchen.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste von Mädchen im Alter von 16 Jahren für verschiedene Laden-Stellungen. Liberale Gehälte und ausgezeichnete Gelegenheiten für Mädchen, die sich als fähig erweisen. Graduirte der öffentlichen Schulen vorgezogen.

Applikationen werden in der Employment Office auf dem 9. Floor um 8:30 Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren.

dofrfafonn

Operators verdienen von $12 bis $30.

Finishers verdienen von $9 bis $21.

Drapers verdienen von $12 bis $16.

Arbeitsstunden von 8 Uhr Vormittags bis 5:30 Uhr Nachmittags.

Samstag bis 1 Uhr Nachm. das ganze Jahr hindurch.

Tageslicht-Fabrik.
Best eingerichtet in Chicago.
Wir lernen Anfänger an.
Gute Gelegenheit f. Kleidermacherinnen.
Stetige Beschäftigung.
Nachzufragen: Apfelbaum & Stern, 234 S. Market, Ecke Jackson, 7. Floor.

1mj1mX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Confectionery-Abteilung; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

mj1mX

Verlangt: Erfahrene Chocolate Dippers an handgerollten Cream, sowie Candy Packers; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 Jahren, für Stellungen im Lager. Vorzügliche Gelegenheiten für Avancement. Sofort vorzusprechen in der Superintendents Office auf dem 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

Verlangt: Erfahrene Geschäftsdame für Confectionery-Abteilung; dauernde Beschäftigung, wenn qualifizirt. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Floor.
Marshall Field & Co., Retail.

mj1mX

Verlangt: 14jähriges Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 25 W. Van Buren Str. frfa

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, um „Shuttles" an Stickereimaschinen zu füllen und für andere reine, leichte Fabrikarbeit. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan „L".

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin für stetige Arbeit. Bartel, 3451 Colorado Ave. erfafon

Verlangt: Spulen-Mädchen. The Phoenix Due Works, 1963 Southport Ave. fr—mo

Verlangt: Mädchen, 16 oder älter, um im Laden zu arbeiten; stetige Arbeit; guter Lohn, Vorzusprechen: 4052 Clifton Ave. frfa

Verlangt: Frauen und Näherinnen auf Bahnhosen nach Hause zu nehmen. Bitte schreibt, B. Gelman, 3415 Grenshaw Str., nahe Homan Avenue.

Verlangt: Operators an Seide- und Baumwolle Kleidern. Wir beschäftigen nur weibliche Arbeiter. Brauchen nicht gründlich erfahren zu sein, da wir einen Instruktor beschäftigen. J. S. O'Brien, 116 S. Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen für Office-Arbeit. John Krumm's Dept., 1509 Fullerton Ave.

dofr

Verlangt: Mädchen, erfahren im Annähen von Knöpfen an Coats. Kein Streik. Chicago Novelty Cloak Co., 366 W. Adams Str. 24feb1mX

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit. Erfahrung nicht nötig. Chicago Hat Mfg. and Bleaching Co., 12 N. Michigan Ave., Room 416. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Läden und Fabriken

Verlangt: Mädchen, um in Candy-Fabrik zu arbeiten. 28 S. Desplaines Str. mi—fr

Verlangt: Mädchen für Seide und Baumwolle zu spulen bei Maschine; auch solche, die geübt sind in Posamentierarbeiten für Taffels, Ornamente usw. C. F. Baum Co., Frontier Ave. und Blackhawk Str., nahe Larrabee Str. Hochbahnstation. middofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; schnelles Emporkommen; stetige Beschäftigung; $7 die Woche. Allen B. Wrisley Co., 925 South Fifth Avenue. di—fa

Verlangt: Erfahrene Toilettseife-Packerinnen; stetige Arbeit und gute Bezahlung. Allen B. Wrisley Co., 925 S. Fifth Avenue. di—fa

Verlangt: Operators an Middy Blusen. — Guter Lohn, Stetige Arbeit. 1947 W. Polk Str., nahe Roben. 27feb1mX

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Laundry Arbeit. St. Clouds Laundry, 162 No. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Zigarren- und Candystore. 2662 Lincoln Ave. 28feb1mX

Verlangt: Mädchen für Store-Arbeit. 3104 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damen-Schneiderei. 2609 Warren Ave., Ecke Robey Straße. momitfr

Verlangt: Mädchen zu leichter und schöner Arbeit; Samples und Jewelry Cases; stetige Arbeit und guter Lohn. 116 No. Franklin Str., 3. Floor. dofr

24feb1mX

Mädchen.

Rothschild & Company.

Wir benötigen der Dienste von Mädchen im Alter von 16 Jahren für verschiedene Laden-Stellungen. Liberale Gehälte und ausgezeichnete Gelegenheiten für Mädchen, die sich als fähig erweisen. Graduirte der öffentlichen Schulen vorgezogen.

Applikationen werden in der Employment Office auf dem 9. Floor um 8:30 Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren.

dofrfafonn

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint. Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

frfa

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint. Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

dofrfa

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und den Kindern; gutes Heim, eigenes Zimmer. Barth, 1245 Arthur Ave. Phone: Rogers Park 2054. frfafonmdt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder; neues Apartment; drei Blocks östlich von Howard Hochbahnstation, Davis, 7717 Sheridan Road. frfafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1925 Grand Blvd., 2. Flat. frfa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Haus- und Küchenarbeit im Saloon, 1538 No. Halsted Str.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin bei zwei Leuten; einfaches kochen; gutes Heim. 5029 West 22. Place, Cicero, Ill. fr mi

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit im Saloon, kein Waschen. 3534 N. Halsted Straße.

Verlangt: Intelligentes, gebildetes Mädchen oder Frau ohne Anhang um einer kranken Frau Gesellschaft zu leisten; nur sehr leichte Hausarbeit; gutes Heim und Lohn für die richtige Person. Nachzufragen im Flat 436 So. State Str.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim. — Phone: Dunning 4790.

Verlangt: Mädchen und Schneiderinnen. — 7455 Greenview Ave. Phone Rogers Park 6100.

Verlangt: Aeltere Frau, die ein gutes Heim wünscht als Haushälterin; 2 in der Familie. Adr.: R 204 Abendpost.

Verlangt: Erfahrene deutsch-ungarische Köchin; guter Lohn. 4751 Broadway. frfa

Verlangt: Gutes, starkes Mädchen für Hausarbeit; mit Referenzen. 340 West North Ave. frfa

Verlangt: Eine erfahrene, arbeitsfreudige Frau um Samstags reinzumachen. Montags für Waschen. Dienstags zum Bügeln; leichte Arbeit für eine gute Frau. 2758 Wentworth Ave.

Verlangt: Junge Frau für Waschen. Bügeln und Reinmachen; Montags, Dienstags und Freitags. 820 Head Court, oberer Floor. Telephon: Humboldt 2413.

Verlangt: Erfahrene Frau zum waschen, bügeln und reinmachen, wöchner, 1027 Irving Park Boulevard, dritter Floor. Phone: Belmont 3785.

Verlangt: Frau für Hausarbeit. W. Mitchell, 1472 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 2943 Logan Blvd., zweiter Floor. Phone: Belmont 1671. 24a1mX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1950 West Chicago Ave. frfa

Verlangt: Mädchen, 14, um Samstags einige Stunden bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 15c die Stunde. Austin Ave., nahe Noble Str. Schreibt Adr.: P 378 Abendpost. frfa

Verlangt: Zuverlässige Haushälterin zur Besorgung des Haushalts in Vorstadt, wo Mann und Frau beschäftigt sind. Lohn $8. Gutes Heim für die richtige Person. Briefliche anzufragen: C. B. Stapp, 1323 Michigan Avenue. 20feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, 3 in Familie. Nachzufragen 3. Avl., 3509 Ridge Ave., Tel. Lumbside 6722.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; drei erwachsene Personen. 4940 Washington Ct. Telephon: Drexel 4922.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2450 West Division Str., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Salomon, 4758 Ingleside Ave. Phone: Oakland 904.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hotelarbeit, die Zimmer zu reinigen. Muß zu Hause schlafen. 23 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Empfehlungen. 617 Fullerton Parkway, 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. 2097 Howe Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. Phone: Edgewater 481.

Verlangt: Erfahrene Geschirrwascherinnen. 88.00. 3509 S. Ashland Ave. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 715 Hinman Ave., Evanston. Telephon: Evanston 4155. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder, helf kochen. Abends und Sonntag Nachmittags frei. 86. Blatt, 2507 Potomac Ave. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. 4419 Grand Blvd., 1. Apt. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; gutes Heim. 3500 South Park Ave., 2. Apt. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches kochen. Guter Lohn. 519 North Ave. 28feb1w—

Verlangt: Haushälterin, Frau mittleren Alters, in Familie von 4. Gutes Heim, keine Wäsche, guter Lohn. Telephonirt Yards 2227, zwischen 7 und 8 Uhr Abends. dofrfa

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit. Vorsprechen 5 bis 8 Uhr Abends oder Vormittags. 3353 Hirsch Str., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 1427 No. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Aufwärterin für Lunchroom. — 1400 S. Kedzie Ave. dofrfa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Hausarbeit

Verlangt: Deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit; kein Waschen, kein Kochen. Guter Lohn, muß zu Hause schlafen. 2303 Bosco Straße (Lake View 3503.) dofrfafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit, 8 bis 5. 1238 Sedgwick Str. dofr

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit bei besserem Lohn. Kleine Wäsche. 4 Erwachsene, 1 Kind; Haus. 3651 Logan Blvd. dofrfa

Verlangt: Haushälterin bei Mann mit einem Kind; gute Behandlung zugesichert; Lohn nach Uebereinkommen. Vorzusprechen 1530 Larrabee Straße. dofr

Verlangt: Anständige Frau als Haushälterin. Ich habe alles Land vermietet und ziehe nach der Stadt. Gute Stelle. Dieses die beste Gelegenheit für passende Person. Wegen Auskunft sprechet an Nikolas Mauffion, Pontiac, Ill. do—fr

Verlangt: Scheuerfrauen. Sprecht vor: Columbia Cleaning Co., 24 N. Fifth Ave. mi—fr

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kann zu Hause schlafen. 3154 No. Leavitt Str. Phone: Wellington 1886. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. N. Bruder, 5740 Richmond Ave. dofr

Verlangt: Mädchen um bei Hausarbeit behilflich zu sein. Kein Waschen. 939 Vinona Ave., 3. Apt., nahe Sheridan Road. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint. Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

frfa

Verlangt: Frauen für Reinmachen am Tage. Sprecht vor von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags in der Superint. Office auf dem 8. Floor.

The Fair.

dofrfa

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und den Kindern; gutes Heim, eigenes Zimmer. Barth, 1245 Arthur Ave. Phone: Rogers Park 2054. frfafonmdt

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Kinder; neues Apartment; drei Blocks östlich von Howard Hochbahnstation, Davis, 7717 Sheridan Road. frfafon

Verlangt: Operators an Middy Blusen. — Guter Lohn, Stetige Arbeit. 1947 W. Polk Str., nahe Roben. 27feb1mX

Verlangt: Frauen oder Mädchen für Laundry Arbeit. St. Clouds Laundry, 162 No. Halsted Str., zwischen Lake und Randolph. dofrfa

Verlangt: Mädchen für Zigarren- und Candystore. 2662 Lincoln Ave. 28feb1mX

Verlangt: Mädchen für Store-Arbeit. 3104 Irving Park Blvd. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Damen-Schneiderei. 2609 Warren Ave., Ecke Robey Straße. momitfr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, 3 in Familie. Nachzufragen 3. Avl., 3509 Ridge Ave., Tel. Lumbside 6722.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; drei erwachsene Personen. 4940 Washington Ct. Telephon: Drexel 4922. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 2450 West Division Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Salomon, 4758 Ingleside Ave. Phone: Oakland 904. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für Hotelarbeit, die Zimmer zu reinigen. Muß zu Hause schlafen. 23 W. Van Buren Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß gut kochen können. Empfehlungen. 617 Fullerton Parkway, 3. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. 2097 Howe Str., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; kein Waschen. Phone: Edgewater 481. midofr

Verlangt: Erfahrene Geschirrwascherinnen. 88.00. 3509 S. Ashland Ave. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 715 Hinman Ave., Evanston. Telephon: Evanston 4155. mi—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Kinder, helf kochen. Abends und Sonntag Nachmittags frei. 86. Blatt, 2507 Potomac Ave. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; muß kochen können. 4419 Grand Blvd., 1. Apt. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; gutes Heim. 3500 South Park Ave., 2. Apt. 25feb1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und einfaches kochen. Guter Lohn. 519 North Ave. 28feb1w—

Verlangt: Haushälterin, Frau mittleren Alters, in Familie von 4. Gutes Heim, keine Wäsche, guter Lohn. Telephonirt Yards 2227, zwischen 7 und 8 Uhr Abends. dofrfa

Verlangt: Aeltere, alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit. Vorsprechen 5 bis 8 Uhr Abends oder Vormittags. 3353 Hirsch Str., 1. Flat. dofrfa

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. 1427 No. Clark Str. dofrfa

Verlangt: Aufwärterin für Lunchroom. — 1400 S. Kedzie Ave. dofrfa

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Ct. das Wort)

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht einen Platz für Hausarbeit bei älterem deutschen Herrn, hoch nicht alt, guter Lohn. 5002 Greenwood Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit und kochen. 915 Concord Place, 2. Floor, hinten.

Gesucht: Aeltere Frau sucht Platz in besserer Familie; mit allen Hausarbeiten vertraut. 605 Webber Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze; Montags, Mittwochs und Donnerstags. Mrs. R. M., 5020 Justine Str., 2. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze; bitte telefon vorzusprechen. 4115 Princeton Ave., Collage.

Gesucht: Frau sucht Arbeit Anfangs der Woche. Telephon: Wellington 6018.

Gesucht: Aelteres, erfahrenes Mädchen sucht Stelle für alleinstehende Hausarbeit. Drei Tage nachzufragen, 1615 Barry Ave., 3. Flat

Gesucht: Junge Frau wünscht Plätze zum Säubern oder Reinmachen in hübschen Häusern oder Läden; halbe Tage; auf der Nordseite. Adr.: P 333 Abendpost.

Gesucht: Eine erfahrene Köchin sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant. Phone Lincoln 7482. dofr

Gesucht: Aelteres Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit, kein Waschen. Bitte persönlich vorzusprechen. 1598 Elsbourn Ave., 2. Flat. dofrfa

Gesucht: Köchin sucht Stelle im Saloon. Telephon: Lincoln 9350. midofr

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stelle zur selbständigen Führung der Küche; keine Sonntagsarbeit. Adr.: P 331 Abendpost. midofrfa

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hauptagentur für Stellenvermittlung! Beste Löhne, ehrliche Behandlung, gute Stellen für Herrschaften und Geschäftsleute, Hotels, Restaurants usw. Absolute Empfehlungen! Erfolge. 179 W. Washington Str., 2. Floor. 20,22,24,25,26,28feb,2,4mx

Freie Stellenvermittlung. Rat und Auskunft für Frauen und Mädchen erteilt Frauenhilfe, 160 N. Fifth Ave., Room 216. Tel. Franklin 5169. 28feb1mX

Führt deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16feb1mX

Deutsch-ungar. Vermittlungsbüro beriet: Mädchen für Hausarbeit, für Hotels und Restaurants. 452 North Ave. Tel. Diversey 5090. 6apr*

Fachschulen und Unterricht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Kenntnisreiche Männer verdienen großen Lohn. Verdopl. ein Automobil-Chauffeur oder Mechaniker, heute die dritthöchste Fabrik in Amerika. Zahlte von $20.00 bis $45.00 die Woche. Tag- und Abendklassen. Karte $15.00 bis $45.00.
North Shore Automobile School
3551 Sheffield Ave. Phone: Graceland 709. 2mjx*

Englischer Privat-Unterricht erteilt Lehrerin Anfangern. Vorgeschrittenen. Geschäfts-Korrespondenz. Adr.: J 407 Abendpost. 25feb1mX

Kleidermacher-Schule. Tag- u. Nachtklassen. 1850 Wells St. 2. 2336 W. Madison St. Emm. Patterns. Nähen. Sarah Patel, Principal. 31jan1X

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Wir haben Hunderttausend Dollars zu verleihen auf Chicagoer Grundeigentum zu den niedrigsten Raten. Wir leihen Geld zum Bauen. R. G. Schmidt & Son, 1604 Elsbourn Ave.
2mjnfrfasonmdmi

Geschäftsmann wünscht $3000 bis $4000 zu leihen gegen Privatsicherheit. Zahlbar $1000, Rest jährlich, 8%. Keine Kommission. Adr.: P 359 Abendpost. dofrfon

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mässige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Z. 1414 28feb1X*

Bürdeliers! Borgt nahe Eurer Wohnung, sofort. Darlehen auf Möbel u. Pianos, $10 bis $100; beste Raten. Tel. Oakland 1376. Deutsch gesprochen. Reliance Loan Co., 1662 S. State Straße. 20feb1mX

Zu verleihen: Vorzügliche First Gold Mortgages: $1100, $1250, $2000, $2200, $4000, $7500 erhält Zinsen. Building Loans an Bauunternehmer. Offen Vorschläge und Käufer, deutsches Bank-Geschäft, 3108 Milwaukee Ave., Ecke Belmont Ave. 14feb1mX

Geld zu verleihen auf Grundeigentum. Brodmechrer. 118 N. LaSalle Str., Zim. 509. 10feb.1mjx

Landesgenossen.
Ich baue und besorge alle nötigen Baugelder ohne kommission, Prüfe, Spezifikationen frei; schreibt ehe Ihr baut

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite

Der größte Bargain auf der Nordseite! 3647 Bosworth Ave., nahe Addison Str., 2stöck. und Basement 6 Zimmer Residenz; neueste Plumbing; Oak Finish; Furnaceheizung; Eigentümer muß vor dem 1. April verkaufen. Sprecht vor am Gebäude und macht Offerte. Eigentümer am Platz.
C. F. Schultz, 154 W. Randolph Str. frsa

Zu verkaufen: Zwei große 6 Zimmer Flats, Frame, Concrete Basement und große Attic; Dampfwasserheizung; elektrische Fixtures; eines modern; fast neu; Lot 30 bei 125; Bargain. Eigentümer 3828 N. Leavitt Str., nahe Grace. frsafon

Zu verkaufen: Zwei Flat Gebäude, an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn: Miete $456. Preis $4000. Köster & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Northshore und Edgewater Eigentum ist gegenwärtig in größerer Nachfrage als irgend ein anderes in der Stadt; Bargains in Residenzen, Apartments, Geschäfts- u. leeren Grundstücken, gute, sichere und gewinnbringende Anlage. Hamilton & Kreng, 5840 N. Clark Str., Cor. Ridge Ave.; Phone: Rabenswood 8100. 1my1toX

$1000 sofort an gebautes Brickhaus an Fremont Str., zwei 5 Zimmer-Flats; Gas, Kohlet; Lot 25 bei 125 Fuß; Miete $360, Preis $2800. Jacobsen, 1760 Elbourn Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage, Attic und Basement, 1339 Cicero Ave., $1700. Sehr billig. Bobl, 3430 Southport Ave. dofrfa

Zu verkaufen: Nur $6500 schönes 3stöckiges Gebäude, zwei 5- und ein 6-Zimmer-Flat, Bad, auf 37x125 Fuß Lot, nahe Otto und Paulina Str., nur $500 baar und $40 per Monat einschließlich Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: Anteil $15,000 — neues 9 Apartment-Gebäude, alles 4 Zimmer-Wohnungen und ein Laden, auf 60X130 Fuß, Ecke N. Clark Str.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Nur $18,500 — schönes, großes, neues 6-Apartment-Gebäude, $5500 Anzahlung, nahe Andersonville oder N. Clark Str.-Straßenbahn. Einige kleinere verbesserte Gebäude- oder Privat-Residenzen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofr

Zu verkaufen: $1000 baar, $35 monatlich, kaufen neues 2-Flat Brickhaus, Heißwasserheizung. Flats sind vermietet an zuverlässige Leute. Befindet sich auf Hochbahn und gute Straßenbahnverbindung. Nehme kleineres unbebautes oder bebautes Grundeigentum auf der Nordseite in Zahlung. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave., Ecke Addison Str. 24fbtmX

$1500 kaufen 6—4 Zimmer Brick, Toilets, Miete $984, Preis $7200. Ruedel, 602 North Ave. 1maX

Zu verkaufen: 2-Flat Gebäude, 6 Zimmer und Bad in jedem, 50 Fuß Lot, Clybourn, nahe Belmont Ave., erste Hypothek $3000; Miete $540, Preis $4300. Bennett, 110 S. Dearborn Str. 27fbtmX

Zu verkaufen: Eckhaus in North Edgewater, Karnaceheizung, elektrisches Licht, 8 Zimmer, in gutem Zustand. 1457 Hood Ave. di—fa

Legt Eure Ersparnisse in Chicagoer Grundeigentum an; bester, sichererster Platz für Euer Geld.
F. Ruedel, 602 North Ave., Grundeigentumsgeschäft. 24fbtmX

Frische 6 Zimmer Cottage, auf 30 Fuß Lot; bequem zur „L" Station u. Irving Park Straßenbahn, Preis $4350; $750 baar, $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 No. Western Ave., Ecke Addison Str. 24fbtmX

Zwei Flat-Brickgebäude, Steinfront, 5 und 4 Zimmer, mit hohem Basement, die neuesten Bequemlichkeiten, nahe zur „L" und Lincoln u. Belmont Ave.-Straßenbahn. Preis $4650; $1400 Baar, $25 monatlich. Wm. Zelosky, 3553 N. Western Ave. 24fbtmX

Zu verkaufen: Zwei gute Häuser, auf einer Lot, 4 und 4 Zimmer, Bad und Toilet. Miete $372, **Preis** $5500; $2000 Anzahlung. — 2005 No. Racine Ave. 10feb1mtX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Zu einem Bargainpreis, wegen Verlassens der Stadt, feine Cottage mit elektrischem Licht; gute Gelegenheit für California Ave., nahe Diversey. frsafon

Zu verkaufen: Beim Eigentümer, 1130 No. Leavitt Ave., neues 5 und 5 Zimmer Brickhaus; alle moderne Einrichtung; Furnace am ersten Floor; ein Flat vermietet. $5500. frsafon

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, 5 Zimmer Flats Miete $36 per Monat, Preis $5250. Leichte Bedingungen. 3640 N. Albany Ave.

2 Flat Brick, 6 Zimmer Flats, Miete $41 per Monat, Preis $5500, Leichte Zahlungen. 2 Flat Brick, 6 Zimmer Flats, Miete $41 per Monat, Preis $5500, Leichte Zahlungen. Gentilmor Bild Starck, 350 N. Hamlin Ave., neue Bau Baron 1118. — Sprecht vor und ich werde Euch durch die Gebäude führen. frsafon

Bargain! Muß verkaufen, mein neues zwei Zimmer Flatgebäude; Furnace-Heizung; 4 Fuß Lot; nahe zwei Straßenbahnen. Eigentümer 5343 No. Keating Ave., nahe 48. Ave. 5 Roscoe. frfa

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
auf eine „Zuckell" 5-Zimmer Cottage, neu und modern, Eichenholz-Fußböden und Verzierung. Elektrisches Licht; Kontrol-Gasofen; 30 Fuß Lot.
Zuckell, 4101 Fullerton Ave.
27oct*X

Bargain: Erbtal Str., nahe Spaulding, 6 Zimmer Brick Cottage, Fundament für 2 oder 3 Flat, Furnace, Preis $3100. J. K. Haas, 548 Chicago Ave. dofrsafon

Westseite

Verkaufe mein fast neues 2stöckiges Brickgebäude (3 Flats), Bad, Laundry, Gas, elektr. Licht, Eigentümer 2629 West 22. Place. dofrsafon

Bargain; muß möglichst schnell verkaufen wegen Fortzug; 5 Zimmer Cottage, Furnace, Bad, Gas, elektr. Licht, großer Garten mit Hühnerhaus; bequeme Verbindung, Car und Hochbahn. 5311 W. 23. Str. 1mrx1mX

Südseite

Verkaufe für Bäckerei ein großes zweistöckiges Haus, Südseite, Brickfront, Lagerraum und 5 Zimmer-Wohnung. Adr.: P. 300 Abendpost. dofrsa

$500 Anzahlung und darnach in kleinen monatlichen Raten, kaufen ein schönes Haus. Auch allerlei Möbel und Oefen zu verkaufen, wegen Abreise nach Oregon. Nähere Auskunft erteilt August Perke, 5210 S. Lafin Straße. Telephon: Drexel 3133. 27feb-X

Austin und Oak Park

Ein Wohnbezirk von

prächtigen

Bungalow Wohnhäusern.

Wir offerieren eine sehr schöne Auswahl von 5 bis 8 Zimmer Bungalow Wohnhäusern, gebaut in Brick, Elastic Stukko oder California Redwood in unserer Home Section, Austin.

Wenn Ihr gedenkt aus der Miet-Wohnung zu gehen und das Mietsgeld für ein eigenes Heim anzulegen, dann solltet Ihr frühzeitig eine Prüfung vornehmen und Euch eins aussuchen fürs Frühjahr.

Bei Untersuchung dieser Häuser werdet Ihr bald ausfinden, daß große Sorgfalt auf Architektur, bequeme Einrichtung, Dekoration usw., und äußere Umgebung verwendet worden ist, die sonst nicht in Häusern, die zu solch mäßigen Preisen verkauft werden, zu finden sind.

Wir haben sie mit 2 bis 7 Schlafzimmern, großen Wohn- und Eßzimmern, Sonnenparlors, und Screened Porches, modernster Plumbing, mit Douche-Bädern, garantierter Heißwasser oder Heißluft-Heizung usw.

Preisvariieren von $4000 bis $6500, auf bequeme Abzahlungen oder Baar.

Nehmt Chicago Ave. Car bis Latrobe Ave. u. geht nördlich zu den Häusern, oder Division Str. Car, die Verbindung hat mit Grand, Crawford oder Cicero Ave. Cars, und die an unserem Eigentum vorbeifahren.

E. Hogenson & Co.,
5312 W. Chicago Ave. frsafon

$1000 baar, Eure Miete zahlt den Rest auf neue 2fäck. 5 und 5 Zimmer Brickgebäude; Furnaceheizung; Eichenverkleidung; alle modernen Verbesserungen; breite Lotten; asphaltierte Straße; ein Flat vermietet; Preis nur $5075 bis $7875; erzielt mehr wie 10% Zinsen; im prachtvollen Austin gelegen an Mansfield und Mayfield Ave., halber Block nördlich von Madison Str. Bartell Bramberg & Co., Austin Heimbauer, 5816 Division Str., oder 5520 Chicago Ave. 2mrx1mX

Farmländereien

Zu verpachten: Eine 240 Acre Clark County, Wisconsin Farm, mit einem 10-Zimmer Haus, große Scheune, 22 Tiere, 50 Hühner und alle Maschinerie. Chas. Schiele Co., 4202 Lincoln Avenue. frsafon

Zu vertauschen: Gute 80 Acker Farm, nahe Dunlap, Ill., $8000, Mortgage $4100. Wünsche Einkommen bringendes städtisches Grundeigentum, Bestman, 2828 Lincoln Ave. fo27,28,mz1,2,3,4

Großer Verdienst jetzt in Gemüsebau; 11 Acker seines Gartenland, an Rand Road, in der Nähe von Deerplaines; feine Landwege u. gute Verschiffungsgelegenheit; ein Bargain. Telephon: Park Ridge 1282. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Muß verkaufen: 80 Acker gutes Land in Clark County, Wis.; für Heu, Getreide, Gemüse, billig; nur $15 den Acker, Kreuger, 1536 Belmont Ave., 2. Floor. dofrfa

Zu verkaufen: 20 Acres Farm, 4 Zimmer Haus, Nebengebäude und alle Maschinerie billig. Fennville, Michigan. Eigentümer 2772 Francis Place, Chicago. vri—fon

Zu verkaufen: Billig, 160 Acker Wisconsin Farm, Fluß-Front; Lehmboden, 30 Acker geklärt, 3 Meilen von guter Stadt. 112 West Adams Str., Zimmer 515. 6fb*X

Verschiedenes

Heimkäufer, zur Beachtung! Schönes, modernes Heim zu verkaufen, Bargain, nahe Schule und Kirchen; gute Verbindungen; Leichte Zahlungen. Adr.: P 354 Abendpost. dofrfa

Verkaufe oder vermiete 2½ Acker, guter Boden; $45, Str. und Springfield Ave. C. J. Bilborn, 405 West Division Str. dofrfon

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Hausbesitzer Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Anklagen nur $8.00. Rat frei. Landlords Aid Co., 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 27feb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 558 W. North Ave., Zimmer 210. 6fb1mtX

Fred Klotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktisirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Börsennotirungen.

Chicago, den 2. März 1917.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Mai	$1.83½	$1.81¼	$1.82⅞	$1.82⅞-¾
Juli	1.50	1.48¾	1.50¼	1.50-50¼
Sept.	1.44⅜	1.43⅜	1.44⅜	1.44-43⅜
Mais—				
Mai	1.02⅜	1.02¼	1.02½-⅝	1.02⅛
Juli	1.02	1.01⅝	1.01⅞	1.01⅝-¾
Sept.	1.00¼	.99⅞	1.00¼	1.00⅛
Hafer—				
Mai	.57⅜	.57⅛	.57½	.57⅜-½
Juli	.55½	.55⅛-¼	.55⅝	.55⅜
Speck—				
Mai	32.15	32.02	32.05	31.95
Juli	—	—	—	31.30
Schmalz				
Mai	18.57	18.45	18.50	18.47-45
Juli	18.52	18.47	18.47	18.40
Rippen—				
Mai	17.17	17.02	17.02	17.05
Juli	17.12	17.00	17.00	17.02

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

Weizen Mais Hafer Speck Schmalz Rippen
Mai..81⅞ 1.03⅛ .58¼ 32.47 18.52 17.22
Juli.. 1.50¼ 1.03¼ .56 31.75 18.00 17.22
Sept.. 1.44⅞ 1.03

Weizen schloß um ¼ bis 2⅛, Mais um 2⅞ bis 3⅛, Hafer um ½ bis ¾ höher ab. Das Eintreffen der Meldung, daß in Washington ein Kriegskabinett gebildet werde, daß große Mengen Mais ins Ausland verkauft worden seien und daß Kanada sich mit der Absicht trage, die Ausfuhr von Kartoffeln zu verbieten, ließ gegen Schluß der Börse die Preise in die Höhne schnellen. Maimais schlug mit $1.05⅞ und Pökelfleisch auf Mailieferung mit $32.47 jeden früheren Rekord. Mais stieg, weil die hiesige Anfuhr jetzt 40 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre zurückbleibt, und weil Provisionen in die Höhe gingen. P. S. Goodman veranschlagt die Farmreserven am 1. März auf 101 Millionen Bushels Weizen, 861 Millionen Bushels Mais und 401 Millionen Bushels Hafer. Die Weizenreserve wäre somit die zu dieser Zeit kleinste seit dem Jahre 1898.

Produkten-Börse.

Kartoffeln? Gewiß, die sind im Preis gefunken, sogar ganz beträchtlich, wenigstens vor der Hand. Niemand kann sagen, auf wie lange, und ob sie noch weiter sinken oder im Preise wieder steigen werden. Wohl eher das letztere. Auch Eier haben sich wieder auf ihren Stand von vorgestern zurückgezogen, während der Buttermarkt keine Veränderung aufwies.

Der Geflügelmarkt nimmt immer mehr an Lebhaftigkeit ab, zugerichtetes frisches Geflügel kommt von außerhalb kaum mehr auf den Markt.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Berufen von W. H. Jahn Co., 150 Nord Franklin Straße.)

Kalao ..... $0.14½—0.15½
Starke Nachfrage, doch Preise stetig.
20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billig nach Butterfettgehalt.
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Fabrikware und frischem Material.
Gelatine ..... 0.60 —0.65
Gute, ehrbare Waare sehr wenig offerirt.
Importe abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Ware einzutreten.
Tapioka (Kartoffelstärke) — **Sago** (Palmstärke) — **Agar-Agar** (Chinagras) —
Gebrochene Eier 0.75
Nur Eiweiß 0.84
Nr. 1 ..... 0.15 —0.75
Nr. 2 ..... 0.63
Nr. 3 ..... 0.50
Gummi — Arabischer ..... 0.18 —0.35
Tragcanth ..... 1.10 —2.40
Für „Icecreampowder" ..... 0.14 —0.40
„Icecreampowder" ..... 0.15 —0.25
„Maple" Zucker (konzentrisch) ..... 0.22 —0.23
(Die Ernte ist ausverkauft.)
Viele Export Orders.
Reismehl ..... 0.05½—0.06½
Große Nachfrage.
Milchstreupulver 0.18½

Zucker.

Laid, H. & C., 100 Pfund	8.47
Standzucker, Stand	7.52
Granulirt, 100 Pfund	7.25
Nr. 7 100 Pfund	7.05

Molkerei-Produkte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	0.40
„Extra Firsts", das Pfund	0.38½—0.39
„Firsts", das Pfund	0.34 —0.36
„Seconds", das Pfund	0.31 —0.32
Packware, das Pfund	0.26 —0.26½
„Ladles", das Pfund	0.27½—0.28¼

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.23½—0.24
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.23½—0.24
„Young America", das Pfund	0.24½—0.25
„Long Horns", das Pfund	0.24 —0.24½
„Daisies", das Pfund	0.23½—0.24
Brick, das Pfund	0.19 —0.19½
Schweizer rund (neu), Pfund	0.28 —0.34
do (Block), neu, Pfund	0.23 —0.26
Limburger, 2 Pfd.-Stück, Pfd.	0.22 —0.23
do., 1-Pfund-Stück	0.22 —0.23

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dtzd.	0.29½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.27 —0.28

Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend.... 0.24 —0.29
„Dirties", das Dutzend..... 0.23 —0.26
„Checks", das Dutzend..... 0.22 —0.27
(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½ Ct. das Pfund höher.)

Hühner, das Pfund	0.19
Bachhühner, schwere, d. Pfund	0.20
Truthühner, lebend, d. Pfund	0.21
Hähne, das Pfund	0.15
Enten, das Pfund	0.20
Indian Runner Enten, d. Pfd.	0.19
Gänse, das Pfund	0.18 —0.19
Perlhühner das Dutzend	3.50
Alte Tauben, lebend, Dutzend.	1.60
do. tot, das Dutzend	0.90
„Squabs" lebend, Dutzend	2.00
do., zugerichtet, Dutzend.... 2.00	—3.00
Kleine, magere, wertlos.	

(Zur Notiz für Geflügelzüchter! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Geflügel (zugerichtet)

(Trocken gerupft; zurechtgemacht.)

Truthühner, das Pfund	0.30
Gänse, das Pfund	0.18 —0.19
Enten, das Pfund	0.22 —0.23
Junge Hühner, das Pfund	0.22
Alte Hühner, über 4 Pfund	0.22

Kälber (geschlachtet)

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50—60 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.14	—0.14½
60—70 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.15	—0.15½
70—80 Pfd. Gewicht, Pfd. 0.16	—0.16½
80—120 Pfd. Gewicht (ausgeschlachtet), das Pfund .. 0.17	—0.17½

Rindfleisch (zugerichtet)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.24
do., Nr. 2, das Pfund	0.19
do., Nr. 3, das Pfund	0.14
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14½
do., Nr. 2 das Pfund	0.13½
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.13½
do., Nr. 2, das Pfund	0.12½
do., Nr. 3, das Pfund	0.11
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.11½
do., Nr. 2, das Pfund	0.10½
do., Nr. 3, das Pfund	0.09

Schweine (zugerichtet)

Gesalzen, das Fäß, 200 Pfd.	32.12
Schmalz, 100 Pfund	18.45
Rippen, das Pfund	0.16½—0.17¼
„Butts" das Pfund	0.15½—0.15⅝
Schinken, das Pfund	0.21¼—0.23
Schulter, das Pfund	0.16¼—0.17¼
Speck, das Pfund	0.22½—0.23
Schinken, das Pfund	0.21¾—0.22

Hasen.

Nördl. weiße Hasen, Dutzend.. 2.50 —5.00

Südfrüchte.

(Notirungen von A. Bitzy & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, fancy, gute Valencias	
Navels, die Kiste	3.00 —3.25
do., Florida, die Kiste	2.50 —3.00
do., Tangarines, Strap	4.00
Gute Qualität Florida, große	3.25 —3.50
do., kleine	3.25 —3.50
Zitronen, California, Kiste	3.75 —4.00
do., kleinere Sorten, Kiste	3.25 —3.50
Ananas, Hawaii, Crate	4.25 —4.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von A. Bitzy & Co., 177 West South Water Straße.)

Jonathan, das Faß	6.00 —6.50
Winesaps, das Faß	5.00 —5.50
Delawares, das Faß	5.00 —5.50
Spitzenberg, das Faß	4.00 —4.50
Grimes Golden, das Faß	5.00 —6.00
Steel Red, das Faß	5.50 —6.00
Golden Ruffets, das Faß	5.00 —5.50
Kings, das Faß	5.00 —5.50
Gindbardson, das Faß	4.00 —4.50
Red Cheeks, das Faß	4.00 —4.50
Northern Spies, das Faß	6.00 —7.00
Spitzenberg, die Kiste	2.00 —2.50
Colorado Jonathans, do	2.00 —2.25
Delicious	2.25 —3.00
Winter-Bananas	2.00 —2.25

Cranberries.

Bugles, das Faß	6.00
Jersey, das Faß	6.00
Erdbeeren, das Quart	0.40

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, die Kiste	3.50 —6.50
Blumenkohl, California, Crate	2.50 —3.00
do., kleine	0.50 —0.60
Gurken, Kisten (2 Dutzend)	2.50
do., gute	1.85 —2.00
do., Louisiana, Dutzend	1.10 —1.25
Karrotten, Louisiana, Faß	3.50 —4.00
do., einheimische Kiste	0.40
Knoblauch, lose, Pfund	0.10
do., Louisiana, Strang	0.02½—0.04
Kopfsalat, Louisiana, Faß	2.00 —4.00
do., do., Hamper	1.00
do., Florida	3.00 —4.00
do., Norberg	2.50 —2.75
do., Cincinnati, New Orleans	3.50 —4.00
do., bleichgr.	0.25 —0.30
Blattsalat	0.27½—0.30
Rothirsoffeln, das Quart	0.15 —0.17
do., Crate	10.00 —12.00
Kraut, Florida, Hamper	3.00 —3.25
do., Louisiana, Crate	2.75 —3.00
do., California, Crate	3.00 —3.50
Okra, alles, Blankkiste	0.09 —0.09½
Petersilie, 12 Bürgeln	0.75 —0.85
Pfefferlachen, grüne	2.00
Peterssilie, Louisiana, das Faß	4.00
do., Petersilie, das Faß	3.50 —4.00
Pfeffer, Kleine, Crate	8.00 —9.00
Rübe, Minnesota, das Pfund	0.35
do., Yellows, das Pfund	0.35
do., Bottoms, das Pfund	0.35
Radieschen, neue Orleans, Hamper	2.00
do., Milwaukee, 12 Bündel	0.50 —0.60
Rhabarber, die Kiste	1.75
do., Bündel	0.30 —0.40
Rüben, rote, Louisiana, Faß	3.50
do., einheimische, kleine Kiste	0.75
Schalotten, neue Orleans, Faß	3.00 —4.50
Schwarzwurzel, 12 Bündel	0.45 —0.50
Spinatlebeeren, grüne, Korb	8.00 —10.00
do., Beerbehörden	8.00 —10.00
Selleric, California, Crate	5.00 —7.00
do., Florida	2.00 —4.00
Tomaten, grüne, Dutzend	0.30 —0.35
do., Michigan, Kiste	2.25
Tomaten, große, Faß	8.00 —9.00
do., Texas, Kiste	2.25
Tomaten, Ohio, Ford	0.50 —1.50
do., Florida	4.75
Turnips, neue, das Faß	4.50 —5.00
do., alte, kleine Kiste	1.10
Zuckerkohl, Indiana, 100 Pfd.	10.00 —11.00
do., Ohio, weiß	10.50 —11.50
do., ohne Umschlag, 70 Pfund	6.00 —6.50
do. Belgerings, das Quart	10.00 —10.50

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Wagonladungen.)

Minnesota und Dakotas, Ohios	
und Weiße, Bushel	2.30 —2.50
Rosen, Bushel	2.50 —2.60
Dakas und Colorado, Bushel	2.50 —2.60
Washington, Sacked	2.50 —2.60

Neue Kartoffeln.

Bermuda, das Faß	12.00
Virginia, 2. Ernte	10.00
Eastern, 2. Ernte, Hamper	3.50

Süßkartoffeln.

Illinois, das Faß	5.00 —6.00
Delaware, Hamper	2.25 —2.35
Illinois, Hamper	1.40 —1.60

Getreide, Mehl und Heu.

(Chicagopreise.)

Weizen—	
Nr. 2, rot	1.85 —1.88
Nr. 3, do	1.81½—1.84½
Nr. 2, hart	1.92½—1.95½
Nr. 3, do	1.85
Sommerweizen—	
Nr. 1, nördlicher	1.88 —1.90
Nr. 2, do	1.84 —1.92
Mais—	
Nr. 2, gemischt	1.02¾—1.02⅞
Nr. 3, do	0.99¾—1.02¼
Nr. 4, do	0.97½—1.00½
Nr. 2, gelb	1.02¾—1.03
Nr. 3, do	1.01¾—1.02½
Nr. 4, do	0.99 —1.01
Nr. 5, do	0.96 —0.99
Nr. 2, weiß	1.02¾—1.03¼
Nr. 3, do	1.00 —1.02½
Nr. 4, do	0.99 —1.00¾
Nr. 5, do	0.96
Hafer—	
Weizen	129,000; Mais 426,000
Verschiffung —	
Weizen	43,000; Mais 121,000
Hafer—	
Nr. 2, weiß	0.59 —0.59¼
Nr. 3, do	0.58 —0.59
Nr. 4, do	0.58 —0.58¼
„Standard"	0.58¼—0.59½
Gerste—	
Malz	1.07 —1.27
Futter	1.00 —1.10
„Screenings"	0.40 —1.00
Roggen—	
Nr. 2	1.52
Nr. 3	1.45 —1.51
Mehl — (Schaffhäusermehl)—	
„Standard", das Faß	9.80
Patent, do	8.80 —9.05
„Straights", do	8.00 —8.25
„Clears", do	7.50 —7.75
(Wintermehl)—	
Patent, do	8.20 —8.50
„Straights", do	7.80 —8.20
Roggen, do	6.75 —7.50
Kleie, die Tonne	30.00
Heu (verkauft auf den Geleisen)—	
Timothy, hochfein	17.00 —18.00
do., Nr. 1	15.00 —16.00
do., Nr. 2	14.00 —15.00
do., Nr. 3	13.00 —13.50
Kanlas, Oklahoma und Missouri Prairie	15.00 —15.50
do., Nr. 1	14.00 —15.00
do., Nr. 2	12.50 —13.00
Kleeheu	13.00 —14.50
Illinois, Indiana, Wisconsin-Futter	10.00 —11.00
Backen	9.00 —9.00
Kilfalfa	18.00 —23.00
Stroh—	
Roggen	11.00 —11.50
Hafer	9.50 —10.00
Weizen	8.50 —9.50
Kleesamen, „Cash Lots"	12.00 —18.25
Timothysamen, „Cash Lots"	4.25 —4.85
März	5.00
Flachs—	
Duluth, Mai	2.81¼
Minneapolis, Mai	2.80¾

Schlachtvieh.

Rinde (per 100 Pfund)—	
Gute bis ausgez. Ochsen	11.65 —12.15
Mittlere bis gute	8.40 —11.35
Färrlinge	9.35 —11.75
Fette Kühe und Rinder	6.70 —10.15
Bullen	6.00 —9.40
Kälber, mittl. bis ausgez.	8.50 —11.25
Schweine (per 100 Pfund)—	
Im Durchschnitt	13.15 —13.40
Schwere Fleischerwaare	13.30 —13.50
Leichte Fleischerwaare	13.20 —13.45
Leichte Speckwaare	12.70 —13.40
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund)	13.15 —13.35
Gemischte, do., 200—250 Pfund	12.90 —13.25
Ferkel, mindere bis beste	10.00 —12.40
Schafe (per 100 Pfund)—	
Lämmer, gewöhnl. b. beste	13.25 —14.50
do., geringere Sorten	12.00 —13.00
Zuchtlinge	12.00 —13.00
Hammel, geringe bis beste	10.75 —12.00
Ewes, geringe bis beste	8.50 —12.00
Bocke, gering, ausgenommen	9.25 —10.75

Oel, Harz und Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß, 150	$ 0.17½
Naphtha	0.18½
Red Crown Gasolin	0.19
Maschinen-Gasolin	0.32
Winteröl, schwarz	0.09
Sommeröl, do	0.08½
Leinsamenöl, roh, im Faß	1.01
do., gekocht, do	1.02
Terpentin, im Faß, Gallone	0.57
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund-Fäßern, das Pfund	0.10½
Extra Dual, Gliders' Pfund, in Fäßern, 100 Pfund	1.87½
Feiner Gyps, 1 bis 4 Fäßer, das Faß	3.50
5 Fäßer od. mehr, das Faß	3.40
Neu Yorker Gyps, 1 bis 4 Fäßer, das Faß	3.50
5 Fäßer od. mehr, das Faß	3.40
Schellack, orangefarben	2.45
do., weiß	2.60
Denatur. Alkohol, 180-grad	0.69
do., 188-gradiger	0.70
Holzalkohol, 95-gradiger	1.25

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreise
Amer. Radiator	3	447	440	440
Amer. Schmelzung	10	62	62	62
Booth Fisheries	10	70	70	70
do., Vorzugsaktien	10	86	86	86
Chic. Pneum. Tool	15	68½	68	68¼
Commonw. Edison	10	134	134	134
Diamond Match	160	123	123	123
Hart, Sch. & Marx	145	83½	82½	82½
Lindsay Light	195	19	19	19
Montg. Ward, Vorz.	7	117	117	117
Prestolite	423	121	116	121
Pub. Service, Vorz.	20	99¾	99¾	99¾
Quaker Oats, Vorz.	37	114	113½	113½
Sears-Roebuck	115	224	223	223⅞
Stewart-Warner	363	82	81	81⅜
Swift & Comp.	189	141	140¼	141
Union Carbide	75	191	190	190½
United Paperboard	10	29½	28½	28½
do., Vorzugsaktien	100	71	68¾	69¼
Zellon	273	62¼	61½	62¼
do., Vorzugsaktien	3	104	104	104

Bonds.

$10,000 Armour 4½	93¾	93¾	93¾
20,000 Booth Fisheries 6s, 92	92	92	92
7,000 Th. Clin Mfg. 1st 5s	98¾	98¾	98¾
3,000 Com. Edison 1st 5s	102⅛	102⅛	102⅝
2,000 Peo. Gas Reg. 5s	100⅛	100⅛	100⅛
5,000 Swift 1st 5s	101⅛	101	101

Die nachstehenden Notirungen der heutigen New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind, als Schlußkurse, b

Neue Frühjahrs-Anzüge für Knaben

Marvel Jr. Knabenanzüge, in einem großen Sortiment von Mustern; in grauen, lohfarbigen und grünlichen Mischungen; auch einfachen blauen Serges; Coats in den neuesten Modellen mit Pinch Back, drei Stücke Gürtel; alle mit zwei Paar Hosen; unsere Marvel Jr. markirt zu nur **$7.85**

Blaue Serge und fancy gemischte Anzüge für Knaben — jugendliche Facons in einem großen Sortiment von glänzenden, dauerhaften Mischungen; alle Größen 7 bis 18 Jahre. Viele der fancy Anzüge mit zwei Paar Hosen versehen; die aus Serge mit einem Paar, markirt zu **$4.85**

Knickerbockers für Knaben, aus Enden von Suitings gemacht, weit und voll zugeschnitten, auch einige in blauer Serge, Größen 8 bis 15 Jahre, für Samstag zu 95c

Neue Frühjahrshüte und Mützen für Knaben, vollständige Partie in blauer Serge und fancy Mischungen; viele harmoniren mit den Anzügen; zu $1.95, $1.35, 98c, 65c und 49c.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Frühjahrs-Kleidungsstücke für Mädchen

Frühjahr-Mäntel für Mädchen, in zwei sehr hübschen Facons—einer ist aus Serge, Empire Front und Rücken—der andere aus Poplin, Empire Rücken mit Gürtel in Front aufweisend; Farben sind Navy, Kopenhagen, Beige und Chartreuse; Größen 8 bis 14 — niedrig markirt zu **10.75**

Juniors' Suits aus Poplins und neuen Burella Geweben. Ihr findet sowohl die Gürtel- u. die vollen Box Effekte in einer Auswahl von Facons u. in beliebtesten Schattirungen der Saison. Größen 15 bis 19 — zu nur **23.75**

Juniors' Skirts, in eleganten Modellen; Shirred und plaited; Stoffe sind Serges, Plaids und Streifen — beide haben Taschen; Länge 24 bis 33, markirt zu **4.95**

Neue Sendung in Mädchen Middies —Größen 6—14, von 98c bis $1.50.

Zwei grosse Einkäufe von Kleidern

Als ein Resultat dieser bemerkenswerten Einkäufe werden wir Anzüge und Ueberzieher f. Männer, junge Männer u. Jünglinge zu einem sensationellen Preis offeriren

Rekords werden morgen stürzen! Wir haben uns vorbereitet, einen neuen Verkaufspunkt zu etabliren — und wenn wir die Sorte Waaren, welche wir verkaufen, und den Preis, welchen wir ansetzen werden, in Betracht ziehen, so glauben wir, daß wir unseren Zweck erreichen werden. Kommt vorbereitet für einen großartigen Verkauf. Ihr werdet nicht enttäuscht werden. Dies sollte sich als das Banner Ereigniß der Saison erweisen. **Zweiter Floor.**

Außer den zwei bemerkenswerten Einkäufen, auf welche wir hingewiesen haben, werden mehrere andere kleinere Partien von hochfeinen Kleidungsstücken von unseren teureren Partien sein, alle in diesem Verkauf eingeschlossen. Dem Mann, der einen Frühjahrsanzug, dem Mann, der einen Frühjahrs-Ueberzieher oder dem Mann, der einen Winter-Ueberzieher braucht und ihn bis nächstes Jahr aufheben will, bietet dieser Verkauf die beste Gelegenheit.

1,465 Anzüge in diesem Verkauf

558 ein, zwei und drei Knöpfe Sack Anzüge mit Patch-Taschen für Jünglinge und junge Männer; in jeder Größe bis zu 40. Viele sind in Pinch Back Modellen, und die Werte in dieser Partie belaufen sich bis zu $15.

329 Frühjahrs-Anzüge, bestehend aus kleinen Partien und Muster-Partien in zu vielen Mustern und Moden, um anzuführen. Die Muster-Anzüge sind bis zu $16.50 wert.

361 reinwoll. echtfarbige blaue Serge Anzüge, jede Größe für Männer und Jünglinge. $12.75 Wert, oft höher markirt.

Ebenfalls 217 Männer- und Jünglings-Anzüge in diesem Verkauf, welche von uns reg. zu $12.75 und $15 markirt waren. Dies sind Wintergewichte und in Cassimeres, Cheviots und Tweeds.

Eine große und zeitgemäße Gelegenheit, einen haltbaren und modernen Anzug am Samstag zu kaufen zu.... **$10**

1,218 Ueberzieher in diesem Verkauf

129 Winter-Ueberzieher, $15 und $18 Sorten, nur in Größen bis zu 38. Diese Partie ist für Jünglinge u. junge Männer, welche die gegürtelten Rücken und Form passenden Moden bevorzugen und nur bis zur Größe 40 tragen.

216 Winter-Ueberzieher, auch mittelschwere, alle Größen. Ein Viertel oder ganz gefütterte Ueberzieher in jeder wünschenswerten Mode für Männer und Jünglinge. Werte bis zu $16.50.

528 Covert und Tweed Frühjahrs-Ueberzieher. Die Coverts sind Form Fitting und ¾ seidegefütt., wert $12.75 bis $20. Tweed Ueberzieher sowie konservativ zugeschnittene Ueberzieher in grauen und braunen Mischungen. Viele $15 und $18 Werte.

116 Ventlemac oder Mackinette Frühjahrs-Ueberzieher für Jünglinge und junge Männer. Jeder ein $20 Wert, aber nur in Größen von 32-38. In grauen und lohfarbigen Tweeds. Sie sind „rainproofed" und haben abnehmbares Gummifutter. Auswahl von diesen Ueberziehern und Mackinettes $10.

Extra — Alle unsere fancy Winter-Ueberzieher, welche reg. zu $20 und $25 markirt waren, zum Verkauf am Samstag. Dies sind sehr feine Röcke und alle Größen eingeschlossen. Eure Auswahl von dieser Partie zu.. **$15**

Extra—Alle unsere feinsten „Hirschbaum" Stapel Ueberzieher werden morgen als eine Spezialität offerirt. Darunter sind unsere $25 und $30 schwarzen Ueberzieher u. Oxfords. Viele sind seidegefütt. Auch alle Ulsters zu.. **$20**

Extra — Die berühmten „Kingly" Beinkleider — viele davon von unseren $3.95 Partien — zum Verkauf am Samstag. Gestreifte Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Suiting. Alle Größen bis zu 58. Auswahl zu **2.95**

Extra — Corduroy Beinkleider für Männer; sowie gestreifte Worsted Beinkleider, auch viele von Suitings gemacht. Darunter sind Malone Woolen Mills Eismänner-Hosen. Reguläre $4 Werte, am Samstag offerirt zu... **3.45**

Extra — Tausende Paare von den berühmten „Kingly" Beinkleidern, in hochfeinen gestreiften Worsteds und ganzwollene blauen Serge zum Verkauf. Ihr werdet jedes gewünschte Muster finden — Passendes für jeden Mann bis zu 58. Auswahl.... **$5**

Unter der Erde.

„Haben Sie eben das Pochen gehört?" fragte der Unteroffizier Gaston Lefevre seinen Vorgesetzten, den Leutnant im Pionierbataillon No..... Paul Darrot.

Der Leutnant bückte sich und legte das Ohr an die feuchte Seitenwand des Stollens. „Nein . . . nichts."

„Die Maulwürfe werden gerade eine Pause gemacht haben."

„Möglich." Nochmals horchte der Offizier; es blieb alles still. „Jedenfalls benachrichtigen Sie mich sofort, wenns wieder losgeht. Daß die Deutschen hier an dieser Stelle einen Gang hindurchgetrieben hätten, halte ich für ausgeschlossen. Der steinige Untergrund . . . außerdem die Entfernung . . . unmöglich."

„Aber die Höhlen!"

Der Leutnant lächelte einen kurzen Moment über die Unwissenheit des Untergebenen. Dann sagte er schnell, wie um einer näheren Auseinandersetzung auszuweichen: „Im Gneis, Höhlen, nein; also sofort Nachricht, wenn Sie etwas Verdächtiges wahrnehmen." —

Zur selben Minute als dieses Gespräch stattfand, arbeiteten wenige Meter entfernt drei preußische Pioniere mit Feuereifer an der Fertigstellung ihres Tag und Nacht mit größter Energie vorgetriebenen Stollens. Nach ihrer Berechnung mußten sie dem Feinde schon ziemlich nahe sein; daß sie sich indeß bereits in seiner unmittelbaren Nähe befanden, ahnten sie nicht.

Plötzlich hielt einer der Pioniere mit der Arbeit inne.

„Na, was los?" fragte der Kamerad, der neben ihm die Stollenwand bearbeitete. „Du machst ja ein Gesicht wie ein Kater, wenns donnert."

„'s donnert nicht, aber es zieht," meinte der Pionier gleichmütig und hielt nochmals den angefeuchteten Zeigefinger in die Höhe. Kein Zweifel: wir sind der Erdoberfläche nahe. Aufhören!"

Die Kameraden folgten dem Befehl und legten die Werkzeuge sofort beiseite. Aber ehe sie sich genaue Rechenschaft darüber ablegen konnten, woher der plötzlich verspürte Luftzug kam, begann der Boden unter ihren Füßen mit einem Male feucht zu werden. Es dauert nicht lange, und eine wahre Fontäne ergoß sich mit rauschendem Geplätscher in den Gang.

Vergebens versuchten die braven Pioniere, die hereindringende Flut zu meistern. Es war bereits zu spät; das vom Wasser gerissene Loch ließ sich nicht mehr verstopfen.

In eiliger Flucht mußte man den Rückweg antreten, um nicht in Gefahr zu geraten, in dem Stollen elendiglich zu ertrinken oder von den durch das Wasser abgelösten Erd- und Gesteinsmassen erschlagen zu werden.

„Sie verdienen die Ehrenlegion für den Einfall, den Stollen schnell durchzustechen und die Quelle, die uns überraschte, den Maulwürfen da drinnen auf den Pelz zu schicken."

Unteroffizier Lefevre lächelte geschmeichelt. Dann aber nahm sein olivenfarbenes Gesicht mit dem kokett gewirbelten schwarzen Schnurrbärtchen plötzlich einen ernsten Ausdruck an. "Was denken Sie davon, Herr Leutnant; wollen wir die Gelegenheit, die sich unerwartet bietet, nicht zu einem Handstreich ausnützen?"

„Wieso?"

„Wir leiten die Quellen wieder zur Seite, bauen hier schnell den Stollen aus und versuchen, den vom Feinde gebrochenen Gang zu besetzen. Alles weitere findet sich dann."

Der Leutnant dachte einen Augenblick nach. „Ja, wenn das Wasser keine allzu großen Verwüstungen drinnen angerichtet hat, ließe sich die Sache machen. Also an die Arbeit!"

Wenige Minuten später war eine Abteilung Franzosen damit beschäftigt, das Wasser von dem Stollen abzulenken und diesen selbst bis zu der Stelle durchzubauen, wo er in den, von den Deutschen vorgetriebenen unterirdischen Gang mündete. Hier angekommen unterbrach man die Arbeit einen Augenblick, um darüber zu beraten, was nunmehr geschehen solle. Der Leutnant holte die Meinung seines Bataillonsführers ein, und es wurde dahin entschieden, zunächst eine Abteilung zur Untersuchung des unterirdischen Weges vorzuschicken. Von dem Ergebniß sollten die weiteren Operationen abhängen.

Die ausgesandten Leute kehrten bald mit dem Bescheid zurück, daß der Stollen in kurzer Zeit ausgebessert werden könne. Der von den Deutschen gebaute Abschnitt benutze übrigens zum Teil natürliche Höhlen, die sich auf große Entfernungen hin unter dem Boden hinzögen.

Unteroffizier Lefevre schmunzelte und zwirbelte sein kokettes Schnurrbärtchen. Was hatte da der Leutnant von höhlenlosem Gestein gefabelt! Und wer hatte schließlich recht behalten und das ganze Unternehmen in die richtige Bahn geleitet? Na, es würde schon werden mit der Ehrenlegion und den andern schönen Dingen, die dem ehrgeizigen Unteroffizier im Geiste vorschwebten.

In der folgenden Nacht wurden die deutschen Mannschaften, die zur Bewachung im Stollen zurückgelassen werden waren, auf ein seltenes Geräusch aufmerksam. Im Hintergrunde des Ganges entstand ein Scharren und Poltern, das genug verriet, um die Wachen sofort zu alarmiren.

„Als ob wir nicht wüßten, was los ist, seitdem die Quelle zu fließen aufgehört hat," meinte einer der Pioniere flüsternd und ließ seine Taschenlampe einen blitzschnellen Augenblick aufleuchten.

„Schade wärs doch, wenn sie unseren famosen Seitenstollen zu früh entdeckten," meinte ein Kamerad neben ihm.

„Ausgeschlossen! Der ist so gut maskirt, daß es schon mit dem Leibhaftigen zugehen müßte, wenn sie ihn vorzeitig aufspürten. Außerdem in der Dunkelheit . . ."

Wieder ließ sich das Geräusch aus dem entfernten Teile des Ganges vernehmen. „Sie dringen vor," flüsterte der erste Pionier, „gebt auf die Zündungen acht."

Im Augenblick darauf wurde es still, totenstill. Minutenlang ließ sich kein Laut vernehmen. Schon glaubten die Pioniere, daß die Franzosen vielleicht doch im letzten Moment Lunte gerochen hätten, als das Arbeiten und Wühlen von neuem begann. Es hatte übrigens den Anschein, als ob die Feinde bei ihrem Vordringen durch den stellenweise schlechten Zustand des Stollens erheblich aufgehalten würden. Plötzlich jedoch kam aus dem Seitenstollen die telephonische Meldung, daß mittlerweile bereits eine größere Anzahl Feinde an der kritischen Stelle vorüber wären; mehr von ihnen durchzulassen, schien doch nicht geraten.

Der Hauptmann, der die ganze Aktion leitete, gab einen kurzen Befehl. Wenige Sekunden später erschütterte ein dumpfes Getöse die Luft, dem ein fürchterliches Poltern und vereinzelte Schmerzensschreie folgten. Die mit der Sprengung beauftragten Pioniere hatten die an der Verbindungsstelle des Seitenstollens mit dem Hauptsinnaang eingebaute Mine zur Entzündung gebracht — auf weite Entfernung hin war das Gestein von der Explosion in Stücke gerissen worden, hatte die Gänge verschüttet und einen Teil der Vordringenden unter den Trümmern begraben.

Die übrigen, halb betäubt durch den Schreck und die Explosivgase, strebten in verzweifelter Flucht nach jeder Seite den Ausgängen des Hauptstollens zu. An dem Ende, das auf die deutschen Stellungen zu lag, wurden die Franzosen selbstredend prompt in Empfang genommen. Unter ihnen befand sich auch Unteroffizier Lefevre, der alle Elemente zusammenfluchte, weil es mit seiner militärischen Laufbahn und der Ehrenlegion nun für immer vorbei war.

Leutnant Paul Darrot war ebenfalls gefangen genommen worden. Er blutete aus einer Kopfwunde und war so verstört, daß man zunächst glaubte, er habe seinen Verstand verloren. Es ergab sich, daß er im Augenblick der Explosion gerade neben dem Seitenstollen vorwärtsgekrochen war; wie durch ein Wunder war er dem Tode entgangen.

Jetzt saß er, von zwei braven deutschen Pionieren gestützt, auf einem Felsblock und murmelte vor sich starr hinblickend: „Die dunkle . . . dunkle Hand!"

Die Zukunft der deutschen Sprache.

Daß unsere Vorfahren ein anderes Deutsch gesprochen haben als wir, daß sich die Sprache fortwährend modelt und ständig in der Entwicklung begriffen ist, weiß jedermann. Nun ist die Entwicklung der Sprache aber nicht etwas ganz Regelloses und Willkürliches, sondern geht nach bestimmten Gesetzen vor sich, und da wir diese Gesetze kennen, so schreibt die illustrirte Halbmonatsschrift „Das Wissen", ist es möglich, daß wir uns annähernd einen Begriff davon machen können, wie sich unser Deutsch weiterhin gestalten wird, wie es etwa ums Jahr 2000 aussehen und sich anhören wird. Ein Sprachgesetz lautet, daß ein härterer Laut, der zwischen zwei Vokalen steht, um eine Lautstufe weicher wird. Ein p wird zu b, ein b zu w. Ein f wird in ein g verwandelt und so fort. Im Mittelhochdeutschen sagte man also wip gleich Weib, im Genetiv aber Wibes; oder Lip, d. i. Leib, aber Liebes. So wird ziemlich das b mit der Zeit erreicht werden und zunächst da, wo es zwischen zwei Vokalen steht, zu einem w werden. Unsere Enkel werden deklinieren: das Weib, des Weibes, und konjugieren: ich reibe, du reibst, er schreibt, geschrieben. Noch späterhin wird das b bezw. p wahrscheinlich ganz wegfallen. Der Hochdeutsche sagt Schtock, Schtein und schreibt Stock und Stein. Sicher wird die Orthographie sich endlich dem Sprachgebrauch anschließen müssen. So wie man heute Schnee, Schloß, verschweigen schreibt, wird man später schtauben, schterben schreiben. Denn ursprünglich stand überall nur ein s. Es hieß Snee fig, verswigen. Die Endungen wurden abgeschliffen. Wir sagen nicht mehr Bruve, auch nicht mehr Frane, sondern Frau. Und der Prozeß geht weiter. Der Dativ verliert sein e; noch wird es in der Schule gerügt, wenn der Schüler deklinirt „dem König" statt dem Könige, aber zwei Generationen später wird man es nicht mehr rügen. Die Endung „er" wird meist nicht mehr ausgesprochen, sie klingt wie a: Vata, Mutta, Trompeta, und einst wird man auch so schreiben. Unser Deutsch wird den Nachkommen recht volltönend erscheinen.

— Immer im Geschäft. — Der Stammgast: „Herr Wirt, ich möchte Sie um die Hand einer Ihrer Töchter bitten!" — Wirt: „Hell oder dunkel?"

— Im Atelier. — Terrainspekulant (zum Maler): „Nun und was kostet der Quadratmeter Meeresidylle?"

— Verdächtig. — „. . . . Du, der Wirt sagt, er wisse nicht genau, ob dies rechts- oder linksrheinischer Wein sei!" — „Wahrscheinlich ist er von mitten drinn'!"

— Aus dem Aufsatzheft der kleinen Tilly. — „....Nach seinem Tode erfreut uns das Schaf durch den lieblichen Klang seiner Gedärme!"

Verhütet Diphtheritis

Ein wunder Hals ist eine gute Brutstätte für Diphtheberie-Bazillen. Beschützt Eure Kinder, indem Ihr niemals ihren wunden Hals vernachlässigt. Ihr könnt Euch ganz auf Tonsiline verlassen. Gebt Tonsiline beim ersten Anzeichen von wundem Hals — geht der Diphtherie keine Gelegenheit in dem geschwächten Halse. Wenn Tonsiline verschluckt wird, kommt es in direkter Berührung mit der erkrankten Oberfläche und ergreift einen gesunden Zustand der Schleimhäute. Und dann kann der Körper den Hals besser beschützen, wenn der Diphtherie-Bazillen angegriffen wird. 25c, 50c u. $1.00. Haltet Tonsiline im Hause, wo Ihr es im Notfall schnell erreichen könnt.

Anzeige

Zinsen-Tage

Spareinlagen, welche an oder vor dem

6. März

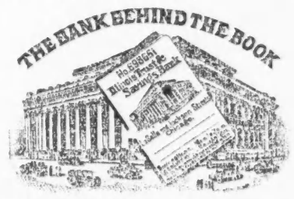
gemacht werden, ziehen 3 Proz. Zinsen per Jahr vom

1. März

Illinois Trust & Savings Bank

Nordostecke La Salle und Jackson Straße

$39,000,000.00 in Zinsen wurden von uns an Einleger seit 1890 bezahlt.



Inland

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten gegeben.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $2,000,000

tan14sfsonmi

Home Bank & Trust Co.

Ashland und Milwaukee Avenue.

Verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zum niedrigsten Zinsfuß.

Hilfsquellen über $2,000,000.

Offen Dienstag u. Samstag Abend bis 9 Uhr.

mzsfr

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Sicherheit—

wird denjenigen gewährleistet, die ihre Ersparnisse bei der Merchants Loan and Trust Company Bank of Chicago hinterlegen:

1. Durch ihr Kapital und Ueberschuß von zehn Millionen Dollars.
2. Durch den ungewöhnlichen Charakter seines Direktoren-Rats.
3. Durch ihre wohlbekannte konservative Geschäftsführung.
4. Durch Methoden, die die Probe sein mehr als einem halben Jahrhundert bestanden haben.

Alle Spareinlagen, die in dieser Bank am oder vor Dienstag, den 6. März gemacht werde., ziehen 3% Zinsen vom 1. März an.

THE MERCHANTS LOAN AND TRUST COMPANY — OLDEST BANK IN CHICAGO

Etablirt 1857

112 W. Adams Street

Nordwestecke Clark Straße.

dofsmo

NORTH AVENUE STATE BANK

NORTH AVE. & LARRABEE ST.

CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:

Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles G. Schick, Vizepräsident.
Leo G. Hachling, Kassirer.
Clarence G. Simmons, Hilfskass.
Victor H. Diehl, Hilfskassirer.

Offen Samstag Abend von 6 bis 9.

tuflsondfr

Just a Gentle Rub Shines

12ja—31mg jr

Sind Sie Schwach? Nervös? Krank?

Wenn das der Fall, kommt zu mir.

Ich heile Männer

Für Blut-Krankheiten **606-914** Für Blut-Krankheiten

Ich gebrauche das echte, im 1., 2. oder 3. Stadium, ohne Schmerzen, positives Resultat.

Private Leiden des Harnkanals und aller Art oder unterdrückte Ausflüsse, wie auch die Entzündung der Blase, werden durch mich geheilt.

Schwache Männer haben nicht die Energie Kraft und Nervenstärke, wie die Natur sie für jeden Mann beabsichtigt. Verliert Ihr Eure Lebenskraft, leid Ihr an Nutlust, nervös, verlagt das Gedächtniß, schemi ja, dann besucht mich sofort.

Blasen- und Nierenkrankheiten, häufiges Urinieren, das Eure Nachtruhe stört, Schmerzen im Kreuz und den Lenden, alle werden durch meine Behandlung.

After-Krankheiten, Fissures, Fisteln oder irgend welche anderen Afterleiden werden ohne Schneiden behandelt.

Bruch bei Männern ohne Messer oder Zeitverlust behandelt.

Geschwüre als Folge von Ansteckung oder von Fieber oder von erschöpften Adern sofort aufgerechnet.

Konsultation frei.

Stunden 9 Vorm bis 8 Abds. Sonnt. 10—2

Dr. BURGESS,

422 So. State Straße.

Gegenüber Siegel Cooper & Co. fbsfsdi

Männer: Schwach, nervös, entmutigt!

Die die Gesundheitsgesetze übertreten haben, falls Ihr anderswo nicht kurirt seid, konsultirt mich wegen irgend einem Privatleiden oder Schwäche. Freie bakteriologische u. X-Strahlen-Untersuchung. Kein Raten. Prof. Ehrlichs 606 oder 914 gegen Blutvergiftung. Mäßige Gebühren. Nur bezahlt für die beste ärztliche Behandlung, nicht für großspurige Anzeigen. Deutsch gesprochen.

Dr. I. W. HODGENS

35 S. Dearborn Str., 2. Fl., Griffin Bldg., Zimmer 208. — Chicago.

tm13*2

Zahnärztliche Arbeit zu liberalen Preisen.

DR. NELSON, DENTIST

Nachfolger der

UNION DENTAL CO. 408 S. Wabash Ave., Südwestl. Ecke Van Buren Straße und Wabash Ave

8:30 Morg. bis 9 Abds tägl.—Sonntags 9—2

tm3*2

Warum ist

OSCAR F. MAYER & BRO.

Wurst überall bevorzugt? **Weil** dieselbe mit der vornehmsten Reinlichkeit aus dem besten Material zubereitet wird. Befragt Euren Lieferanten darüber. ot30mifrmo*

Leset die „Sonntagpost".